

Saison 2012 / 2013

TTV Rees-Groin fährt zu den Kids Open

Rees. Am letzten Wochenende vor dem Saisonstart geht's beim TTV Rees-Groin bereits wieder rund. Mit 20 Kindern und sechs Betreuern ist Vorsitzender Stefan Scholten zu den Kids Open nach Düsseldorf gefahren. Bei den Kids Open handelt es sich um Europas größtes Tischtennis-Nachwuchsturnier.

Für diese Veranstaltung haben die Reeser Kinder extra schulfrei bekommen.

Testspiel des Verbandsligateams

Zudem bestreitet die erste Herrenmannschaft am heutigen Samstag ein Freundschaftsspiel in Essen-Kupferdreh. Das Team aus dem Ruhrgebiet startet ebenfalls in der Verbandsliga, wurde aber in eine Parallelgruppe eingeordnet. „Da die Essener in ihrer Gruppe zum Favoritenkreis gehören, stellt das Spiel eine echte Standortbestimmung dar“, sagt Jörn Franken, der auch in der kommenden Spielzeit an Brett eins aufschlägt. Das erste Meisterschaftsspiel bestreiten die Reeser dann am Samstag, 1. September, gegen TTV Hamborn 2010.



TTV-Jugend bei „Kids Open“

20 Jungen und Mädchen des TTV Rees-Groin waren beim größten Tischtennis-Nachwuchsturnier Europas, den „Kids Open“ in Düsseldorf am Start. An drei Tagen konnten sich die Jugendlichen auch mit Spielern anderer Nationen im Einzel und Zweier-Team-Wettbewerb messen. Hier erreichte bei den ältesten Mädchen (Jg. 1996) Lena Züpke mit ihrer zugelosten polnischen Partnerin das Viertelfinale. Im Einzel war Alia Gurski (Mädchen Jahrgang 2002) mit dem Erreichen des Viertelfinals erfolgreichste Teilnehmerin. Im „NRW-Talent-Cup“, einem Geschicklichkeitswettbewerb für Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2003 und jünger waren Joyce van Tilburg (Platz 13) und Franca van Dreuten (Platz 24) unter den 36 Starterinnen aktiv. Neben dem Besuch des Bundesligaspiels der Herren von Borussia Düsseldorf gegen den TTC Ruhrstadt Herne waren das Rheinbad und die Übernachtung in Turnhallen weitere Highlights. Sowohl für die Kinder als auch die acht Betreuer des TTV-Teams ist bereits klar, dass sie auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind.

Die Oberliga im Blick

Tischtennis Der TTV Rees-Groin gehört in der Verbandsliga zum Favoritenkreis

Von Michael Schwarz

Rees. Das Ziel für die kommende Verbandsliga-Saison ist klar definiert. Der TTV Rees-Groin visiert die Oberliga an. „Eine Übermannschaft ist diesmal nicht dabei“, ist Spitzenspieler Jörn Franken mit der Gruppeneinteilung zufrieden.

Allerdings dürfte die Zwölfer-Liga auch recht ausgeglichen sein, vermutet der 26-Jährige. Und wenn der Sprung am Ende tatsächlich gelingen soll, muss der Tabellenvierte der Vorsaison nach den 22 Begegnungen auf jeden Fall den ersten Platz belegen. Und selbst dann ist nicht sicher, ob dies letztendlich zum Aufstieg reichen wird, da die Klassen weiter verkleinert werden und noch eine Qualifikationsrunde bestritten werden müsste.

Sascha Kaiser an Position drei

„Wir wissen natürlich, dass wir uns damit schon ein bisschen unter Druck setzen, aber damit müssen wir klar kommen“, meint Jörn Franken auch angesichts der TTR-Werte. Denn nimmt man dieses Kriterium als Maßstab, sind die Reeser am stärksten aufgestellt. Nachdem das Team in der letzten Saison schon eine überzeugende Rückrunde absolviert hat, konnte mit Sascha Kaiser noch eine echte Verstärkung hinzugewonnen werden. Der 28-jährige Linkshänder, der in Hagen wohnt, spielte zuletzt bei GW Wesel-Flüren an Position 1 in der Oberliga und ist nun in Rees an Brett 3 gemeldet. Weiterhin zur Mannschaft gehören Carsten Franken (18) an Position zwei sowie Samuel Preuß (20), Sascha Bußhoff (20) und Christian Schepers (30).

Wie immer bestens vorbereitet wird das TTV-Sextett in die neue Saison starten. Anfang August geht's nach der Sommerpause wieder an die Tischtennisplatten, bereits ab heute stehen die ersten Laufeinheiten auf dem Programm.

Gleich die ersten beiden Partien dürften dann gute Gradmesser für die Reeser sein. Am Samstag, 1. September, kommt Angstgegner TTV Hamborn 2010 in die Turnhalle an der Sählerstraße, am zweiten Spieltag (15. September) geht es zum TuS Rheinberg, dem Tabellendritten der vergangenen Saison.

Vom Neuzugang in der ersten Mannschaft werden in der kom-



Sascha Kaiser wird das Reeser Team in der nächsten Verbandsliga-Saison verstärken.

FOTO: GERD HERMANN

menden Spielzeit auch die zweite und dritte Vertretung des TTV profitieren. So verstärkt Marcel Dahmen künftig das Bezirksligateam, das somit gut genug aufgestellt sein sollte, um den Klassenerhalt sicher zu schaffen. Stefan Tenbrink agiert dann als Spitzenspieler der Kreisliga-Vertretung. Der Dritte der Vorsaison sollte damit auch künftig in der Lage sein, eine ansprechende Rolle in dieser Klasse zu spielen.

DAMEN-TEAM STARTET UNVERÄNDERT IN DER VERBANDSLIGA

■ Unverändert geht die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin in die kommende Saison. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga will sich das Team auch in der höheren Klasse behaupten. Raffaela Kurz, die in der letzten Saison in sämtlichen Einzel un-

siegt blieb, wird weiterhin an Position eins agieren. Das Team komplettieren Jana Westerhof, Annika Bußhoff und Jana Franken. Zudem hat der TTV Rees-Groin zwei weitere Vertretungen gemeldet, die beide in der Bezirksklasse antreten werden.

TTV Rees-Groin mit einem Remis im Testspiel

Rees. Mit einem 8:8 endete das Testspiel der ersten Herrenmannschaft des TTV Rees-Groin beim TV Kupferdreh. „Vor allem Carsten Franken und Sascha Bußhoff haben sich schon in guter Verfassung präsentiert. Verbesserungswürdig waren dagegen noch die Doppel“, resümierte Mannschaftsführer Jörn Franken das Duell zweier Verbandsligisten.

„Schwerpunktmäßig werden wir nun in der letzten Trainingswoche vor allem noch im Aufschlag- und Rückschlag-Bereich trainieren“, erläuterte Jörn Franken. „Auch hinsichtlich der Doppel wollen wir noch an der Feinabstimmung arbeiten“.

Die Punkte für den TTV gegen Kupferdreh holten Samuel Preuß und Sascha Bußhoff im Doppel sowie Jörn Franken, Carsten Franken (2), Sascha Kaiser (2) und Sascha Bußhoff (2) in den Einzeln. *misch*

TTV Rees-Groin startet zuversichtlich

Tischtennis Der Verbandsligist erwartet am heutigen Samstag um 18.30 Uhr den TTV Hamborn 2010

Von Michael Schwarz

Rees. Ab heute wird es wieder ernst für den TTV Rees-Groin. Der Verbandsligist bestreitet um 18.30 Uhr sein Auftaktspiel gegen den TTV Hamborn 2010. Damit wartet für das ambitionierte Team, dass sich die Oberliga zum Ziel gesetzt hat, gleich ein unangenehmer Gegner. In der vergangenen Saison hatten die Reeser in Hamborn das Nachsehen, in der Rückrunde gelang dann die Revanche. Dementsprechend sind die Reeser froh, zunächst in der heimischen Turnhalle (Anne-Frank-Schule an der Sahlerstraße) gegen das Team aus dem Ruhrgebiet antreten zu können. „Wir sind auf jeden Fall gut vorbereitet und gehen zuversichtlich in die Partie“, meint Spitzenspieler und Mannschaftsführer Jörn Franken. „Alle sind fit und froh, dass es endlich wieder losgeht“.

Alle Spieler sind fit

Entschieden ist inzwischen auch, mit welchen Doppelpaarungen die Reeser antreten werden, die in der vergangenen Saison des Öfteren ein Schwachpunkt waren. Das Spitzenduo bilden Jörn Franken und Neuzugang Sascha Kaiser. „Zuletzt im Testspiel gegen Kupferdreh hat das noch nicht optimal funktioniert, wir haben aber schon in unserer gemeinsamen Zeit in Flüren gut zusammengespielt“, ist Jörn Franken optimistisch, dass die Paarung auch



Für Christian Schepers und den TTV Rees-Groin beginnt heute die neue Saison in der Verbandsliga.

FOTO: HEINZ HOLZBACH

künftig überzeugen kann. Das zweite Doppel bilden Carsten Franken und Christian Schepers und als drittes Duo gehen Sascha Bußhoff und Samuel Preuß an die Tischtennis-

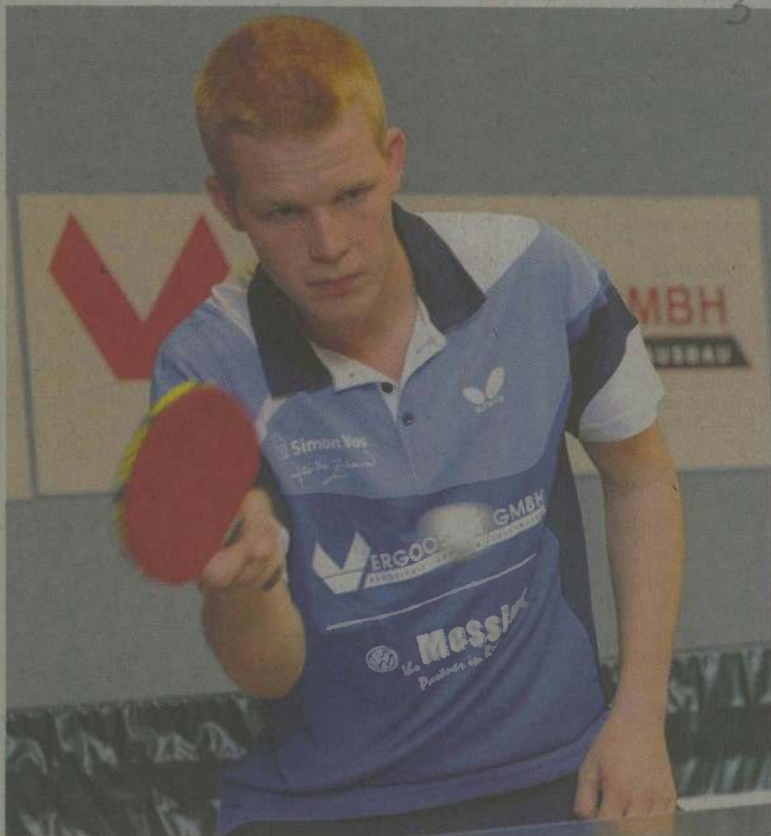
platte.

Ebenfalls im Einsatz ist am heutigen Samstag (18.30 Uhr) die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin. Der Verbandsliga-Aufsteiger reist

zum TTC Geldern-Veert. Ziel für das Team um Spitzenspielerin Rafaela Kurz ist in dieser Saison der Klassenerhalt.

Erst später ins Spielgeschehen

greift dagegen die zweite Reeser Herrenmannschaft ein. Das Bezirksliga-Match gegen GW Wesel-Flüren II wurde auf Freitag, 14. September, verlegt.



Sascha Bußhoff wurde mit dem TTV Rees-Groin im ersten Saisonspiel kaum gefordert.

FOTO: HOLZBACH

Leichter Aufgalopp für den TTV Rees-Groin 4

Tischtennis Verbandsliga-Team zeigt sich beim 9:0 gegen Hamborn in allen Belangen überlegen

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Das hatte sich der **TTV Rees-Groin** deutlich schwerer vorgestellt. Zuletzt war der TTV Hamborn 2010 für den ambitionierten Verbandsligisten ein Angstgegner. Das Auftaktspiel zur neuen Saison gegen den Konkurrenten aus dem Ruhrgebiet war jedoch eine vollkommen einseitige Angelegenheit. Die Reeser gestatteten dem Gast gerade einmal fünf Sätze und siegten mit 9:0. „Die Hamborner waren mit drei Ersatzspielern gekommen“, nannte Carsten Franken, die Nummer 2 des Teams, den Hauptgrund für den glatten Durchmarsch.

Kämpfen musste zu Beginn lediglich das Reeser Spitzendoppel. Jörn Franken und Sascha Kaiser setzten sich im fünften Satz mit 12:10 durch. In vier Sätzen behaupteten sich Carsten Franken und Christian Schepers, in drei Durchgängen Sa-

muel Preuß und Sascha Bußhoff. Auch im Einzel dominierte der Gastgeber. Jörn Franken und Christian Schepers gestatteten ihren Gegnern nur einen Satz, Carsten Franken, Sascha Kaiser, Samuel Preuß und Sascha Bußhoff setzten sich 3:0 durch.

Die nächste Aufgabe in Rheinberg wird sicherlich härter“, meint Carsten Franken im Hinblick auf das nächste Match am 15. September.

In der Bezirksliga verpatzte **SuS Isselburg** den Saisonstart. Zwar

führte das Team durch Doppelerfolge von Patrick Breuer/Dirk Bußhoff, Volker Wulf/Frank Hakvoort und Peter Kruse/Sven Bußhoff mit 30 beim SV GA Möllen, musste sich am Ende aber mit 5:9 geschlagen geben. „Leider lief in den Einzel nicht viel zusammen“, bedauerte Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Nur Sven Bußhoff und Frank Hakvoort konnten noch ein Match gewinnen.

Mit einem 9:5 beim TuS Borth II begann der **TTV Rees-Groin III** die

Kreisliga-Saison. Nachdem die Reeser zunächst alle drei Doppel abgeben mussten, hatte in den Einzel nur noch Werner Franken das Nachsehen. Erfolgreicher agierten Stefan Tenbrink (2), Oliver Albers (2), Sven Kurzinski (2), Dimitrij Maruschak (2) und Dennis Scesny.

Mit 5:9 unterlag der **TTV Elten** (Kreisliga) bei GW Flüren II. Frank Killus (2), Ralf Kerkhof, Jörg Wickeremann und Kerkhof/Sessing punkteten. „Das war der befürchtete schwere Auftaktgegner. Flüren war im mittleren Paarkreuz zu stark, das war entscheidend“, erklärte Rudi Bittniok.

Ein 8:8-Remis erreichte **Fortuna Millingen** in der 1. Kreisklasse beim TV Mehrhoog III. In den Einzel punkteten Peter Heister (2), Frank Vievering (2), Manfred Alberts, Hermann Ruppert, Jörg Klose und Alexander Schmidt. In den Doppeln hatte die Fortuna dagegen in allen vier Begegnungen das Nachsehen.

REESER DAMEN ERREICHEN 7:7-REMIS IN GELDERN-VEERT

■ Mit einer Punkteteilung startete die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin in die Verbandsliga. Der Aufsteiger erreichte beim TTC Geldern-Veert ein 7:7-Unentschieden. Raffela Kurz erweist sich auch in der höheren Klasse als Punkte-

garantin. Die ehemalige Zweitligaspielerin gewann ihre drei Einzel und auch das Doppel zusammen mit Annika Bußhoff. Jana Westerohoff konnte sich zweimal behaupten, Annika Bußhoff steuerte einen Zähler bei.

TTV Rees-Groin erwischt Saisonstart nach Maß 5

REES (him) Die erste Herren-Mannschaft des TTV Rees-Groin hat am Samstag eindrucksvoll ihre Favoritenrolle in der Tischtennis-Verbandsliga untermauert. Der Titelaspirant behielt in der Turnhalle an der Sahlerstraße mit 9:0 gegen den TTV Hamborn 2010 die Oberhand und setzte sich damit schon am ersten Spieltag an die Tabellenspitze. Der Gastgeber gab insgesamt gerade einmal fünf Sätze ab.

Zwei davon im Spitzendoppel, das Jörn Franken und Neuzugang Sascha Kaiser gegen Michael Volkmann/Pascal Langner im fünften Durchgang mit 12:10 für sich entschieden. Außerdem sorgten Cars-

ten Franken/Christian Schepers (3:1 gegen Manfred Müller/Lothar Arend) und Samuel Preuß/Sascha Bußhoff (3:0 gegen Ralf Schappei/Stefan Lepper) für eine 3:0-Führung nach den Doppeln.

Auch in den folgenden Einzeln stellten die Akteure des Gastgebers ihre Klasse unter Beweis. Jörn Franken (3:1 gegen Manfred Müller), Carsten Franken (3:0 gegen Michael Volkmann), Sascha Kaiser (3:0 gegen Pascal Langner), Samuel Preuß (3:0 gegen Lothar Arend), Sascha Bußhoff (3:0 gegen Stefan Lepper) und Christian Schepers (3:1 gegen Ralf Schappei) erledigten ihre Aufgaben im Schnelldurchgang.



Sascha Kaiser erwies sich bereits am ersten Spieltag als die **erhoffte Verstärkung** für den Verbandsligisten TTV Rees-Groin.

RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN

„9:0 können wir einschätzen“



Jörn Franken, Spitzenspieler des TTV Rees-Groin. FOTO: ARCHIV

REES Titelaspirant TTV Rees-Groin hat die Saison in der Tischtennis-Verbandsliga mit einem Paukenschlag eröffnet. Die Mannschaft fegte den TTV Hamborn 2010 im Schnelldurchgang mit 9:0 aus der Turnhalle an der Sahlerstraße. RP-Redakteur Volker Himmelberg sprach mit Spitzenspieler und Kapitän Jörn Franken.

9:0 am ersten Spieltag – das klingt nach einer deutlichen Kampfansage an die Konkurrenz.

Franken Das hört sich zunächst einmal nach einer Hausnummer an. Aber wir können dieses Ergebnis richtig einschätzen. Der Gegner ist mit drei Ersatzspielern angereist. Ansonsten wäre das Spiel sicherlich nicht so eindeutig verlaufen.

Läuft die Mannschaft nach einem 9:0 am ersten Spieltag Gefahr, die nächsten Gegner etwas auf die leichte Schulter zu nehmen?

Franken Das wird garantiert nicht passieren. Von diesem klaren Resultat lassen wir uns nicht blenden, zumal wir den genannten Hintergrund kennen. Außerdem haben wir keinen Spieler in unseren Reihen, der zu Überheblichkeit neigt. Wir möchten Meister werden, wissen aber ganz genau, dass wir uns Woche für Woche aufs Neue konzentrieren müssen.

Das Spiel gegen Hamborn haben rund 50 Zuschauer verfolgt. Das ist für die Sportart Tischtennis eine ungewöhnlich gute Resonanz.

Franken Das stimmt. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung des Publikums. Gegen Hamborn war die Halle voll, obwohl wir im Vorfeld gar nicht einmal großartig Werbung gemacht hatten. Die nächsten Heimspiele bestreiten wir am 16. September gegen den TTV Metelen und am 6. Oktober gegen Grün-Weiß Flüren. Beide Termine haben wir in Absprache mit dem Verband und unseren Gegnern so gelegt, dass auch die Spieler unserer unteren Mannschaften kommen können.

6a 3

Ein richtungweisendes Wochenende für Rees-Groin

Tischtennis Der Verbandsligist fährt am Samstag nach Rheinberg und empfängt am Sonntag Metelen

Rees. Gleich zweimal tritt der TTV Rees-Groin an diesem Wochenende an. Zunächst geht's für die Verbandsligamannschaft am Samstag (18.30 Uhr) zum TuS Rheinberg. „Wir erwarten ein schweres Auswärtsspiel, indem beide Teams auf Augenhöhe agieren werden“, sagt Jörn Franken vor der Partie beim Vierten der Vorsaison. Der TTV wird komplett an die Tische gehen. Mit dabei sein wird auch Carsten Franken, der unter der Woche wegen einer Erkältung nicht trainieren konnte.

Am Sonntag kommt es um 13 Uhr in heimischer Halle zur nächsten Partie. Gast ist dann der TTV Metelen. „Eigentlich sollte das Match am Kirmessamstag stattfinden. Da Sa-

scha Bußhoff an diesem Tag aber privat verhindert ist, konnten wir das Spiel auf Sonntag verlegen“, erläutert Jörn Franken. „Metelen erwarte ich ebenso wie Rheinberg in der oberen Tabellenhälfte. Für uns dürfte es also ein richtungweisendes Wochenende werden“.

Damen erwarten den SV Walbeck II

Am Samstag bestreiten die Damen des TTV um 18.30 Uhr in der Halle an der Sahlerstraße ihr erstes Heimspiel in der Verbandsliga. Der Aufsteiger erwartet den SV Walbeck II. Rees tritt in Bestbesetzung an, mit Raffaella Kurz als Spitzenspielerin sowie Jana Westerhoff, Annika Bußhoff und Jana Franken. *misch*

Die große Samuel Preuß-Show

Tischtennis Verbandsligist TTV Rees-Groin bezwingt den TuS Rheinberg mit 9:3 und den TTV Metelen mit 9:7

Von Michael Schwarz

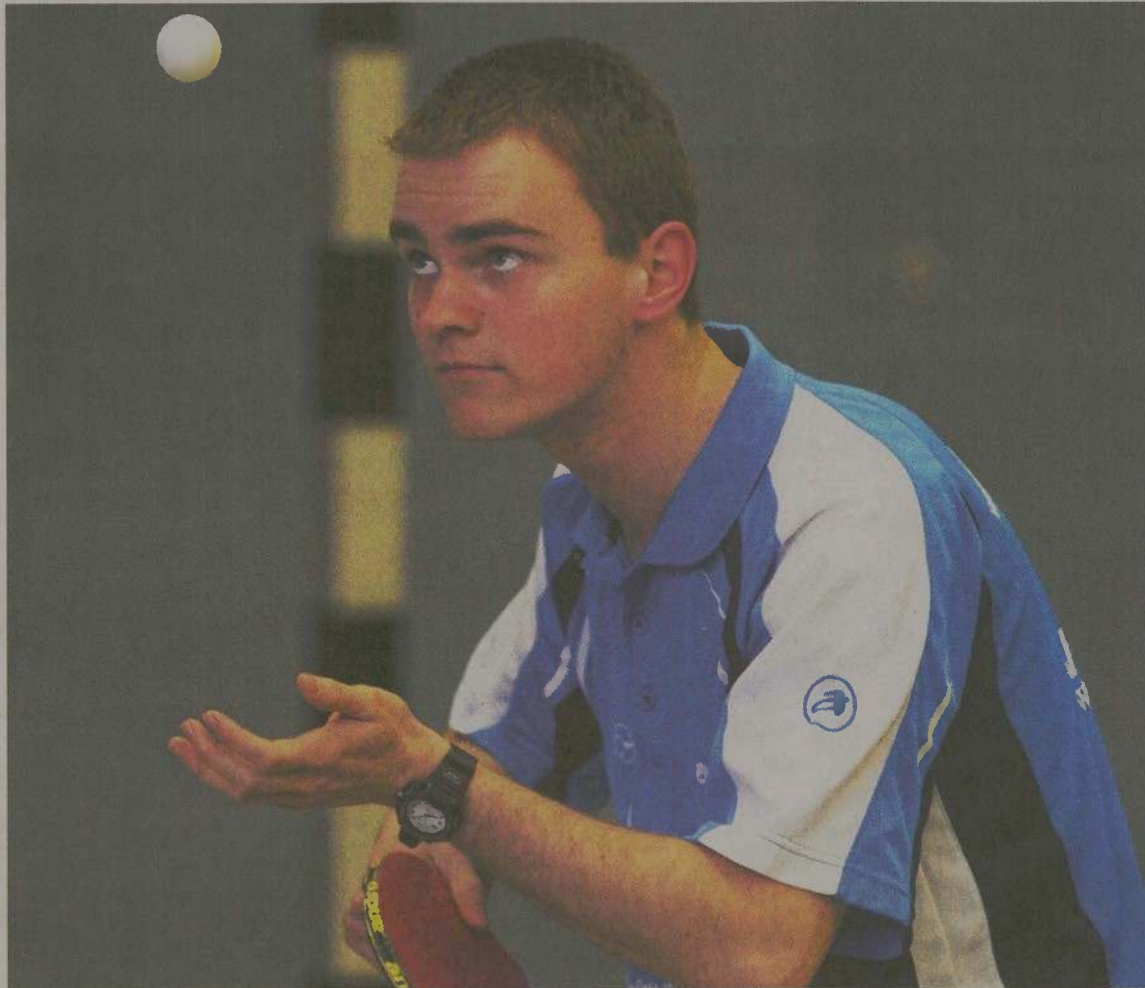
Am Niederrhein. Seine Aufstiegsambitionen unterstrichen hat am Wochenende der **TTV Rees-Groin**. Zunächst behauptete sich der Verbandsliga-Tabellenführer am Samstag überraschend glatt mit 9:3 beim TuS Rheinberg, am Sonntag gelang dann ein hart umkämpfter 9:7-Erfolg gegen den TTV Metelen.

Überragendes Schlussdoppel

Matchwinner gegen Metelen waren Samuel Preuß und Sascha Bußhoff im Schlussdoppel. „Die beiden haben sich in einen Rausch gespielt“, kommentierte TTV-Vorsitzender Stefan Scholten die Glanzleistung der Nummern vier und fünf gegen die beiden Topspieler der Gäste. Die Reeser siegten mit 11:7, 11:6, 11:7.

Überhaupt waren gestern die Doppel ein ganz entscheidender Faktor zu Gunsten des Gastgebers. Denn vor rund 60 Zuschauern hatten die Reeser auch alle drei Eingangsdoppel gewonnen. Neben Samuel Preuß/Sascha Bußhoff siegten Jörn Franken/Sascha Kaiser und Carsten Franken/Christian Schepers. Samuel Preuß konnte dann auch im Einzel voll überzeugen. Im mittleren Paarkreuz gestaltete er – wie auch Sascha Kaiser – beide Partien erfolgreich.

Pech hatten dagegen Jörn Franken und Carsten Franken, die mehrere Matchbälle nicht nutzen konnten und am Ende in allen vier Partien das Nachsehen hatten. Den notwendigen neunten Punkt steuerte Christian Schepers bei. „Das war eine richtig harte Nuss“, war Scholten froh über das Happy End nach



Samuel Preuß zeigte am Wochenende eine überragende Vorstellung im Reeser Trikot.

FOTO: JOHANNES KRUCK

fast vier Stunden Spielzeit.

In Rheinberg waren die Reeser ebenfalls gut mit einer 2:1-Führung aus den Startlöchern gekommen. Die Paarungen Jörn Franken/Sascha Kaiser und Samuel Preuß/Sascha Bußhoff siegten jeweils in vier Sätzen, Carsten Franken und Christian Schepers unterlagen dagegen in drei Durchgängen.

In den anschließenden Einzeln mussten sich dann nur noch Jörn und Carsten Franken jeweils gegen Jens Menden geschlagen geben. Gegen Ermin Besic konnten sich die beiden TTV-Spitzen dagegen durchsetzen. Die weiteren Zähler verbuchten Sascha Kaiser (2), Samuel Preuß, Sascha Bußhoff und Christian Schepers.

Ebenfalls zweimal musste der **TTV Rees-Groin II** in der Bezirksliga an die Platten. Zunächst gelang ein umkämpfter 9:7-Erfolg gegen GW Wesel-Flüren II. Ingo Schraven und Marcel Dahmen machten mit einem souveränen Erfolg im Abschlussdoppel den Sieg perfekt. Zuvor hatten in den Einzeln Ingo Schraven, Marcel Dahmen, Peter

Gundlach (2), Josef Franken und Marco Diederichs sowie Gundlach/Franken und Diederichs/Frank Opßöder in den Eingangsdoppeln gepunktet.

Weniger erfolgreich verlief dann der Auftritt beim SV Bislich. Beim Aufsteiger hatten die Reeser mit 6:9 das Nachsehen. Die Punkte von Ingo Schraven, Josef Franken (2), Peter Gundlach, Marco Diederichs und Gundlach/Franken waren zu wenig.

Klarer Erfolg für den TTV Elten

Keinerlei Mühe hatte der **TTV Elten** im Kreisliga-Spiel beim BV DJK Kelten III. Nach einem 2:2-Zwischenstand zogen die Gäste auf 9:2 davon. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Uwe Sessing, Jörg Wickermann, Sebastian van Elk, Daniel Terhorst, Killus/Wickermann und van Elk/Terhorst bezwangen ihre Gegner.

Ebenfalls deutlich mit 9:1 setzte sich der **TTV Rees-Groin III** in der Kreisliga gegen den SV Bislich III durch. Stefan Tenbrink (2), Benedikt Tenbrink, Oliver Albers, Sven Kurzinski, Dennis Scesny, Stefan Tenbrink/Oliver Albers, Benedikt Tenbrink/Sven Kurzinski und Dennis Scesny/Lucas Schmidt hatten keine Probleme mit den Gästen.

In der 1. Kreisklasse behauptete sich **SuS Isselburg II** mit 9:4 bei **Fortuna Millingen**. Für den Sieger punkteten Daniel Günther (2), David Ruscher, David Schaffeld (2), Klaus Kortenborn (2), Holger Kobs und Daniel Günther/Klaus Kortenborn, für die Fortuna holten Frank Vievering, Hermann Ruppert, Peter Heister/Hermann Ruppert und Dietmar Lange/Hubert Terhorst die Zähler.

Das Reeser Sextett führt die Tabelle an

VON UNSERER REDAKTION

REES Ein erfolgreiches Wochenende absolvierte die Herrenmannschaft des TTV Rees-Groin in der Tischtennis-Verbandsliga. Dabei musste der Titelanwärter zunächst auswärts beim TuS Rheinberg 08 antreten. Im Vorfeld wurden die Gastgeber als „Mannschaft auf Augenhöhe“ vom Reeser Spitzenspieler Jörn Franken eingeschätzt. Doch am Ende behielten die Gäste aus Rees mit 9:3 recht deutlich die Oberhand. Aus den Auftaktdoppeln gingen die Reeser durch Erfolge von Jörn Franken/Sascha Kaiser sowie durch Samuel Preuss/Sascha Bußhoff mit 2:1 in Führung. In den folgenden Einzeln sorgten dann Sascha Kaiser (2), Jörn Franken, Carsten Franken, Christian Schepers und Sascha Bußhoff für die weiteren Punkte zum deutlichen Auswärtssieg.

Weit aus spannender verlief dann das Heimspiel gegen den TTV Metelen. Nach vierstündigem Kampf, mit zahlreichen hart umkämpften Partien, setzten sich die Gastgeber am Ende knapp mit 9:7 durch. „Das war wirklich Werbung für den Sport“, freute sich Stefan Scholten, Vorsitzender des TTV Rees-Groin, nach dem Match vor rund 60 Zuschauer in der Halle an der Sahler Strasse. Da Kaiser aus beruflichen Gründen nicht die ganze Partie zur Verfügung stand, wurden die Dop-



Für den **TTV Rees-Groin** spielen Sascha Bußhoff (v.li.), Sascha Kaiser, Christian Schepers, Samuel Preuss, Jörn Franken und Carsten Franken. RP-FOTO: MVO

pel neu gesetzt. „Das war natürlich ein Risiko, ist aber am Ende voll und ganz aufgegangen. Wir haben alle drei Auftaktdoppel gewonnen“, kommentierte Scholten den gelungenen Schachzug. Zudem konnten Kaiser und Preuss mit je zwei Einzelerfolgen weitere Punkte beitragen. Denn Schlusspunkt setzte dann das Doppel Preuss/Bushoff mit einem glatten 3:0. Durch den Doppelsieg führt der TTV Rees-

Groin weiterhin die Tabelle an. Die Damen des TTV kamen in ihrem ersten Heimspiel in der Verbandsliga zu einem 7:7-Unentschieden gegen den SV Walbeck II. Die Doppel Jana Westerhoff/Jana Franken und Raffaella Kurz/Annika Busshoff sowie Raffaella Kurz (2), Jana Franken und Jana Westerhoff punkteten für den TTV, der zwischenzeitlich mit 6:2 führte, am Ende jedoch nur ein Remis erzielte.

Jil Basten zeigt ein starkes Turnier ⁹

Tischtennis Talent vom TTV Rees-Groin überzeugt bei den Kreismeisterschaften

Von Michael Schwarz

Rees. Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften hatte der TTV Rees-Groin in der Herren A-Klasse gleiche mehrere heiße Eisen im Feuer. Allen voran Jörn Franken. Für die Nummer eins des Verbandsligateams war allerdings im Halbfinale Endstation. Gegen Christian Peil vom Oberligisten SV Walbeck verlor Jörn Franken im entscheidenden fünften Satz mit 8:11. „Da ich gegen Christian Peil noch nie verloren hatte, kann ich mit meiner Leistung nicht ganz zufrieden sein“, meinte der Reeser nach den Titelkämpfen, die beim PSV Kamp-Lintfort ausgetragen wurden.

Im Viertelfinale hatte sich Jörn Franken gegen Teamkollege Samuel Preuß mit 3:1-Sätzen durchgesetzt. Das Achtelfinale erreichten Carsten Franken, der etwas überraschend gegen Marcel Abel (TuS Rheinberg) verlor und Sascha Bußhoff, der ebenfalls gegen Christian Peil das Nachsehen hatte. In der ersten Runde musste Christian Schepers die Überlegenheit des späteren Turniersiegers Pierre Klein (WRW Kleve) anerkennen.

Vizetitel für Preuß/Bußhoff

Richtig stark spielten im Herren A-Doppel Samuel Preuß und Sascha Bußhoff auf, die sich bis ins Finale vorkämpften und dort Martin Gorczynski und Cedric Görtz unterlagen. Die Paarung von WRW Kleve hatte sich zuvor auch gegen Jörn Franken und seinen Partner Wolfgang Gerth (GW Wesel-Flüren) im Halbfinale durchgesetzt.

Ein überzeugendes Turnierwochenende absolvierte die Reeser Nachwuchsspielerin Jil Basten, die sich dann auch über den Sieg bei den Schülerinnen B freuen durfte. Zudem erreichte sie bei den älteren A-Schülerinnen den dritten Platz.



Jil Basten überzeugte bei den Kreismeisterschaften in Kamp-Lintfort.

FOTO: DIRK SCHUSTER

Im Schülerinnen B-Doppel belegte Jil Basten zusammen mit Yvonne Rooy den zweiten Rang. Alia Gurski/Lea Opsölder (ebenfalls TTV Rees-Groin) wurden hier Dritte. Und auch im Schülerinnen A-Doppel gelangte Jil Basten zusammen mit Melanie Wolters aufs Treppchen und holte sich einen weiteren Vize-Kreistitel.

Die ersten beiden Plätze im Schülerinnen C-Doppel belegten die Paarungen Alia Gurski/Lea

Opsölder und Joyce van Tilburg/Anna Maria Kleen. Alia Gurski und Lea Opsölder wurden zudem Dritte im Schülerinnen-C-Einzel.

Bei den Mädchen erreichte Lisa Züpke den dritten Platz im Einzel und Rang zwei zusammen mit Dana Straub im Doppel. Weitere Siege für den TTV Rees-Groin verbuchten Marco Diederichs im Herren B-Doppel zusammen mit Mario Tenbrock-Ingenhorst (TV Mehrhoog) und Mareike Kwoka/

Lisa Stevens im Damen-B-Doppel. Mareike Kwoka und Katharina Kock erkämpften außerdem im Damen-B-Einzel die Plätze zwei und drei. Im Herren D-Einzel wurde Roman Miller Zweiter und Dirk van Tilburg Dritter. Schließlich gab es noch dritte Plätze für Stefan Tenbrink (Senioren 1-Einzel), Christian Giesen/Dirk van Tilburg (Herren-D-Doppel) sowie für Florian Juschat und Marlon Nitsche (C-Schüler-Doppel).

Reeser Damen freuen sich über den ersten Sieg

10

Tischtennis Der Verbandsliga-Aufsteiger setzt sich nach mehr als drei Stunden mit 8:6 bei der DJK Adler Frintrop durch

Von Michael Schwarz

An Rhein und IsseL. Wenn die vier Damen des **TTV Rees-Groin** an die Tischtennisplatten gehen, ist ein langes Match garantiert, auch im dritten Saisonspiel ging der Verbandsliga-Aufsteiger über die volle Distanz. Nach zwei Remis konnten die Reeserinnen bei Adler Frintrop mit einem 8:6-Erfolg diesmal beide Zähler mitnehmen und den ersten Sieg feiern. Zunächst konnten die Gäste beide Doppel gewinnen. Raffaella Kurz/Annika Bußhoff setzten sich in fünf Sätzen durch, Jana Westerhoff und Jana Franken in drei.

In den anschließenden Einzeln



Annika Bußhoff konnte einen Zähler im Einzel sowie ein erfolgreiches Doppel zusammen mit Raffaella Kurz zum Reeser Sieg in Frintrop beisteuern.

FOTO: DIRK SCHUSTER

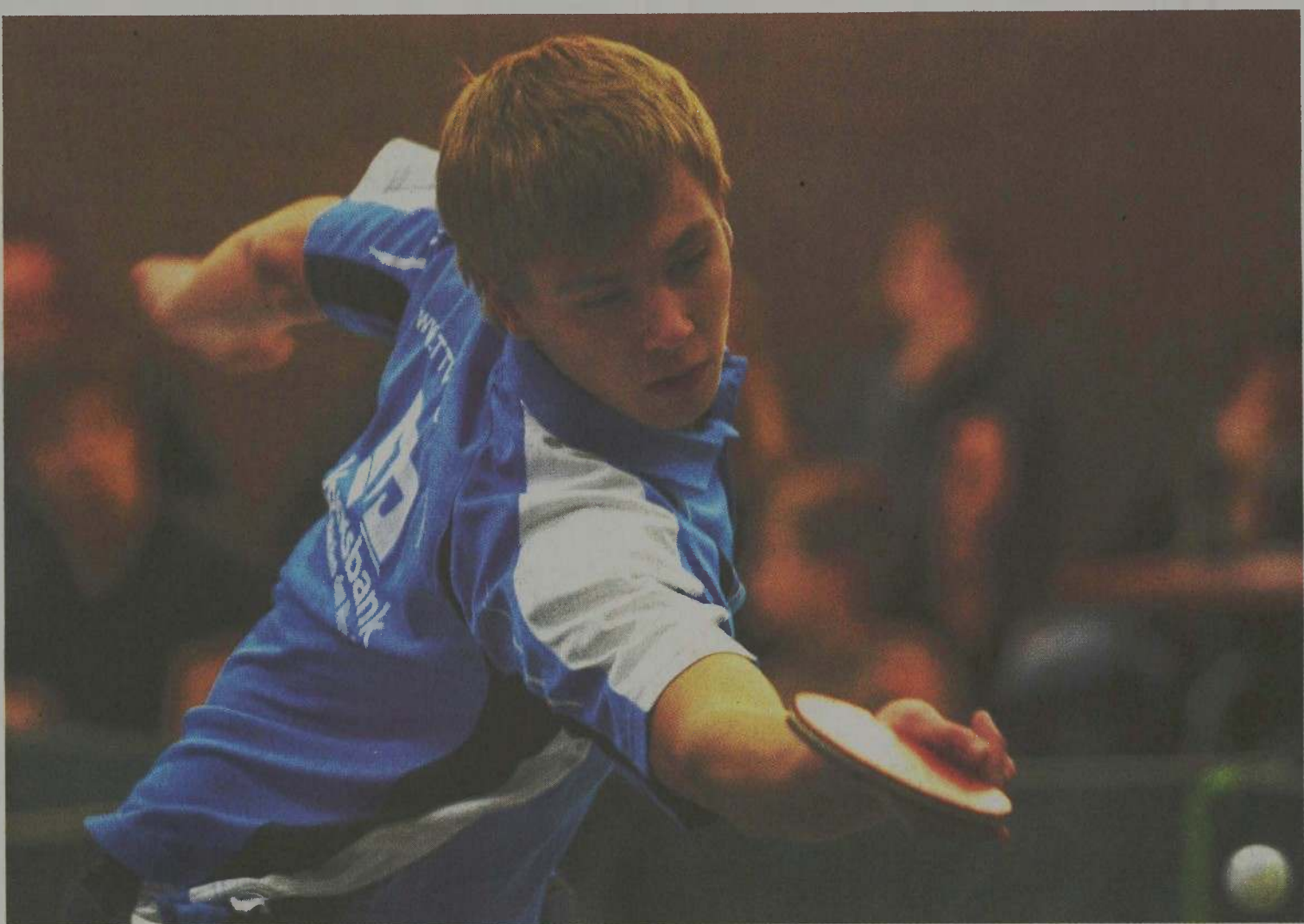
ließ dann Raffaella Kurz ihren Gegnerinnen in allen drei Partien nicht den Hauch einer Chance. Zwei weitere Zähler verbuchte Jana Westerhoff und einmal war Annika Bußhoff erfolgreich.

In der Herren-Bezirksliga hatte **SuS Isselburg** deutlich das Nachsehen gegen GW Wesel-Flüren II. „Flüren ist ein Gegner, gegen den wir uns schon immer schwer getan haben. Ersatzgeschwächt hatten wir diesmal gar keine Chance, das Spiel zu gewinnen“, erläuterte Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Nach einem 0:3 in den Anfangsdoppeln konnten nur noch Patrick Breuer und Frank Hakvoort ein Einzel gewinnen.

Am morgigen Dienstag, 25. September, treten die Isselburger um 19.30 Uhr beim TV Mehrhoog an.

Einen hart umkämpften 9:7-Erfolg erreichte der **TTV Rees-Groin III** im Kreisliga-Spiel beim TTC BW Sevelen. Die Gäste lagen bereits mit 4:7 zurück, ehe sie die Begegnung noch drehten. Jens Terhorst (2), Benedikt Tenbrink, Sven Kurzinski (2), Oliver Albers, Jens Terhorst/Oliver Albers und Stefan Tenbrink/Werner Franken (2) holten die Zähler.

In der 1. Kreisklasse verlor **Fortuna Millingen** mit 5:9 beim SV Walbeck IV. Die Punkte verbuchten Frank Vievering, Dietmar Lange (2) und Manfred Alberts (2).



Carsten Franken fuhr mit dem TTV Rees-Groin einen souveränen Sieg in Buer ein.

FOTO: JOHANNES KRUCK

Der Spitzenreiter hat keine Mühe ^u

Tischtennis Verbandsligist TTV Rees-Groin siegt beim Schlusslicht TST Buer-Mitte 9:1

Von Michael Schwarz

An Rhein und Issel. „Das war letztendlich das erwartet klare Ergebnis“, kommentierte Mannschaftsführer Jörn Franken den deutlichen 9:1-Erfolg des **TTV Rees-Groin** beim TST Buer-Mitte. Der Tabellenführer der Verbandsliga hatte beim Schlusslicht nur zu Beginn der Anfangsdoppel ein paar Probleme. Jörn Franken/Sascha Kaiser und Carsten Franken/Christian Schepers konnten einen 0:2-Satzrückstand aber noch in einen 3:2-Erfolg drehen. Auch Samuel Preuß und Sascha Bußhoff setzten sich in vier Durchgängen durch.

In den Einzeln gestattete Christian Schepers dann dem Team aus dem Ruhrgebiet den Ehrenpunkt, während sich Jörn Franken (2), Carsten Franken, Sascha Kaiser, Samuel Preuß und Sascha Bußhoff schadlos hielten.

Am kommenden Samstag, 6. Oktober, bestreiten die Reeser ab 18.30 Uhr ein vorgezogenes Match

gegen GW Wesel-Flüren. „Darauf freuen wir uns schon sehr“, fiebert Jörn Franken dem Lokalduell mit seinem Ex-Verein entgegen.

Höchststrafe für SuS Isselburg

In der Bezirksliga gab es die Höchststrafe für die Mannschaft des **SuS Isselburg**. Beim SV Bislich waren die Gäste völlig chancenlos. Bei der 0:9-Niederlage konnten die Isselburger, die ohne Volker Wulf und Peter Kruse antreten mussten, nur fünf Sätze gewinnen.

Ebenfalls klar das Nachsehen hatte der **TTV Rees-Groin II** in seinem Bezirksliga-Match beim Aufsteiger SV Millingen. 3:9 hieß es am Ende aus Sicht der Gäste. Ingo Schraven und Peter Gundlach konnten sich in den Einzeln behaupten, zudem punktete das Doppel Peter Gundlach/Josef Franken.

Kurioses Match des TTV Elten

In der Kreisliga konnte der **TTV Elten** einen kuriosen 9:3-Erfolg beim TV Mehrhoog II feiern. Die Elteler

verloren zunächst alle drei Doppel in fünf Sätzen, in den Einzeln gaben sich die Gäste dann keinerlei Blöße mehr. Ralf Kerkhof, Frank Killus und Uwe Sessing waren zweimal erfolgreich, Rudi Bittniok, Jörg Wickermann und Sebastian van Elk konnten jeweils ein Einzel zum Sieg beisteuern.

Weiterhin eine weiße Weste hat der **TTV Rees-Groin III** in der Kreisliga. Der verlustpunktfreie Tabellenzweite ließ auch beim 9:3-Sieg gegen den TTV Uedem nichts an-

brennen. Stefan Tenbrink, Jens Terhorst, Benedikt Tenbrink (2), Oliver Albers, Sven Kurzinski, Lucas Schmidt sowie die Doppel Jens Terhorst/Oliver Albers und Benedikt Tenbrink/Sven Kurzinski verbuchten in dem Spiel die notwendigen Zähler.

Mit 5:9 hatte **Fortuna Millingen** in der 1. Kreisklasse gegen TuS Rheinberg III das Nachsehen. Frank Vievering, Peter Heister (2), Manfred Alberts und Dietmar Lange konnten im Einzel punkten.

REESER DAMEN GEHEN BEIM 7:7-REMIS ERNEUT ÜBER VOLLE DISTANZ

■ In der Verbandsliga hat das Damenteam des TTV Rees-Groin auch im vierten Saisonspiel den kompletten Spielberichtsbogen ausgefüllt. Gegen den PSV Kamp-Lintfort erreichte der Aufsteiger das dritte 7:7-Unentschieden. Positiv für die Reeserinnen wirkt sich in dieser Saison das Spiel-

system für Vierermannschaften aus. Denn die überragende Rafaela Kurz sorgte auch in diesem Match mit drei Einzelzählern sowie dem Doppelerfolg zusammen mit Annika Bußhoff für die halbe Miete. Jana Westerhoff, Jana Franken und Annika Bußhoff konnten je einmal punkten.

TTV Rees-Groin freut sich auf das Verbandsliga-Derby gegen Flüren

Tischtennis Vorgezogenes Match in der Turnhalle an der Sahlerstraße beginnt heute um 18.30 Uhr. Zahlreiche Zuschauer werden erwartet

Von Michael Schwarz

Rees. Am heutigen Samstag kommt es in der Verbandsliga um 18.30 Uhr zum vorgezogenen Lokalduell TTV Rees-Groin gegen GW Wesel-Flüren in der Turnhalle an der Sahlerstraße.

„Wir wollen unbedingt die beiden Punkte in Rees behalten und uns an der Tabellenspitze festsetzen“, sagt Mannschaftsführer Jörn Franken. „Meiner Einschätzung nach wird direkt der Auftakt in den Doppeln entscheidend sein. Wir wollen ähnlich gut wie in den vergangenen Begegnungen starten und unsere gute Doppelserie von 12:1-Siegen weiter ausbauen. Im weiteren Verlauf sehe ich dann Vorteile für uns im mittleren Paarkreuz. Im oberen und unteren Paarkreuz erwarte ich ausgeglichene Spiele“, analysiert Franken den Kräftevergleich mit seinem Ex-

Club. Ein Wiedersehen mit ehemaligen Mannschaftskameraden feiert auch TTV-Neuzugang Sascha Kaiser, der noch in der vergangenen Oberliga-Saison für die Flürener an die Platte ging.

Teams kennen sich aus dem Eff-Eff

Die Gäste sind nach einem schwachen Start inzwischen in Tritt gekommen und haben zuletzt mit einem überraschend deutlichen 9:3-Sieg in Metelen auf sich aufmerksam gemacht. „Alle Spieler kennen die Schwächen und Stärken der jeweiligen Gegner, da hängt vieles von der Tagesform ab. Alles andere als eine klare Niederlage wäre für uns schon eine Überraschung“, sieht GWF-Spitzenspieler Wolfgang Gerth seine Mannschaft in der Außenseiterrolle. Sowohl der TTV Rees-Groin als auch GW Wesel-Flüren werden in

Bestbesetzung antreten können.

„Aufgrund der Tatsache, dass es sich um ein verlegtes Spiel handelt und deshalb viele Vereinsmitglieder die Möglichkeit haben, die Partie zu verfolgen, hoffen wir die Marke von 100 Zuschauern zu durchbrechen. Auch von Flürener Seite haben sich etliche Besucher angekündigt. Für Speis und Trank ist wie immer gesorgt“, sagt Jörn Franken, der mit einigen Teamkameraden gestern Abend im Rahmen einer Vereinsfahrt das Xantener Oktoberfest besucht hat. „Wir werden aber heute hundertprozentig fit an den Tischen stehen“.

Ebenfalls ist heute die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin im Einsatz. Der Bezirksligist empfängt in einem Nachholspiel um 17 Uhr den PSV Kamp-Lintfort II in heimischer Halle.



Sascha Kaiser, hier noch im Trikot von GW Wesel-Flüren, trifft heute mit dem TTV Rees-Groin auf seine ehemaligen Mannschaftskameraden.

Spitzenreiter siegt vor toller Kulisse am Ende souverän

Tischtennis Verbandsliga. TTV Rees-Groin setzt sich im Derby gegen GW Flüren nach hart umkämpftem Beginn mit 9:3 durch

Von Michael Schwarz

Rees. Nach zu Beginn einigen hart umkämpften Spielen setzte sich der TTV Rees-Groin im vorgezogenen Verbandsliga-Lokalderby gegen GW Wesel-Flüren am Ende doch noch glatt mit 9:3 durch. „Am Anfang war das eine richtig harte Nuss für uns, später haben wir den Flürenern dann den Zahn gezogen“, resümierte TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken. „Wobei in dem Match vieles anders lief als prognostiziert“.

Rückstand nach den Anfangsdoppeln

So mussten sich die Gastgeber in den bisher so starken Doppeln zweimal knapp geschlagen geben. Jörn Franken und Sascha Kaiser hatten im fünften Durchgang mit 8:11 das Nachsehen gegen Hans-Werner Esser und Oliver Tiedmann, Samuel Preuß und Sascha Bußhoff verloren gegen Björn Spickenreuther und Jadranko Roso mit 9:11 im Entscheidungssatz. Dafür schlugen Carsten Franken und Christian Schepers das Flürener Spitzendoppel (Wolfgang Gerth/Jörg Löbe) in vier Sätzen.

Spannende und hochklassige Partien erlebten die knapp 100 begeisterten Zuschauer in der Sporthalle an der Sahlerstraße dann auch in den ersten Einzeln. Jörn Franken setzte sich gegen Björn Spickenreuther durch, Carsten Franken schlug Wolfgang Gerth. Anschließend kam es zum Duell zwischen TTV-Neuzu-



Christian Schepers war gegen Flüren sowohl im Einzel als auch im Doppel zusammen mit Carsten Franken erfolgreich.

FOTO: HOLZBACH

gang Sascha Kaiser und Oliver Tiedmann. Die beiden hatten in der vergangenen Saison noch gemeinsam im Flürener Trikot Doppel gespielt und sind auch gut befreundet. Der Reeser musste im finalen Satz sogar einen Matchball abwehren, ehe er sich mit 16:14 durchsetzen konnte und sein Team mit 4:2 in Führung brachte.

Anschließend kassierte Samuel Preuß seine erste Niederlage in dieser Saison. Der Reeser musste sich dem erfahrenen Hans-Werner Esser in vier Sätzen beugen. Das sollte jedoch das letzte Erfolgserlebnis für die Gäste sein. Denn anschließend machten Sascha Bußhoff, Christian Schepers in einem weiteren hart umkämpften Fünf-Satz-Match sowie erneut Jörn Franken, Carsten Franken und Sascha Kaiser den Sack für den letztendlich souverän auftrumpfenden Spitzenreiter zu. „Vor so einer tollen Kulisse zu spielen, hat richtig Spaß gemacht“, waren sich die Akteure beider Mannschaften nach den gut drei Stunden Spielzeit einig.

Topspiel gegen PSV Oberhausen

An den kommenden beiden Wochenenden bestreiten die Reeser aufgrund der Herbstpause kein Match. Am Samstag, 27. Oktober, steht dann in der Verbandsliga das Topspiel gegen die bisher ebenfalls verlustpunktfreie Mannschaft vom PSV Oberhausen – ebenfalls in heimischer Halle – auf dem Programm.

Samuel Preuß hat im Übrigen gestern seine Koffer gepackt. Der Reeser wird künftig in Gießen studieren. „Er wird aber weiterhin für uns spielen“, stellt Jörn Franken klar. „Ein bisschen schade ist allerdings, dass er uns damit als Trainingspartner während der Woche fehlt“.

Zweite Mannschaft siegt 9:5

Ein Erfolgserlebnis gab es am Samstag auch für die zweite Mannschaft des TTV-Rees-Groin, die sich im Bezirksliga-Nachholspiel gegen den PSV-Kamp-Lintfort II mit 9:5 behauptete. Die Reeser, die nicht optimal in die Saison gestartet waren, konnten damit ihr Punktekonto ausgleichen (4:4). „Wir sind froh, dass wir mit diesem Sieg erst einmal aus den unteren Regionen raus sind“, meinte Marcel Dahmen nach der Partie.

In den Doppeln setzten sich zunächst Ingo Schraven/Marcel Dahmen und Marco Diederichs/Frank Opsölder durch. Entscheidend in den Einzeln war dann, dass die Reeser alle drei knappen Vergleiche für sich entscheiden konnten. Jeweils in der Verlängerung des fünften Satzes durften sich Ingo Schraven (12:10), Peter Gundlach (13:11) und Josef Franken (11:9) beglückwünschen lassen. Weitere Einzelerfolge des starken Marco Diederichs (2) sowie von Ingo Schraven und Marcel Dahmen machten den wichtigen Sieg perfekt.

Der Defibrillator kann Leben retten

Ein von der Stadtparkasse Emmerich-Rees gestiftetes Gerät wurde jetzt in der Sporthalle an der Anne-Frank-Schule installiert

Rees. 350 Menschen sterben in Deutschland jeden Tag am plötzlichen Herztod. Viele Todesfälle könnten verhindert werden – wenn mit sofortigen Wiederbelebungsmaßnahmen wie Herz-Druck-Massage und Mund-zu-Mund-Beatmung begonnen würde. Die Überlebenschancen werden nochmal deutlich erhöht, wenn ein Defibrillator eingesetzt wird. „Jede Minute ist entscheidend. Wenn nicht mehr gemacht wird als nur der Notruf, stehen die Überlebenschancen bei gerade mal zwei Prozent, bei sofortiger Erster Hilfe bei acht Prozent und mit einem Defibrillator bei 50 bis 70 Prozent“, verdeutlicht Rettungsassistent Torsten Nieuwenhuis, der jetzt im Auftrag der Firma 1a-Medizintechnik ein solches Gerät in der Reeser Turnhalle an der Sahlerstraße erläuterte.

Stefan Scholten, Vorsitzender des TTV Rees-Groin, der neben der Schule Hauptnutzer der Sportstätte ist, dankte der Stadtparkasse Emmerich-Rees, die den Defibrillator gestiftet hat. „Wir hoffen natürlich, dass dieses Gerät nicht in der Realität benötigt wird, für den Fall der Fäl-

le haben wir nun aber gut vorgesorgt“, sagte Dirk Siebers als Vertreter des Geldinstituts bei der offiziellen Übergabe, zu der auch Bürgermeister Christoph Gerwers und Stadtsportverbandsvorsitzender Dieter Bauhaus gekommen waren.

Alle Schritte werden erläutert

Ein solches Gerät, das in der Anschaffung zwischen 1000 und 2000 Euro kostet, ist so konzipiert, dass es auch von Laien bedient werden kann. Drückt man den Info-Knopf, erklärt eine Stimme alle notwendigen Schritte. Nach dem Ankleben der beiden Elektroden analysiert der Defibrillator den Herzrhythmus und entscheidet, ob ein Stromstoß notwendig ist, der dann aktiviert werden kann.

„Letztendlich bringt aber nur die Kombination der Herz-Druck-Massage mit dem Defibrillator den Erfolg“, sagt Nieuwenhuis, der grundsätzlich rät, immer mal wieder die Grundlagen in Erster Hilfe aufzufrischen, um dann in einer tatsächlichen Notsituation auch die notwendige Sicherheit zu haben. *misch*



Torsten Nieuwenhuis (2.v.re.) erklärt in der Turnhalle an der Sahlerstraße, wie ein Defibrillator funktioniert.

FOTO: MARC ALBERS



24 Stunden-Training beim TTV Rees-Groin

24 Jugendliche des TTV Rees-Groin nutzten in den Herbstferien die Möglichkeit, bei einem Wochenend-Trainingslager ihre Fähigkeiten unter der Anleitung des fünfköpfigen Trainerteams um Jugendwart Stefan Scholten zu verbessern. Los ging es am Samstag um 14 Uhr. Nach Trainingseinheiten und einem Schwimmbadbesuch wurde am Abend ein Film geschaut und in der Sporthalle übernachtet.

Nach einem Frühstück und weiteren Trainingseinheiten gab es am Sonntagmittag ein kleines Turnier, bei dem jeder Teilnehmer einen kleinen Preis erhielt. „Einsatz und Stimmung waren gut, wir freuen uns nun auf die Bezirksmeisterschaften in Oberhausen an diesem Wochenende, wo gleich 15 Jungen und Mädchen des TTV am Start sind“, so Scholten.



Der Sportpreis 2012 der Stadtparkasse Emmerich-Rees wurde gestern im PAN verliehen.

Zehn Preisträger freuen sich über die Auszeichnung 16

Die Stadtparkasse Emmerich-Rees hatte zur Übergabe des Sportpreises zu einer kleinen Feierstunde ins PAN eingeladen

Von Michael Schwarz

Emmerich/Rees. Zum neunten Mal wurde gestern der Sportpreis der Stadtparkasse Emmerich-Rees verliehen. Zehn Preisträger – aktive Sportler und Ehrenamtliche – durften sich über die Auszeichnungen freuen, die mit insgesamt 7500 Euro dotiert sind.

„Die Förderung des Sports liegt uns seit Jahren sehr am Herzen. Sport erhöht die Lebensqualität der Aktiven und stärkt darüber hinaus den Zusammenhalt in der Gesellschaft“, sagte Horst Balkmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse, bei der Feierstunde im PAN. Im Vorfeld hatte die Jury, zu der auch die NRZ gehört, die diesjährigen Gewinner auserkoren. „Sie sind durch ihr herausragendes Engagement ein Vorbild für alle“, so Balkmann bei der offiziellen Verleihung, die von der Band „gustimusic“ musikalisch untermalt wurde.

» Die Preisträger

▲ **Lisa Verhoeven:** Die 21-jährige Schwimmerin vom Reeser SC schaffte 2012 sowohl die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Berlin als auch für die im nächsten Monat in Wuppertal stattfindenden Deutschen Kurzbahnmeisterschaften. Seit sieben Jahren ist Lisa Verhoeven ununterbrochen Vereinsmeisterin und seit 2007 auch als Jugendtrainerin aktiv. Zudem fungiert sie als Jugendsprecherin und Kampfrichterin.

▲ **Show-Akrobatik-Team des Emmericher TV:** Die seit über 20 Jahren von Eva und Peter Latta trainierte Gruppe konnte in den vergangenen Jahren immer wieder mit sportlichen Erfolgen auf sich aufmerksam machen. Die Emmericherin-

nen erreichten in diesem Jahr beim „Rendezvous der Besten“ erneut das Bundesfinale und treten darüber hinaus bei vielen Veranstaltungen auf.

▲ **Die Übungsleiter-Gruppe der RBSG:** Agnes van Halteren, Inge Bauhaus, Uta von Balluseck, Jürgen Wanders und Tim Wanders sind teilweise schon seit über 25 Jahren ehrenamtlich für die Rehabilitations- und Behindertensportgemeinschaft Emmerich tätig. Sie führen jährlich etwa 950 Sportstunden in der Turn- und Schwimmhalle durch.

▲ **Tanja Ehringfeld:** Die 15-jährige Nachwuchssportlerin vom Judo-Club Haldern konnte in der vergangenen Jahren immer wieder mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam machen, unter anderem triumphierte sie im vergangenen Jahr beim internationalen Turnier „Bonn Open“. Die Realschülerin, die in Helderloh wohnt, nimmt regelmäßig an Lehrgängen teil und hat zudem bereits die Trainer-Assistenten-Ausbildung bestanden.

▲ **Erich Wins:** Das „Urgestein“ vom VfB Rheingold Emmerich wird für sein jahrzehntelanges Engagement in der Nachwuchsarbeit der Fußballer ausgezeichnet.

▲ **Stefan Scholten:** Der 43-Jährige ist beim TTV Rees-Groin seit 1989 im Vorstand tätig, derzeit erster Vorsitzender und Jugendwart in Personalunion. Vor allem durch seinen unermüdlichen Einsatz in fast allen Bereichen des Vereinslebens hat sich der Club in den letzten Jahren zu einem der größten Tischtennisvereine in NRW entwickelt, der auch immer wieder mit sportlichen Erfolgen auf sich aufmerksam macht, so wurde beispielsweise das Jungenteam 1999 Vierter bei den Deut-

schen Meisterschaften.

▲ **Jürgen Recha:** Der Ausdauersportler engagiert sich in vielfältiger Weise im Lauffreß des SV Haldern und hat zuletzt auch bei der Entstehung des Laufparks Reeser Meer entscheidend mitgewirkt. Seit Jahren ist er federführend beim Halderner Volkslauf. Im Mai 2006 absolvierte Jürgen Recha seinen ersten Marathon, im Juli 2011 sogar einen Ironman im Triathlon. Künftig will er allerdings kürzer treten und wird daher die Aufgabe des Koordinators im Lauffreß, dem inzwischen über 100 Mitglieder angehören, auf mehrere andere Schultern verteilen.

▲ **Heinz Hoffmann:** Als „Mann mit der Vereins-Fahne“ ist er beim SV Vrasselt bekannt. Seit 1951 engagiert sich Heinz Hoffmann rund ums Stadion Dreikönige, u.a. als Schiedsrichterassistent, Teambetreuer und Beisitzer im Vorstand. Aufgrund seiner bescheidenen und hilfsbereiten Art ist er im ganzen Verein beliebt.

▲ **Volker Klein:** Er ist Gründer, Vorsitzender und Trainer des Budo Kwai Emmerich und füllt diese umfangreichen Aufgaben mit besonderem Engagement aus. Im Verein haben mittlerweile Aktive aus elf Nationen eine sportliche Heimat gefunden. Seit 50 Jahren ist Klein als Judoka aktiv, seit 1982 als Trainer und seit 1990 als Prüfer. Im Emmericher Stadtsportbund fungiert er als Fachwart für den Kampfsport.

▲ **Hans Helmut Delhey:** Er ist seit 1971 Mitglied der DLRG und seit fast 20 Jahren ehrenamtlich in der Schwimmausbildung tätig – und das auch noch mit über 80 Jahren. Der Emmericher hat bislang schon über 800 Kinder zur Schwimmbildung geführt und Abzeichen abgenommen.



Lea Opsölder, Alia Gurski und Joyce van Tilburg überzeugten bei den Bezirksmeisterschaften.

Joyce van Tilburg überrascht als Dritte

Tischtennis Die Bezirksmeisterschaften wurden in Oberhausen ausgetragen

Von Michael Schwarz

Rees. Das Achtelfinale erreichte Jörn Franken, Verbandsligaspieler vom TTV Rees-Groin, bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften im Einzelwettbewerb der Herren A-Konkurrenz. „Leider habe ich in der Vorrunde gegen einen schwächeren Spieler verloren, so dass ich nur als Gruppenzweiter ins Hauptfeld gekommen bin. Somit habe ich mir eine bessere Auslosung verbaut“, erläuterte der Reeser, der dann in der Runde der letzten 16 Akteure gegen Michael Holt, Spitzenspieler vom Oberligisten TTV Ronsdorf, mit 1:4 verlor. „Ich bin schnell mit 0:3 in Rückstand geraten, ehe ich die Partie offen gestalten konnte. Den vierten Satz konnte ich gewinnen, ehe ich dann im fünften knapp unterlag.“

Jörn Franken bei den Herren A aktiv
Im Doppel hatte Franken bei den Titelkämpfen in Oberhausen zusammen mit Matthias Uran (SC Bayer Uerdingen) im Viertelfinale gegen ein Duo vom TSV Krefeld Bockum das Nachsehen (2:3). „Insgesamt war das ein gutes Training für das anstehende Topspiel



Maria Beltermann wurde ihrer Favoritenrolle gerecht.

FOTO: HOLZBACH

am Wochenende gegen den PSV Oberhausen“, meinte der Reeser.

Als Favoritin war die Haldernerin Maria Beltermann in die Seniorinnen 40-Konkurrenz gestartet und konnte am Ende dieser Rolle auch gerecht werden. Allerdings musste die für WRW Kleve in der Regionalliga spielende Akteurin in der Vorrunde eine Niederlage gegen Ursula Nüchel vom TuS Xanten hinnehmen, auf die sie schließlich im Finale erneut traf und sich dann mit 3:1-Sätzen durchsetzte. Im Doppel unterlag Maria Beltermann zusammen mit ihrer Vereins-

kameradin Claudia Wilms im Endspiel gegen Silvia de Rooy und Gudrun Rynders (TuS Xanten).

Maria Beltermann holt den Titel

Im Nachwuchsbereich schafften es die Reeserinnen Alia Gurski und Lea Opsölder aufs Treppchen, die Dritte im C-Schülerinnen-Doppel wurden. Joyce van Tilburg holte zudem völlig überraschend Rang drei im Einzel. Als Achtjährige kann die Nachwuchsspielerin des TTV Rees-Groin auch in den nächsten beiden Jahren noch in der C-Schülerinnen-Klasse starten. Dass Joyce

sehr talentiert ist, wurde auch von den Verbandstrainern erkannt. Seit Sommer trainiert sie einmal pro Woche in Düsseldorf im Landesleistungsstützpunkt des Westdeutschen Tischtennisverbandes.

Neben Joyce van Tilburg überzeugten auch die weiteren C-Schülerinnen aus Rees. Anna Maria Kleen, Alia Gurski, Lea Opsölder, Esther van Gemmeren und Franca van Dreuten zeigten gute Leistungen. Ob Joyce van Tilburg nun bei den Westdeutschen Meisterschaften von Alia Gurski und Lea Opsölder begleitet wird, muss der Bezirksjugendausschuss entscheiden.

Erwähnenswert war auch der Auftritt von Benedikt Tenbrink. Der Spitzenspieler des Reeser Jungenteams qualifizierte sich für das Hauptfeld, zeigte dort gegen den Landesligaspieler Jona Stein aus Wuppertal eine gute Leistung und verlor nicht chancenlos mit 1:3. Im Doppel kämpfte sich Benedikt mit seinem Dingdener Partner Tobias Feldmann bis ins Viertelfinale vor. Bitter für den Reeser war dann, dass Feldmann vor dem Viertelfinale wegen eines privaten Termins aus dem Turnier aussteigen musste.

Kräftemessen der beiden Topteams in der Verbandsliga

18

Tischtennis Spitzenreiter TTV Rees-Groin empfängt morgen den PSV Oberhausen. Damen fahren zum Derby nach Kleve

Von Michael Schwarz

Rees. In der Verbandsliga kommt es am morgigen Samstag zum Topspiel der beiden bislang verlustpunktfreien Mannschaften. Tabellenführer TTV Rees-Groin (10:0 Punkte) empfängt den Verfolger PSV Oberhausen (8:0). Beginn der Partie in der Sportstätte an der Sahlerstraße ist um 18.30 Uhr. Kapitän Jörn Franken: „Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Zuschauer in die Halle kommen, um eine tolle Atmosphäre zu schaffen. Ich erwarte ein ganz enges Spiel, bei dem jede Unterstützung hilfreich sein wird. Wir haben in der spielfreien Zeit gut trainiert,

sind motiviert und wollen am Samstag das Match für uns entscheiden“.

Dass die Aufgabe allerdings alles andere als einfach wird, ist dem Gastgeber bewusst. „Die Oberhausener sind eine ausgebuffte Mannschaft mit vielen erfahrenen Akteuren, die in den letzten Jahren allesamt in der Oberliga gespielt haben. Zudem ist Alexander Michajlov, die Nummer eins des PSV, noch ungeschlagen“, erläutert Jörn Franken.

Wiedersehen mit Claudia Sesing

Die Reeser Damenmannschaft tritt am Samstag um 18.30 Uhr bei der DJK Rhenania Kleve an. Die TTV-Mannschaft hat als einziges Team in

der Verbandsliga noch keine Niederlage kassiert – bei drei Unentschieden und einem Sieg stehen momentan 5:3-Punkte und der sechste Tabellenplatz auf der Haben-Seite. Insgesamt ist die Gruppe in dieser Saison extrem ausgeglichen. Das Team um Spitzenspielerin Raffaella Kurz hat lediglich einen Punkt Rückstand auf den Tabellenführer TSSV Bötrop, aber auch nur zwei Zähler Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

In Kleve kommt es auch zu einem Aufeinandertreffen mit einer alten Bekannten. Claudia Sesing, den Reeser Damen bestens aus Millinger Zeiten bekannt, spielt inzwischen für die DJK Rhenania.



Sascha Bußhoff bestreitet am Samstag mit dem TTV Rees-Groin das Verbandsliga-Spitzenspiel gegen PSV Oberhausen.

FOTO: JOHANNES KRUCK



Jörn Franken und der TTV Rees-Groin können den Blick nach dem 9:7-Erfolg gegen den PSV Oberhausen weiter nach oben richten.

FOTO: JOHANNES KRUCK

Das ausgeglichene Team gewinnt ^B

Tischtennis TTV Rees-Groin erkämpft im Topspiel gegen PSV Oberhausen ein 9:7

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Das Spitzenspiel in der Verbandsliga hielt, was es versprochen hatte. Bis zum letzten Ball umkämpft war das Duell der beiden zuvor verlustpunktfreien Mannschaften. Am Ende jubelte der **TTV Rees-Groin** über einen 9:7-Erfolg gegen den PSV Oberhausen.

Furioses Ende im Abschlussdoppel

Im Abschlussdoppel konnten Jörn Franken und Sascha Kaiser einen 1:2-Rückstand gegen Alexander Michajlov und Dirk Koss noch in einen 3:2-Erfolg drehen. In einem bis zum 6:6 ausgeglichenen letzten Satz gingen die Reeser mit 8:6 in Führung, ehe dann Sascha Kaiser mit drei grandiosen Bällen zum 11:6 das Match für seine Mannschaft entschied.

Alles andere als optimal waren die Reeser aus den Startlöchern gekommen, Jörn Franken und Sascha Kaiser verloren ihr Eingangsdoppel genauso wie Carsten Franken und Christian Schepers. Samuel Preuß und Sascha Bußhoff setzten sich dagegen in fünf Sätzen durch. Anschließend hatten Jörn und Carsten Franken in den beiden ersten Einzeln das Nachsehen, so dass es 1:4 stand. „Da war die Stimmung kurzzeitig gedrückt, wir ha-

ben uns aber gut daraus gekämpft“, erlebte Jörn Franken einmal mehr einen überragenden Auftritt von Samuel Preuß und Sascha Kaiser im mittleren Paarkreuz, die ihre vier Partien allesamt gewinnen konnten und in der bisherigen Saison zusammen eine 17:1-Bilanz aufweisen.

Jörn und Carsten Franken unterlagen auch im zweiten Durchgang gegen Alexander Michajlov und Gerrit Nolten. Weil aber das untere Reeser Paarkreuz mit Christian Schepers (2) und Sascha Bußhoff am Samstagabend vor rund 60 begeisterten Zuschauern ebenfalls zu überzeugen wusste, konnte sich der Spitzenreiter nach rund vier Stunden Spielzeit über einen echten Big Point im Aufstiegskampf freuen. „Letztendlich hat das ausgeglichene Team gewonnen“, meinte Jörn Franken.

Erneute Niederlage für SuS Isselburg

Ohne Chance war **SuS Isselburg** in der Bezirksliga beim 4:9 gegen Post SV Kamp-Lintfort II. „Leider mussten wir wieder einmal ersatzgeschwächt antreten. Wir hatten uns in diesem Spiel eigentlich mehr ausgerechnet, konnten aber erneut nicht punkten. Damit sind wir vollends im Abstiegskampf angekommen“, so Mannschaftsführer Frank

Hakvoort, der ein Einzel gewinnen konnte. Ansonsten konnte nur Patrick Breuer überzeugen. Der Spitzenspieler des SuS behauptete sich in den beiden Einzeln und im Doppel zusammen mit Dirk Bußhoff.

Noch nicht richtig rund läuft es in dieser Bezirksliga-Saison beim **TTV Rees-Groin II**. Obwohl der Gegner BV DJK Kellen nur mit fünf Spielern antrat und drei kampflose Zähler an die Reeser gingen, hatte der Gastgeber mit 7:9 das Nachsehen, da nur noch Ingo Schraven Marcel Dahmen, Frank Opsölder und Marco Diederichs jeweils ein Einzel für sich verbuchen konnten.

Der **TTV Rees-Groin III** musste im Kreisliga-Verfolgerduell bei der DJK Kleve III beim 8:8-Remis den ersten Punkt in dieser Spielzeit abgeben. Stefan Tenbrink und Werner

Franken sicherten mit einem klaren 3:0 im Abschlussdoppel den Teilerfolg. Zuvor hatten Stefan Tenbrink (2), Werner Franken, Benedikt Tenbrink, Sven Kurzinski, Benedikt Tenbrink/Sven Kurzinski und Stefan Tenbrink/Werner Franken für die Zähler gesorgt.

Ganz kurzen Prozess machte der **TTV Elten** in der Kreisliga gegen den stark ersatzgeschwächt angetretenen Gast vom SV Walbeck III. Beim 9:0 gestatteten Ralf Kerkhof, Frank Killus, Uwe Sessing, Rudi Bittniok, Jörg Wickermann und Sebastian van Elk dem Gegner gerade einmal zwei Sätze.

Mit 3:9 unterlag **Fortuna Millingen** in der 1. Kreisklasse beim TTV Goch III. Frank Vievering, Peter Heister und Manfred Alberts/Dietmar Lange konnten Punkte holen.

REESER DAMEN ALS REMISKÖNIGINNEN DER VERBANDSLIGA

Die vierte Punkteteilung im fünften Verbandsliga-Spiel erreichten die Damen des TTV Rees-Groin. Dabei verlief die Begegnung bei der DJK Rhenania Kleve fast identisch wie die bisherigen Auftritte des Aufsteigers. Spitzenspielerin Raffaella Kurz konnte ihre drei Einzel glatt ge-

winnen. Zudem setzte sie sich im Doppel zusammen mit Annika Bußhoff knapp mit 18:16 im fünften Satz durch. Die drei weiteren Zähler beim 7:7-Remis verbuchten Jana Westerhoff und Jana Franken, die zusammen das Doppel und jeweils ein Einzel für sich entscheiden konnten.



Tischtennis Damen-Verbandsligist ²⁰ TTV Rees-Groin bleibt ungeschlagen

REES (RP) Am fünften Spieltag der Tischtennis-Verbandsliga trennte sich die Damen-Mannschaft des TTV Rees-Groin zum vierten Mal mit 7:7-Unentschieden. Großen Anteil an der Punkteteilung bei der DJK Rhenania Kleve hatte Spitzenspielerin Raffaella Kurz, die drei Einzel und das Doppel mit Annika Bußhoff gewann. Die weiteren Punkte holten Jana Franken (Foto) und Jana Westerhoff, die gemeinsam auch im Doppel siegten. Am kommenden Sonntag, 4. November, tritt die Reeser Mannschaft um 10 Uhr zum Spitzenspiel beim Tabellenführer TSSV Bottrop an.

FOTO: ARCHIV

„Das war ein Klassenunterschied“

24

Tischtennis Verbandsliga. Spitzenreiter TTV Rees-Groin lässt beim VfL Rhede nichts anbrennen

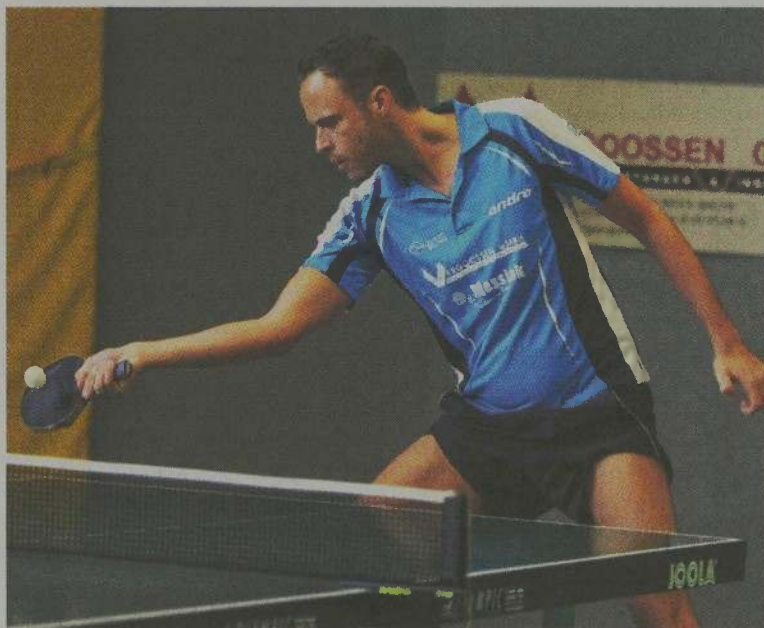
Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Problemlos meisteerte der **TTV Rees-Groin** seine Aufgabe beim VfL Rhede. Der Verbandsliga-Spitzenreiter siegte beim Aufsteiger mit 9:1. „Das war letztendlich ein Klassenunterschied. In der Anfangsphase haben sich die Rheder noch ein wenig aufgelehnt, dann war das aber eine ganz klare Geschichte“, resümierte TTV-Kapitän Jörn Franken, der zusammen mit Sascha Kaiser ein Anfangsdoppel verlor und sich anschließend auch das einzige hart umkämpfte Einzel mit Nils Blum lieferte. In diesem Match behielt die Reeser Nummer eins mit 3:2-Sätzen die Oberhand. Jörn Franken gewann zudem sein zweites Einzel. Die weiteren Zähler verbuchten Carsten Franken, Sascha Kaiser, Samuel Preuß, Sascha Bußhoff, Christian Schepers, Carsten Franken/Christian Schepers und Samuel Preuß/Sascha Bußhoff.

Nun kommt es am kommenden Samstag für die Reeser (14:0-Punkte) zum Spitzenspiel gegen den Verfolger TSV Marl-Hüls (13:1). „Das wird dann wieder eine ganz andere Hausnummer“, so Jörn Franken.

TTV Rees-Groin II siegt in Isselburg

Eine klare Angelegenheit war auch das Derby in der Bezirksliga zwi-



Marco Diederichs siegte mit der Reeser Zweitvertretung in Isselburg.

FOTO: KRUCK

REESER DAMEN MÜSSEN ERSTE NIEDERLAGE HINNEHMEN

Die erste Niederlage in dieser Verbandsliga-Saison kassierten die Damen des TTV Rees-Groin. Nach zuvor fünf Remis und einem knappen Sieg unterlag der Aufsteiger dem PSV Oberhausen mit 6:8. Diesmal reichten die drei Einzelsiege von Raffaella Kurz sowie der Erfolg zusammen mit An-

nika Bußhoff am Ende nicht aus, um etwas Zählbares zu erreichen, da ansonsten nur noch Jana Westerhoff zwei Partien für sich entscheiden konnte. Ihr dritte Begegnung verlor Jana Westerhoff mit 9:11 im fünften Satz. Jana Franken und Annika Bußhoff gingen im Einzel leer aus.

schen **SuS Isselburg** und dem **TTV Rees-Groin II**. Die Gastgeber bleiben durch die 2:9-Niederlage weiter im Tabellenkeller, während die Reeser durch den Erfolg Boden in Richtung Mittelfeld gut machten. Die Gäste konnten zu Beginn alle drei Doppel gewinnen. Ingo Schraven/Marco Diederichs, Peter Gundlach/Josef Franken und Marcel Dahmen/Frank Opsölder siegten. In den Einzeln konnten dann für die Isselburger nur Patrick Breuer knapp gegen Marcel Dahmen und Peter Kruse gegen Frank Opsölder gewinnen. Für den TTV punkteten in den Einzeln Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen, Peter Gundlach, Josef Franken und Marco Diederichs. „Das lief endlich mal rund“, freute sich Josef Franken. „Das Ergebnis geht auch in der Höhe in Ordnung“.

In der Kreisliga hatte der **TTV Rees-Groin III** keine Mühe gegen WRW Kleve IV. Ganze zwei Sätze gaben Stefan Tenbrink, Werner Franken, Benedikt Tenbrink, Oliver Albers, Sven Kurzinski und Andre Weidemann ab. Auch der **TTV Elten** gewann seine Kreisliga-Partie gegen den PSV Kamp-Lintfort IV. Beim 9:3 punkteten Ralf Kerkhof (2), Frank Killus (2), Rudi Bittniok (2), Jörg Wickeremann und Bittniok/van Elk. Dazu kamen drei kampflöse Zähler, da der Gast nur zu fünft antrat.

Das fünfte Remis der Reeser Damen

Tischtennis Der Verbandsliga-Aufsteiger teilt auch beim TSSV Bottrop die Punkte

Von Michael Schwarz

An Rhein und Isstel. Für Toto-Tipper wären die **Damen des TTV Rees-Groin** in dieser Verbandsliga-Saison eine sichere Bank. Beim TSSV Bottrop endete bereits zum fünften Mal in den ersten sechs Saisonspielen eine Partie des Aufsteigers mit einem 7:7-Remis.

„Wir hatten diesmal ein wenig Glück, dass der Gegner nicht in Bestbesetzung antreten konnte“, erläuterte Mannschaftsführerin Jana Franken. „Letztendlich geht das Ergebnis in Ordnung“. Spitzenspielerinnen Raffaella Kurz gab sich in Bottrop erneut keine Blöße und gewann ihre drei Einzel sowie das Doppel zusammen mit Annika Bußhoff. Die weiteren Zähler steuerten Jana Westerhoff (2) und Jana Franken bei.

In der Herren-Bezirksliga musste **SuS Isseburg** trotz einer guten Leis-

tung eine 6:9-Niederlage beim SV Millingen hinnehmen und bleibt damit Vorletzter. „Dem Tabellenführer konnten wir lange Paroli bieten. Am Ende hat es für uns nicht ganz gereicht, aber in dieser Form werden wir sicherlich noch Punkte holen“, so Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Patrick Breuer, Dirk Bußhoff, Volker Wulf, Peter Kruse (2) und Breuer/Bußhoff sorgten für die Zähler.

Der **TTV Rees-Groin II** musste sich dem SV Walbeck II in der Bezirksliga mit 4:9 geschlagen geben. „Sieben der neun Spiele haben wir im fünften Satz verloren. Im Moment läuft nichts zusammen“, haderte TTV-Kapitän Frank Opsölder. „Wir müssen schauen, dass wir uns aus dem Sumpf wieder rausziehen“. Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen und Marco Diederichs holten die Punkte.



Ingo Schraven verlor mit der **Reeser Zweitvertretung** gegen Walbeck.

Erneut keine Mühe hatte in der Kreisliga der **TTV Elten** mit seiner Aufgabe beim TuS Borth III. Beim 9:1-Erfolg siegten zunächst die drei Doppel Frank Killus/Jörg Wickeremann, Ralf Kerkhof/Uwe Sessing und Rudi Bittniok/Sebastian van Elk. In den Einzeln behaupteten sich dann Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Rudi Bittniok, Uwe Sessing

und Sebastian van Elk.

Der **TTV Rees-Groin III** hielt sich in der Kreisliga-Partie beim TuS 08 Rheinberg II schadlos. Nach einem 1:3-Rückstand siegten die Gäste am Ende noch glatt mit 9:4. Stefan Tenbrink (2), Werner Franken, Benedikt Tenbrink (2), Jens Terhorst, Sven Kurzinski, Oliver Albers und Stefan Tenbrink/Werner Franken sorgten für die Zähler. „Wenn wir so weitermachen, spielen wir oben mit“, freut sich Werner Franken über die aktuell gute Form seiner Mannschaft, die den zweiten Tabellenplatz belegt.

Den ersten Saisonsieg machte **Fortuna Millingen** in der 1. Kreisklasse perfekt. Beim 9:3-Erfolg gegen den SV Budberg konnten Frank Vievering (2), Peter Heister, Manfred Albers (2), Hermann Ruppert, Hendrik Rulofs, Heister/Ruppert und Albers/Lange ihre Gegner bezwingen.



Sascha Kaiser gewann mit dem TTV Rees-Groin klar gegen den TSV Marl-Hüls und bleibt in dieser Saison im Einzel ungeschlagen.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Eine Demonstration der Stärke 23

Tischtennis Verbandsliga. TTV-Rees Groin bezwingt Verfolger TSV Marl-Hüls mit 9:4

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Der **TTV Rees-Groin** hat seine Spitzenposition in der Verbandsliga eindrucksvoll untermauert. Der Tabellenführer schlug am Samstagabend den Verfolger TSV Marl-Hüls mit 9:4. „Das war bislang unsere stärkste Saisonleistung“, freute sich Mannschaftsführer Jörn Franken nach dem überzeugenden Match, in dem beide Mannschaften kurioserweise in den gleichen blauen Trikots antraten.

Zu Beginn demonstrierten die Gastgeber ihre momentane Stärke in den Doppeln. Jörn Franken/Sascha Kaiser, Carsten Franken/Christian Schepers und Samuel Preuß/Sascha Bußhoff sorgten für eine schnelle 3:0-Führung, die dann Jörn Franken im ersten Einzel weiter ausbaute. Anschließend verlor zwar Carsten Franken mit 1:3, doch Sascha Kaiser ließ parallel seinem Kontrahenten keine Chance. Danach konnte Samuel Preuß einen 0:2-Rückstand in ein 3:2 drehen. Gegner Ilja Blonstein hatte zuvor noch kein Match in dieser Spielzeit verloren.

Bei einer 6:1-Führung kam das untere Reeser Paarkreuz an die Reihe. Hier behauptete sich Christian Schepers, Sascha Bußhoff hatte mit 8:11 im fünften Satz knapp das Nachsehen. Anschließend unterlag sowohl Jörn Franken gegen die starke Nummer eins der Gäste als auch sein Bruder Carsten mit 2:3-Sätzen, so dass es nur noch 7:4 aus Sicht der Hausherren stand. Doch auf Sascha Kaiser und Samuel Preuß war wieder Verlass. Kaiser setzte sich in fünf Durchgängen gegen Ilja Blonstein durch und bleibt damit ungeschlagen. Mit einem krachenden Schmetterball zum 11:7 beendete der Linkshänder sein Match. Preuß machte mit einem klaren 3:0-Erfolg dann alles klar. „Unser mittleres Paarkreuz ist derzeit bärenstark“, zollte auch TTV-Vorsitzender Stefan Scholten Anerkennung.

Aufatmen beim SuS Isselburg

Erleichterung beim **SuS Isselburg**. „Endlich konnten wir unsere Form der letzten Saison annähernd erreichen“, freute sich Mannschaftsführer Frank Hakvoort nach dem zweiten Saisonsieg und wichtigen

Punkten im Kampf um den Bezirksliga-Klassenerhalt. Beim SV Walbeck II gelang nach dreieinhalb hart umkämpften Stunden ein 9:7-Erfolg. Patrick Breuer, Dirk Bußhoff, Volker Wulf (2), Frank Hakvoort, Peter Kruse (2) sowie zwei Doppelerfolge von Patrick Breuer und Dirk Bußhoff machten den Sieg perfekt.

Nur ein Punkt für die Reeser Zweite

Mit einem 8:8-Remis musste sich der **TTV Rees-Groin II** im Bezirksliga-Spiel gegen den TV Bruckhausen begnügen. „Wenn man 6:2 geführt hat, ist das sicherlich ein verlorener Punkt. Man muss allerdings auch anerkennen, dass der Gegner nie aufgegeben und gut gekämpft hat“, resümierte TTV-Mannschaftsführer Frank Opsölder, der den Punkt zum 8:7 erzielte. Im Schlussspiel unterlagen dann Ingo Schraven und Marco Diederichs. Zuvor hatten Ingo Schraven, Peter Gundlach (2), Josef Franken, Marco Diederichs, Schraven/Diederichs und Marcel Dahmen/Opsölder gepunktet.

Im Kreisliga-Verfolgerduell teilte der **TTV Elten** (2.) beim GSV Suder-

wick (3.) die Punkte. Beim 8:8-Remis sorgten Ralf Kerkhof, Uwe Sessing (2), Rudi Bittniok (2), Jörg Wickermann, Sebastian van Elk und Bittniok/van Elk für die Zähler. Im Schlussspiel unterlagen Kerkhof/Sessing glatt mit 0:3.

Erneut mit 9:0 setzte sich der **TTV-Rees-Groin III** im Kreisliga-Match beim SV Union Kevelaer-Wetten III durch. „Wenn der Gegner dermaßen ersatzgeschwächt antritt, macht das aber auch keinen Spaß“, ärgerte sich Stefan Tenbrink trotz des Erfolges, dass der Gegner mit einer vollkommen überforderten Mannschaft antrat. Für Rees gingen außerdem Werner Franken, Benedikt Tenbrink, Jens Terhorst, Oliver Albers und Sven Kurzinski an die Tische.

Wichtige Punkte im Abstiegs-kampf der 1. Kreisklasse verbuchte **Fortuna Millingen**, das sich mit 9:5 beim TTC Kellen II durchsetzte. Peter Heister/Hermann Ruppert und Manfred Alberts/Dietmar Lange in den Doppeln sowie solo Frank Vievering (2), Peter Heister (2), Manfred Alberts, Dietmar Lange und Hermann Ruppert waren erfolgreich.

Viel Talent im Duell der Topteams 24

Tischtennis Verbandsliga. TTV Rees-Groin will gegen Marl-Hüls die Spitze verteidigen

Von Michael Schwarz

Rees. Zum Gipfeltreffen kommt es am morgigen Samstag (18.30 Uhr) in der Reeser Sporthalle an der Sahlerstraße. Dann will der TTV Rees-Groin (14:0-Punkte) seine Spitzenposition in der Verbandsliga gegen den direkten Verfolger TSV Marl-Hüls (13:1) verteidigen. Beide Kontrahenten treten mit einer sehr jungen und talentierten Mannschaft an, das Durchschnittsalter der Reeser beträgt 24 Jahre, das der Gäste sogar nur 23 Jahre.

„Wir wollen mit einem Sieg unsere Spitzenposition in der Liga behaupten und die Marler auf Distanz halten“, nennt TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken die Zielsetzung seiner Mannschaft. „Die Trainingsleistungen in dieser Woche waren auf jeden Fall gut“.

Der Gastgeber kann in Bestbesetzung antreten. Beim TTV sind alle Mann an Bord. „Wie schon in den letzten Partien hoffen wir auch in diesem Spitzenspiel auf eine möglichst große Unterstützung“, baut Jörn Franken erneut auf eine große Kulisse, die das Sextett anfeuert.

Zweitvertretung gegen Bruckhausen

Wegen des Spielverbots am Sonntagmorgen kommt es am Samstagabend in der Halle der Anne-Frank-Schule noch zu einem weiteren Meisterschaftsspiel. Nach dem zuletzt starken Auftritt in Isselburg mit einem klaren 9:2-Sieg möchte die zweite Mannschaft des TTV



Christian Schepers konnte bislang im unteren Reeser Paarkreuz eine gute 7:2-Bilanz erzielen.

FOTO: HOLZBACH

Rees-Groin nun im Match gegen den TV Bruckhausen nachlegen und erneut zwei Punkte einsammeln. Mit einem Sieg gegen den Aufsteiger würde sich das Bezirks-

liga-Team um den zuletzt sehr stark aufspielenden Spitzenspieler Ingo Schraven weiter vom Tabellenkeller distanzieren.

Die Verbandsliga-Partie der

Reeser Damenmannschaft beim TTC SG Steele wurde von Samstag auf den kommenden Mittwoch, 21. November verlegt. Beginn ist dann um 19.30 Uhr.

Eine kleine Stadt im Tischtennis-Fieber

Acht Spiele, acht Siege: Der TTV Rees-Groin steuert auf Oberliga-Kurs. Die Halle ist voll, wenn die Mannschaft ihre Heimspiele austrägt.

VON VOLKER HIMMELBERG

REES Ob in der Pomesbude, der Bäckerei oder am Geldautomaten – die Reeser Bürger begegnen täglich dem TTV Rees-Groin, der Werbung in eigener Sache macht. Tischtennis ist in der Stadt schon seit vielen Jahren angesagt. Doch seitdem sich sechs junge Männer im Sommer aufgemacht haben, den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen, läuft der TTV sogar den örtlichen Fußballern den Rang ab.

Wenn Spitzenspieler Jörn Franken und seine Mitstreiter mit ihren Gegnern kurzen Prozess machen, drängen sich nicht selten rund 100 Zuschauer in der Turnhalle an der Sahlerstraße. Die Zahl der Sponsoren, die auf Trikots, Ankündigungspaketen oder Werbebanden ihr Unternehmen präsentieren, wächst stetig. Die ehrgeizigen Sportler tragen den entscheidenden Faktor zur allgemeinen Euphorie bei: Erfolg. Acht Spiele, acht Siege: Der TTV Rees-Groin ist in der Verbandsliga

optimal aus den Startlöchern gekommen. „Wir hatten uns zwar fest vorgenommen, oben mitzumischen. Doch es kommt schon etwas überraschend, dass wir bislang alle Spiele gewonnen haben“, sagt Jörn Franken, der als ehemaliger Regionalligaspieler die unumstrittene Nummer eins ist.

Am neuerlichen Höhenflug der Reeser Tischtennis-Cracks hat Sascha Kaiser großen Anteil. Der Neuzugang vom Oberliga-Absteiger Grün-Weiß Flüren kann eine makellose Bilanz vorweisen. Kaiser hat bislang auf Position drei 13 Einzel bestritten – jedes Mal durfte anschließend der Gegner der „Majestät“ zum Sieg gratulieren. Ohnehin ist der Titelaspirant aus Rees im mittleren Paarkreuz eine Klasse für sich. Elfmal kam bisher Samuel Preuß als Reeser Nummer vier zum Einsatz – nur einmal zog er den Kürzeren.

Auch im unteren Paarkreuz lassen Sascha Bußhoff (Einzelbilanz 6:4) und Christian Schepers (8:2) nur ganz selten etwas anbrennen. Hinzu kommt eine ungeahnte Doppelstärke. In 20 von 26 Spielen hatten die Reeser Zweier-Teams das bessere Ende für sich und damit in fast allen Matches frühzeitig den Grundstein zum späteren Gesamtsieg gelegt. Nur im Spitzen-Paarkreuz haben Jörn Franken (Einzelbilanz 9:6) und sein jüngerer Bruder Carsten (6:7) noch etwas Luft nach oben. „Ich muss wahrscheinlich in Zukunft etwas mehr Mut zum Risiko haben“,

zeigt sich Jörn selbstkritisch. Am vergangenen Samstag hat der Tabellenführer noch einmal ein Ausrufezeichen gesetzt. Der zuvor ebenfalls noch ungeschlagene Verfolger TSV Marl-Hüls wurde mit 9:4 aus der Halle gefegt. Spätestens jetzt dürfte der Konkurrenz klar sein, dass der Weg zum Titelgewinn nur über den TTV Rees-Groin führt. Zumal die Mannschaft zuvor bereits den PSV Oberhausen mit 9:7 geschlagen hatte, den Jörn Franken als härtesten Konkurrenten einstuft: „Das Oberhausener Team werden wir bis zum Schluss auf der Rechnung haben müssen. Aktuell haben wir den Vorteil, dass wir das Hinspiel gewonnen haben und das deutlich bessere Spielverhältnis aufweisen, das bei

„Es ist schon etwas überraschend, dass wir bislang alle Spiele gewonnen haben.“

Jörn Franken, TTV-Spitzenspieler.

Punktgleichheit entscheidet.“

Der Westdeutsche Tischtennisverband hat allerdings in dieser Saison noch eine weitere Hürde vor den Aufstieg in die Oberliga gesetzt. Sollten die jungen Reeser Gipfelstürmer tatsächlich die Meisterschaft gewinnen, wären sie damit noch lange nicht am Ziel. Denn im Rahmen einer Strukturreform wird die Zahl der Oberligen ab der kommenden Spielzeit von momentan drei auf dann nur noch zwei reduziert. Deshalb müssen die Meister der Verbandsliga-Gruppen 1 bis 3 nach der Saison in einer Relegation einen Aufsteiger ermitteln. Franken: „Darüber werden wir uns allerdings frühestens im März Gedanken machen.“

DAS RESTPROGRAMM

Noch drei Spiele vor der Winterpause

Schlusslicht Am kommenden Samstag reist der TTV Rees zu-nächst als haushoher Favorit zum Schlusslicht SC Buer-Hassel. Eine Woche später folgt das Heimspiel gegen den Meidericher TTC.

Lokalrivale Eine etwas heike Aufgabe wartet am 8. Dezember – dann findet die Partie bei WRW Kleve statt.

„Ich muss noch etwas mehr Mut zum Risiko haben“: Spitzenspieler Jörn Franken ist mit seiner Einzelbilanz nicht ganz zufrieden.

ARCHIVFOTO: MVO



Weidemann-Team nach der Hinrunde auf Platz drei *26*



Andre Weidemann ist mit der BSG Buchholz in der Rollstuhl-Bundesliga aktiv.

Rees. Nach dem Ende der Hinrunde steht der Halderner Andre Weidemann in der Rollstuhl-Tischtennismannschaft mit dem Team der BSG Buchholz auf dem dritten Platz, punktgleich mit dem RSC Frankfurt.

Optimal startete Weidemann zusammen mit seinem Teamkollegen Valentin Baus in die Saison. Am ersten Spieltag in Bayreuth konnten alle vier Partien gewonnen werden. Zunächst gegen den Gastgeber mit 3:2, wobei Valentin Baus beide Einzel und Andre Weidemann eines gewann. Gegen den RSC Frankfurt glückte ebenfalls ein 3:2-Erfolg durch jeweils einen Einzelpunkt von Baus und Weidemann sowie einen Sieg im Doppel. Gegen RSC Frankfurt 2 sowie gegen die RSG Koblenz 2 gab es zudem glatte 5:0-Erfolge.

Nicht ganz so erfolgreich verlief dann der zweite Spieltag in Berlin. Zwar gewannen Weidemann und Baus mit 5:0 gegen die BSG Bielefeld, kassierten aber gegen Tabellenführer RSG Koblenz eine glatte 0:5-Niederlage und unterlagen zudem gegen die Gastgeber aus der Bundeshauptstadt mit 2:3. Hier konnte nur Valentin Baus doppelt punkten.

Reeser Jungen verlieren auch das Kellerduell

Rees. Auch im Bezirksliga-Kellerduell gegen DSJ Stoppenberg wurde es nichts mit dem ersten Erfolgserlebnis für die Jungenmannschaft des TTV Rees-Groin. Das Quartett verlor mit 4:6. Der starke Benedikt Tenbrink gewann seine beiden Einzel und das Doppel zusammen mit Lucas Schmidt. Ansonsten konnte aber nur noch Felix Bossmann für das Schlusslicht eine Partie gewinnen.

In einem weiteren Match unterlag das Reeser Nachwuchsteam der Spvgg. Sterkrade-Nord mit 2:8. Auch hier konnte sich Benedikt Tenbrink in beiden Einzeln behaupten.

Mädchen an der Tabellenspitze

Viel besser läuft es derzeit für die Mädchenmannschaft des TTV, die in der Bezirksliga Tabellenführer ist. Zuletzt gab es einen glatten 10:0-Erfolg gegen Schlusslicht TTC Dormagen. Lisa Züpke, Lena Züpke, Melanie Wolters und Jil Basten dominierten das Match.

In der Bezirksklasse der Damen verlor der TTV Rees-Groin II das Topspiel beim TV Voerde II mit 6:8. Die Punkte von Katharina Kock, Mareike Kwoka (2), Carolin Eggesiecker, Lisa Züpke und Kwoka/Züpke waren am Ende zu wenig.

Das sechste Remis für die Reeser Damen

Verbandsligist spielt
7:7 bei der TTC Steele

Rees. Auch im achten Saisonspiel ging es für die Verbandsliga-Damenmannschaft des TTV Rees-Groin über die volle Distanz. Und zum sechsten Mal stand im Match bei der TTC SG Steele am Ende ein 7:7-Remis auf dem Tableau. Weiterhin eine absolute Bank ist Raffaella Kurz, die alle drei Einzel gewinnen konnte und damit ihre makellose Bilanz auf 24:0 schraubte. Zudem behauptete sich die Reeser Spitzenspielerin auch im Doppel zusammen mit Annika Bußhoff.

Erstmals in dieser Saison kam Katharina Kock zum Einsatz, die Jana Franken vertrat. Kock konnte ein Einzel gewinnen – wie auch Jana Westerhoff und Annika Bußhoff.

Am Samstag kommt Schalke 04

Am morgigen Samstag treten die Reeser Damen, die aktuell auf Platz fünf Platz liegen, erneut an. Dann stellt sich Tabellenführer FC Schalke 04 um 18.30 Uhr in der Sporthalle an der Sahlerstraße vor. *misch*



Die Reeser Nummer eins Raffaella Kurz ist auch in der Verbandsliga eine Klasse für sich.

FOTO: DIRK SCHUSTER



Sascha Bußhoff (li.) und Samuel Preuß führen mit dem TTV Rees-Groin einen glatten Sieg beim SC Buer-Hassel ein.

23

Beim Schlusslicht nicht gefordert

29

Tischtennis Verbandsliga. Der Spitzenreiter siegt beim SC Buer-Hassel mit 9:0. Niederlagen für Bezirksligisten

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. „Das war die erwartete deutliche Begegnung“, kommentierte Jörn Franken den 9:0-Sieg des **TTV Rees-Groin** beim Schlusslicht SC Buer-Hassel. Nur acht Sätze gestattete der Verbandsliga-Spitzenreiter den Gastgebern. Lediglich das Doppel Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Jörn Franken in seinem Einzel mussten über die volle Distanz von fünf Durchgängen gehen. Ansonsten dominierten Carsten Franken, Sascha Kaiser, Samuel Preuß, Sascha Bußhoff, Christian Schepers sowie die Doppel Jörn Franken/Sascha Kaiser und Carsten Franken/Christian Schepers die Partie.

„Die nächsten beiden Spiele werden sicher wieder enger“, meint Jörn Franken. „Zunächst spielen wir am kommenden Samstag gegen das unangenehme Team vom Meidericher TTC 47, das gleich vier Linkshänder im Aufgebot hat. Am letzten Spieltag der Hinrunde sind wir dann beim heimstarken WRW Kleve zu Gast“.

Eine hart umkämpfte Partie lieferte sich **SuS Isselburg** in der Bezirksliga gegen den BV DJK Kellen. Am Ende standen die Gastgeber beim 7:9 aber mit leeren Händen da, weil die drei letzten Begegnungen jeweils unglücklich im fünften Satz verloren gingen. Patrick Breuer (2), Dirk Bußhoff, Frank Hakvoort (2), Peter Kruse und Patrick Breuer/Dirk Bußhoff punkteten

für den Tabellenvorletzten.

Ebenfalls mit einer Niederlage musste sich der **TTV Rees-Groin II** abfinden, der das Bezirksliga-Match bei den SF Walsum 09 mit 6:9 verlor. Marcel Dahmen, Josef Franken, Marco Diederichs (2), Frank Opsölder und Marcel Dahmen/Frank Opsölder verbuchten die Zähler.

In der Kreisliga hatte der **TTV Rees-Groin III** erneut keine Mühe und fuhr einen ungefährdeten 9:2-Sieg gegen den TTC Kranenburg II ein. Stefan Tenbrink (2), Werner Franken (2), Benedikt Tenbrink, Oliver Albers, Sven Kurzinski, Stefan Tenbrink/Werner Franken und Oliver Albers/Horst Franken setzten sich durch.

TTV Elten verteidigt den zweiten Tabellenplatz

Den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga verteidigte der **TTV Elten** mit einem 9:4-Erfolg gegen TTC BW Geldern-Veert II. Nachdem zunächst alle drei Doppel – Ralf Kerkhof/Uwe Sessing, Frank Killus/Jörg Wickermann und Rudi Bittniok/Sebastian van Elk – gewonnen wurden, waren in den Einzeln Ralf Kerkhof, Frank Killus, Uwe Sessing, Rudi Bittniok, Jörg Wickermann und Sebastian van Elk siegreich.

In der 1. Kreisklasse verlor **Fortuna Millingen** gegen den Abstiegskonkurrenten GSV Suderwick II mit 6:9. Die Zähler von Frank Vievering, Peter Heister, Manfred Alberts, Dietmar Lange (2) und Alberts/Lange waren zu wenig.

Raffaella Kurz muss ihre erste Niederlage im Trikot des TTV Rees-Groin hinnehmen

Tischtennis Das Verbandsliga-Team unterliegt dem FC Schalke 04 in heimischer Halle mit 6:8

Rees. Die beeindruckende Serie von Raffaella Kurz ist gerissen. Sie musste im Verbandsliga-Spiel gegen den FC Schalke 04 ihre erste Niederlage überhaupt im Trikot des TTV Rees-Groin hinnehmen. Nach zuvor 26 Siegen in dieser Saison unterlag die Spitzenspielerin des TTV der gegnerischen Nummer drei, Lisa Michajlova, im fünften Satz mit 9:11. Schließlich unterlag auch die Reeser Mannschaft mit 6:8.

Dabei hatten die TTV-Damen zunächst

einen optimalen Start in der heimischen Halle an der Sahlerstraße erwischt. Sowohl Raffaella Kurz und Annika Bußhoff als auch Jana Westerhoff und Jana Franken gewannen ihre Eingangsdoppel glatt in drei Sätzen.

In den anschließenden Einzeln konnten dann aber nur noch Raffaella Kurz und Jana Westerhoff je zweimal ihre Kontrahentinnen bezwingen, Jana Franken und Annika Bußhoff gingen leer aus.

misch

Unangenehmer Gegner stellt sich vor

30

Tischtennis Die Verbandsliga-Mannschaft des TTV Rees-Groin empfängt heute den Meidericher TTC 47

Rees. Im Schlusspurt der Hinserie stehen vor allem für die erste und dritte Mannschaft des TTV Rees-Groin noch spannende Begegnungen auf dem Programm.

Der Verbandsliga-Spitzenreiter trifft am heutigen Samstag (18.30 Uhr, Turnhalle Anne-Frank-Schule) auf die unangenehme und derzeit fünftplatzierte Mannschaft vom Meidericher TTC 47, die mit gleich vier Linkshändern antritt. „In der Vergangenheit haben wir uns zwar stets durchgesetzt. Allerdings gab es immer knappe und spannende Partien zu sehen, die teilweise auch zu Gunsten der Meidericher hätten ausgehen können“, sagt TTV-Kapitän Jörn Franken. „Zu welcher Leistung die Duisburger im Stande sind, hat das Team im Spiel gegen WRW Kleve gezeigt, als es überraschend deutlich mit 9:4 gewann. Wir sind also gewarnt, Ziel ist es aber dennoch im letzten Heimspiel des Jahres, die zwei Punkte in Rees zu behalten“.

Für Furore sorgt derzeit auch die



Sven Kurzinski führt mit der dritten Mannschaft des TTV Rees-Groin derzeit die Kreisliga-Tabelle an. Nun warten zwei Spiele gegen die direkten Verfolger. FOTO: KRUCK

dritte Reeser Mannschaft in der Kreisliga. Mit nur einem Verlustpunkt rangiert das Team auf dem ersten Platz. Für Stefan Tenbrink, Werner Franken, Jens Terhorst, Benedikt Tenbrink, Oliver Albers und Kapitän Sven Kurzinski stehen nun zwei vorentscheidende Spiele an.

Kreisliga-Primus bestreitet Topspiele

Zunächst tritt die Mannschaft am heutigen Samstag beim Tabellendritten BV DJK Kellen IV an. Am kommenden Samstag empfängt die Drittvertretung dann im Spitzenspiel BW Dingden (2.). Sven Kurzinski: „Wir sind hoch motiviert und haben in unserer Mannschaft eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern. Wir wollen unbedingt in die Bezirksklasse aufsteigen und dazu in den beiden kommenden Begegnungen den Grundstein legen.“

Der TTV Rees-Groin II (8.) ist im Bezirksliga-Spiel gegen den Tabellendritten SV GA Möllen dagegen am Sonntag nur Außenseiter. *misch*

Eürde ist kleiner als erwartet

31

Tischtennis Verbandsliga-Spitzenreiter TTV Rees-Groin hat beim 9:3-Erfolg gegen den Meidericher TTC 47 keine Mühe. Erfolge auch für die zweite und dritte Mannschaft

Von Michael Schwarz

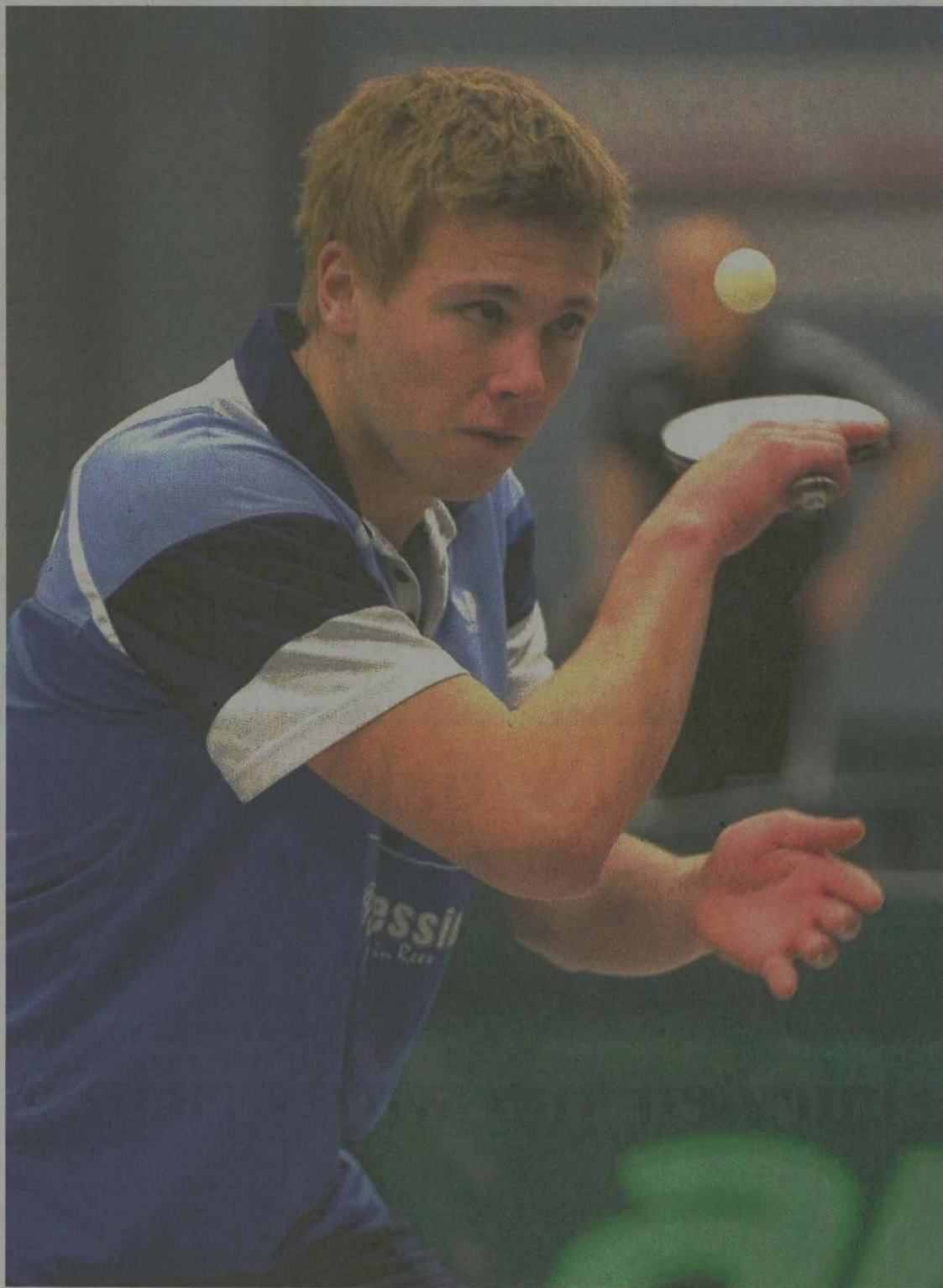
Am Niederrhein. Deutlich kleiner als erwartet war die Hürde Meidericher TTC 47 für den **TTV Rees-Groin**. Der Spitzenreiter der Verbandsliga setzte sich in heimischer Halle ungefährdet mit 9:3 durch.

Die Gäste aus Duisburg traten ohne ihre Nummer drei an und hatten stattdessen einen Ersatzspieler aus der vierten Mannschaft mitgenommen. „Damit war der Gegner natürlich deutlich geschwächt und wir hatten im Endeffekt leichtes Spiel“, meinte Mannschaftsführer Jörn Franken, der diesmal auch mit seiner eigenen Leistung zufrieden war. Die Reeser Nummer eins konnte seine beiden Einzel gegen Kevin Nurkowski und Ingo Hantke gewinnen und war auch im Doppel zusammen mit Sascha Kaiser erfolgreich. Kaiser wahrte zudem seine blütenweiße Einzelweste in der bisherigen Saison mit zwei Fünf-Satz-Erfolgen. Die weiteren Zähler für den Gastgeber holten Carsten Franken, Samuel Preuß, Sascha Bußhoff und das Doppel Samuel Preuß/Sascha Bußhoff.

SuS Isselburg steckt weiter im Keller

In der Bezirksliga steckt **SuS Isselburg** weiter tief im Tabellenkeller. Im Match gegen den TV Bruckhausen musste sich die abstiegsgefährdete Mannschaft erneut mit einer Niederlage abfinden. 5:9 hieß es am Ende aus Sicht der Gastgeber. Nachdem Patrick Breuer/Dirk Bußhoff das erste Doppel gewonnen hatten, verloren die Isselburger, die ohne Mannschaftsführer Frank Hakvoort antreten mussten, anschließend sechs Partien in Folge und konnten diesen Rückstand nicht mehr wettmachen. In den Einzel holten Stefan Beltling, Sven Bußhoff, Dirk Bußhoff und Volker Wulf die Punktausbeute.

Besser machte es der **TTV Rees-Groin II** in seiner Bezirksliga-Begegnung gegen den SV GA Möllen. Die Gastgeber behaupteten sich in einer umkämpften Partie mit 9:7. Ingo Schraven und Marco Diederichs machten mit ihrem zweiten Erfolg im Doppel den Erfolg perfekt. Zudem setzten sich Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen, Peter Gundlach, Josef Franken, Marco Diederichs und Marcel Dah-



Carsten Franken fuhr mit dem Reeser Team einen souveränen Sieg gegen den Meidericher TTC 47 ein. FOTO: OLAF FUHRMANN

men/Werner Franken durch.

Mit einem souveränen 9:4-Erfolg beim Verfolger BV DJK Kellen IV verteidigte der **TTV Rees-Groin III** seine Top-Position in der Kreisliga. Stefan Tenbrink, Benedikt Tenbrink und Jens Terhorst konnten jeweils beide Einzel gewinnen. Weitere Punkte steuerten Oliver Albers, Sven Kurzinski und Benedikt

Tenbrink/Sven Kurzinski bei. „Ein verdienter Sieg, auch wenn er vielleicht ein wenig zu hoch ausgefallen ist“, sagte Werner Franken.

In der Kreisliga unterlag der **TTV Elten** (3.) im Topspiel beim Tabellenführer SV Union Kevelaer-Werten II mit 6:9. Spitzenspieler Ralf Kerkhof überzeugte mit zwei Einzelerfolgen und einem Doppelsieg

zusammen mit Uwe Sessing. Die weiteren Zähler von Frank Killus, Jörg Wickermann und Sebastian van Elk waren dann aber zu wenig.

Beim Namensvetter SV Millingen IV gab's für **Fortuna Millingen** die Höchststrafe. Die Gäste unterlagen in der 1. Kreisklasse beim Spitzenreiter mit 0:9 und konnten dabei ganze zwei Sätze gewinnen.

Eine brenzlige Aufgabe zum Abschluss der Hinrunde

Tischtennis

Verbandsliga-Primus TTV Rees-Groin tritt heute beim Tabellenvierten WRW Kleve an

Rees. Für den TTV Rees-Groin lief bisher alles nach Plan. Alle zehn Begegnungen konnte das Sextett gewinnen und steht dementsprechend an der Spitze der Verbandsliga.



Jörn Franken

Allerdings wartet zum Ende der Hinrunde im letzten Spiel des Jahres noch einmal ein echter Prüfstein auf die Reeser, wenn es am heutigen Samstag (18.30 Uhr) zu WRW Kleve geht. „Das könnte eine brenzlige Partie werden. In Kleve haben wir noch nie gewonnen“, schätzt TTV-Kapitän Jörn Franken, dass dieses Match beim Tabellenvierten (12:8-Punkte) wohl alles andere als ein Selbstläufer wird. „Die letzten beiden Partien gegen Buer-Hassel und Meiderich haben wir zwar deutlich gewonnen, aber nicht gerade be rauschend gespielt. Da werden wir in Kleve nochmal einen Zahn zulegen müssen“. Der TTV kann erneut mit seiner ersten Sechs antreten.

„Rees ist in der klaren Favoriten-

rolle. Hinzu kommt, dass wir zuletzt nicht unbedingt überzeugt haben“, sagt WRW-Mannschaftsführer Peter Hendricks, der in der Vergangenheit immer der Angstgegner von Sascha Kaiser war. Der Reeser Neuzugang, der bisher eine makellose 16:0-Bilanz aufweist, konnte den Klever Akteur bislang noch nicht bezwingen. Nun wird Kaiser einen neuen Anlauf unternehmen.

In der Bezirksliga tritt der TTV Rees-Groin II heute (18.30 Uhr) beim TV Mehrhoog an. Mit einem Sieg beim Schlusslicht könnte der TTV sein Punktekonto ausgleichen.

Spitzenspiel in der Kreisliga

Der TTV Rees-Groin III fiebert in der Kreisliga dem heutigen Topspiel gegen BW Dingden entgegen. Der Spitzenreiter (19:1-Punkte) empfängt um 18.30 Uhr in der heimischen Halle den direkten Verfolger BW Dingden (17:3).

misch

TTV Rees-Groin gewinnt sämtliche Hinrunden-Spiele

REES (him) Besser geht's einfach nicht. Tischtennis-Verbandsligist TTV Rees-Groin hat die Hinserie ohne einen einzigen Verlustpunkt abgeschlossen. Mit einem letztlich ungefährdeten 9:4-Erfolg beim linksrheinischen Nachbarn Weiß-Rot-Weiß Kleve machte die Mannschaft am elften Spieltag den elften Sieg perfekt. Damit dürfte auch den letzten Zweiflern klar sein, dass der TTV Rees das Maß aller Dinge in der Verbandsliga ist. Der Spitzenreiter geht mit drei Punkten Vorsprung auf den TSV Marl-Hüls in die Winterpause. Der Verfolger entschied am Samstag das Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenzweiten PSV Oberhausen (jetzt 18:4-Punkte) für sich.

Dabei hatte es für den Titelaspiranten aus Rees am Anfang gar nicht einmal so gut ausgesehen. Denn erstmals in der laufenden Spielzeit war der Spitzenreiter in den Doppeln mit 1:2 in Rückstand geraten. Carsten Franken/Christian Schepers (0:3) und Jörn Franken/Sascha Kaiser (2:3) hatten jeweils das Nachsehen; nur Samuel Preuß/Sascha Bußhoff (3:0) das bessere Ende für



Spitzenspieler Jörn Franken stellte die Weichen auf Sieg. FOTO: ARCHIV

sich. Doch das Reeser Sextett hat im bisherigen Saisonverlauf so viel Selbstvertrauen getankt, um sich von so etwas nicht aus der Bahn werfen zu lassen.

Denn in den Einzeln sorgte der Favorit schnell für klare Verhältnisse. Carsten Franken (2), Jörn Franken (2), Samuel Preuß (2), Sascha Kaiser und Sascha Bußhoff brachten den Auswärtssieg unter Dach und Fach. Notiz am Rande: Sascha Kaiser kassierte im letzten Einzel des Jahres seine einzige Niederlage in der Hinserie.

6
8
10
9
12
16
19
19
19
ent.
5:9
2:9
4:9
5:0
ent.
0
3
5
7
11
12
13
13
15
15
17
17
5:9
5:3
5:6
5:7
ent.
3
3
4
3
3
9
13
14
14
14
18



Verbandsliga-Primus TTV-Rees-Groin zeigte eine beeindruckende Hinrunde: v.li. Sascha Bußhoff, Carsten Franken, Sascha Kaiser, Christian Schepers, Samuel Preuß und Jörn Franken.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Souverän zur Herbstmeisterschaft

34

Tischtennis Verbandsliga. Spitzenreiter TTV Rees-Groin gewinnt auch bei Angstgegner WRW Kleve mit 9:4

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Auch am letzten Hinrunden-Spieltag ließ der **TTV-Rees-Groin** nichts anbrennen. Mit einem 9:4-Erfolg beim Angstgegner WRW Kleve sicherte sich das Sextett verlustpunktfrei die Herbstmeisterschaft in der Verbandsliga. „In den Doppeln wurden wir ein wenig kalt erwischt, in den Einzeln lief es dann aber richtig gut“, freute sich TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken über den letztendlich ungefährdeten Sieg.

Zunächst unterlagen die Reeser Kombinationen Carsten Franken/Christian Schepers und Jörn Franken/Sascha Kaiser in den Anfangsdoppeln. Samuel Preuß und Sascha Bußhoff fuhren einen klaren 3:0-Erfolg zum 1:2 ein. In den ersten vier Einzeln behaupteten sich dann Carsten Franken, Jörn Franken, Samuel Preuß und Sascha Kaiser, ehe Christian Schepers zum 5:3 unterlag. Anschließend machten Sascha

Bußhoff sowie erneut Jörn Franken, Carsten Franken und Samuel Preuß den Sack zu. Sascha Kaiser musste dagegen in seinem letzten Match in der Hinrunde doch noch eine Niederlage hinnehmen. Der Neuzugang unterlag Peter Hendricks.

Kaiser rückt ins obere Paarkreuz

„Dass wir bislang so glatt durchmarschieren, hatten wir uns vorher auch nicht ausgemalt, das ist schon eine richtig gute Mannschaftsleistung“, zeigte sich Jörn Franken sehr zufrieden. Alle sechs Spieler konnten in den elf Begegnungen positive Bilanzen erzielen: Jörn Franken (14:6), Carsten Franken (10:8), Sascha Kaiser (17:1), Samuel Preuß (14:1), Sascha Bußhoff (9:4) und Christian Schepers (9:4).

Die überragenden Ergebnisse insbesondere im mittleren Paarkreuz bedingen nun, dass Carsten Franken zur Rückrunde trotz seiner guten Statistik von Position zwei an vier rutscht und somit Sascha Kai-

„Dass wir bislang so glatt durchmarschieren, hatten wir uns vorher auch nicht ausgemalt“

Jörn Franken freut sich über eine überragende Hinserie des TTV.

ser an Brett zwei und Samuel Preuß an Brett drei hochrücken. Jörn Franken: „Das haben wir nach dem Match aufgrund der TTR-Werte so besprochen“.

Mit einem Vorsprung von drei Punkten geht der TTV Rees-Groin nun ab dem 12. Januar in die zweite Saisonhälfte, da am Wochenende der TSV Marl-Hüls (19:3-Punkte) im Verfolgerduell den PSV Oberhausen (18:4) mit 9:6 schlug.

In der Bezirksliga konnte auch der **TTV-Rees Groin II** einen 9:4-Sieg erzielen. Beim Schlusslicht TV

Mehrhoog verbuchten Peter Gundlach/Josef Franken und Marcel Dahmen/Frank Opsölder die Zähler in den Doppeln, in den anschließenden Einzeln punkteten dann Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen (2), Peter Gundlach, Josef Franken und Frank Opsölder. Die Reeser schlossen die Hinrunde durch diesen Erfolg mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis von 11:11 ab.

Für **SuS Isselburg**, Tabellenvorletzter in der Bezirksliga, war auch im Match gegen die Sportfreunde Walsum 09 bei der 3:9-Niederlage nichts zu holen. Nachdem alle drei Anfangsdoppel an den Gast aus Duisburg gegangen waren, konnten in den Einzeln nur noch Patrick Breuer, Peter Kruse und Sven Bußhoff Zähler verbuchen.

TTV III verliert das Kreisliga-Topspiel

Im Spitzenspiel der Kreisliga musste der **TTV Rees-Groin III** eine 5:9-Niederlage gegen BW Dingden hinnehmen und die Topposition an den

Konkurrenten abgeben. „Einige Spiele haben wir sehr unglücklich im fünften Satz verloren, zudem konnten wir nicht das abrufen, was wir eigentlich können“, resümierte Werner Franken die Partie, in der die Reeser zunächst mit 2:1 nach den Doppeln führten, Stefan Tenbrink/Werner Franken und Benedikt Tenbrink/Sven Kurzinski gewannen ihre Begegnungen. Anschließend holte auch Stefan Tenbrink das erste Einzel und der TTV lag mit 3:1 vorn. Dann kippte das Match jedoch zugunsten der Gäste. Nur noch Oliver Albers und Benedikt Tenbrink konnten jeweils ein Match nach Hause bringen.

Mit 9:3 besiegte der **TTV Elten** den SV Sonsbeck und beendet die Hinrunde in der Kreisliga damit auf Rang drei. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus (2), Uwe Sessing, Rudi Bittniok, Ralf Kerkhof/Uwe Sessing, Frank Killus/Jörg Wickermann und Rudi Bittniok/Sebastian van Elk erzielten die nötigen neun Punkte.

Reeser Mädchen nach der Hinrunde auf dem zweiten Platz

Tischtennis

Das Jungenteam musste dagegen als Bezirksliga-Aufsteiger viel Lehrgeld zahlen

Rees. Lisa und Lena Züpke sowie Dana Straub, im Sommer allesamt von Fortuna Millingen gewechselt, sind beim TTV Rees-Groin inzwischen fester Bestandteil sowohl der dritten Damen- als auch der ersten Mädchen-Mannschaft. Besonders bei den Mädchen spielen die drei 16-Jährigen stark auf. Zusammen mit Melanie Wolters belegt das Quartett in der Bezirksliga nach Ablauf der Hinserie den zweiten Platz.

Niederlage gegen Uerdingen

Lange sah es sogar so aus, als ob die jungen Reeserinnen die Herbstmeisterschaft für den TTV erzielen würden. Im letzten Spiel bei Bayer Uerdingen setzte es jedoch eine deftige 2:8-Niederlage, sodass dem Team dieser inoffizielle Titel auf dem letzten Meter noch weggeschnappt wurde.

Melanie Wolters war zusammen mit Lisa Züpke erfolgreichste Spielerin

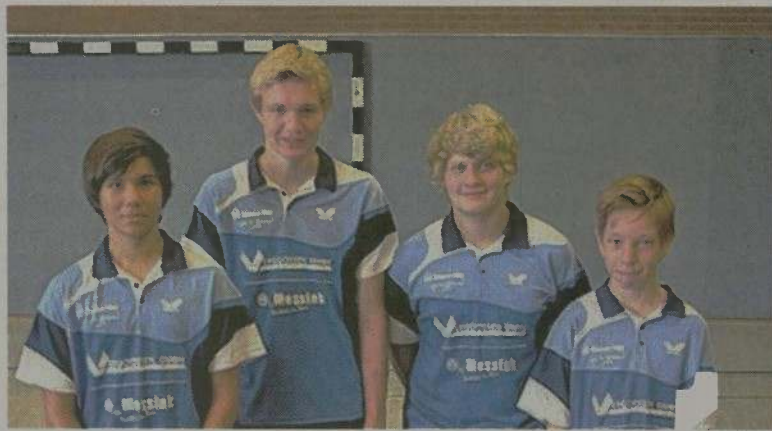
der Mannschaft. „Die Hinserie hat mir sehr viel Spaß gemacht, auch weil wir so oft gewonnen haben“, meinte die 14-Jährige.

Benedikt Tenbrink mit starker Bilanz

Vor einer harten Saison stand erwartungsgemäß die erste Jungenmannschaft des TTV Rees-Groin. Der Aufsteiger spielt im ersten Jahr in der Bezirksliga und konnte bislang noch keinen Sieg verbuchen. Benedikt Tenbrink ist der unangefochtene Spitzenspieler des Teams. Er überzeugte mit einer Bilanz von 14:4-Spielen. Lucas Schmidt, Felix Bossmann und Miguel Vergoossen mussten dagegen oft Lehrgeld zahlen. „Da alle Spieler nichtsdestotrotz motiviert bei der Sache sind und regelmäßig auch mit den Herren und den Damen des Vereins trainieren, sind wir zuversichtlich, dass sich die Jungen weiterentwickeln“, so TTV-Vorsitzender Stefan Scholten.



Die Mädchenmannschaft des TTV Rees-Groin: v.li. Melanie Wolters, Lisa Züpke, Lena Züpke und Dana Straub.



Die Jungenmannschaft: v.li. Lucas Schmidt, Benedikt Tenbrink, Miguel Vergoossen und Felix Boßmann.

Zwei Titel für Maria Beltermann

36

Tischtennis Haldernerin siegt bei den Westdeutschen Senioren-Meisterschaften

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Sehr erfolgreich verliefen in diesem Jahr die Westdeutschen Senioren-Meisterschaften für Maria Beltermann, Silvia de Rooy und Dorothea Goertz.

Maria Beltermann, Regionalligaspielerin von WRW Kleve, siegte in Wuppertal in der Ü40-Klasse sowohl im Einzel als auch im Doppel und belegte im Mixed Platz zwei. Die Haldernerin traf im Finale auf ihre Dauerrivalin Katja Schmidt (TTK Anröchte) und war diesmal überraschend klar mit 3:0-Sätzen erfolgreich. „Die Maria war richtig gut drauf“, zollte auch Silvia de Rooy Anerkennung. Die Anholterin, die in der Oberliga für TuS Xanten spielt, überstand die Ü40-Vorrunde und schied dann in der ersten Hauptrunde in 2:3-Sätzen aus. „Da habe ich zu viele einfache Fehler gemacht“, bedauerte de Rooy.

Silvia de Rooy erreicht Doppelfinale

Für die Anholterin lief es zudem im Doppel richtig gut. Zusammen mit ihrer Xantener Vereinskameradin Gudrun Rynders zeigte sie vor allem im Halbfinale ein ganz starkes Match, das Duo behauptete sich in vier Sätzen und erreichte das Endspiel. Hier unterlagen sie dann Maria Beltermann und Katja Schmidt, die im Doppelwettbewerb gemeinsam antraten, mit 2:11, 11:13 und 10:12. „Da war aber durchaus mehr für uns drin, wir hatten auch Satzballen“, schilderte de Rooy, die außerdem im Mixed mit Peter Hen-



Maria Beltermann überzeugte einmal mehr bei den Westdeutschen Meisterschaften und fügte ihrer Medaillensammlung in der Seniorinnen 40-Klasse zwei goldene und eine silberne hinzu.

FOTO: KRUCK

dricks (WRW Kleve) in der ersten Runde ausschied. Beltermann trat im gemischten Doppel mit Joachim Beumers (DJK Holzbüttgen) an und erreichte auch hier das Finale, das aber mit 0:3 verloren ging.

Beltermann ist durch diese Erfolge auch wieder für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

In der Ü 50-Klasse erreichte die Millingerin Dorothea Goertz trotz eines schmerzhaften Tennisarms das Viertelfinale und unterlag in einem hart umkämpften Match 1:3. Im Doppel schaffte es Goertz mit Teamkameradin Bettina Balfoort bis ins Halbfinale. Die Paarung vom TuS Xanten verlor hier ganz knapp mit 10:12 im fünften Satz.



Dorothea Goertz (li.) und Silvia de Rooy freuten sich über ein gutes Abschneiden bei den Titelkämpfen in Wuppertal.

FOTO: KRUCK

Zufälle gibt's

Oder: Ken Follett lässt grüßen

Raffaela Kurz verliert gegen Lisa Michajlova. Na und, werden Sie als Leserin oder Leser sagen. Wer ist schon Raffaela Kurz, wer ist Lisa Michajlova?

Nun, Raffaela, die es Ende 2010 aus beruflichen Gründen aus Baden-Württemberg nach Rees verschlagen hat, spielt seit zwei Jahren beim TTV Rees-Groin und war bis zum letzten Spiel der ersten Halbserie in allen Spielen für ihren Verein ungeschlagen. Das ist nicht weiter verwunderlich, spielte sie doch früher in der 2. Bundesliga (s. u.).

Lisa spielt zwar beim Verbandsliga-Spitzenreiter FC Schalke 04 – ja, dort wird auch Tischtennis gespielt – „nur“ an Position drei, ist aber trotzdem im WTTV kein unbeschriebenes Blatt. Schließlich gewann sie, als sie noch 13 Jahre alt war, letztes das Ranglistenturnier der A-Schülerinnen und trug mit 11:9 im Entscheidungssatz in besagtem Spiel entscheidend zum 8:6-Erfolg der Schalker bei.

Das alles wäre vielleicht immer noch keiner besonderen Erwähnung wert. Aber hier beginnt diese Geschichte mit ihren vielen Verzweigungen erst.

Lisa ist nämlich die Tochter von Alexander Michajlov, der als – überaus starker – Spitzenspieler mit dem PSV Oberhausen ebenfalls mit dem TTV Rees-Groin die Klingen, oder besser die Schläger, kreuzt, ebenfalls in der Verbandsliga. Das Duo führt die Tabelle an und folglich sind die Teams Konkurrenten um einen möglichen Aufstieg in die Oberliga.

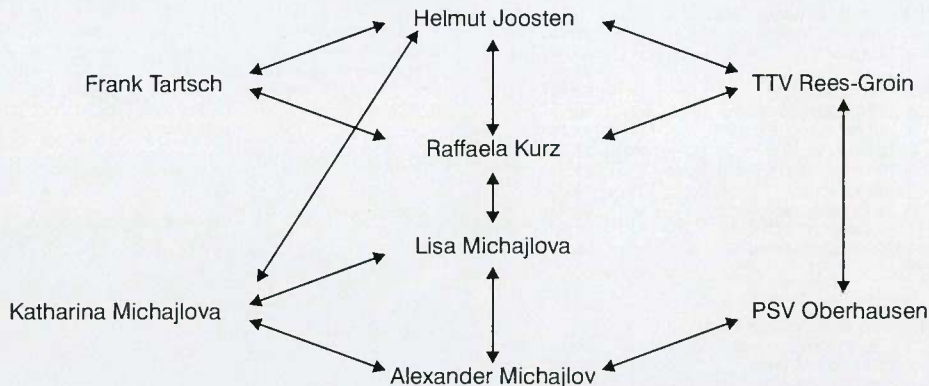
Der TTV Rees-Groin ist der Verein des WTTV-Präsidenten Helmut Joosten, der früher dort etliche Jahre Vorsitzender war. Dieser wiederum kennt durch seine frühere Arbeit im Jugendbereich auf Verbands- und Bundesebene Katharina Michajlova, die ältere Tochter von Alexander Michajlov, recht gut, die als Schülerin und Jugendliche Medaillen auf Verbands- und Bundesebene gewann. Seit Jahren spielt sie mit großem Erfolg in der 2. Bundesliga in Bremen. Und er kennt Raffaela Kurz, die einige Jahre früher auf Bundesebene für den TTV Württemberg-Hohenzollern startete. Dessen Verbandspräsident Frank Tartsch ist seit Jahren mit Helmut Joosten befreundet und „nebenbei“ Abteilungsleiter beim Bundesligisten SV Böh-

lingen und genau dort spielte Raffaela Kurz früher in der 2. Bundesliga.

Damit schließt sich der Kreis. Es ist fast ein Beziehungsgeflecht wie bei Ken Follett in seiner neuen Jahrhundertssaga. Wer dessen neueste Werke „Sturz der Titanen“ und „Winter der Welt“ gelesen hat, weiß, was gemeint ist.

Unsere kleine Geschichte aber zeigt, dass es Soziogramme nicht nur in der weiten Welt zwischen USA, Großbritannien, Deutschland und Russland/Sowjetunion, sondern auch in der kleinen Welt zwischen FC Schalke 04 (Tischtennis!), PSV Oberhausen und TTV Rees-Groin oder auch zwischen den genannten Personen gibt.

Helmut Joosten



rend van de Locht in der Endabrechnung Schalke und Bottrop vorne sieht, werden es ihrer Meinung nach Frintrop und Steele schwer haben, dem Abstieg zu entgehen.

Jana Franken, Mannschaftsführerin des TTV **Rees-Groin**, ist mit dem Abschneiden ihrer Mannschaft, die auf dem fünften Platz überwintert, zufrieden: „Im Großen und Ganzen haben wir unsere Ziele erreicht. Als Aufsteiger nach der Hinrunde im Mittelfeld zu stehen, ist zufriedenstellend. Allerdings hätte man im Nachhinein den einen oder anderen Punkt mehr holen können.“ So haben sich die Reeser Damen für die Rückrunde als Ziel gesetzt, das eine oder andere Remis der Hinrunde in einen Sieg umzumünzen. Das soll in unveränderter Aufstellung und mit regelmäßigem Training erreicht werden. Jana Franken: „Raffaella Kurz ist die Stütze der Mannschaft, ohne die der Erfolg in der Verbandsliga wahrscheinlich ausbliebe. Allerdings ist auch Jana Westerhoff in der neuen Liga angekommen und hat mit einer knapp positiven Bilanz überzeugt.“ Als Schwachpunkt macht sie das untere Paarkreuz aus und hofft, dort in der Rückrunde öfter punkten zu können. Mit den Doppel-Bilanzen ist Jana Franken sehr zufrieden. Ein Kuriosum schaffte das Team, denn „wir sind in jedem Spiel über die volle Distanz von 14 Spielen gegangen“. Dabei stehen in neun Begegnungen sechs Remis zu Buche, bei einem Sieg und zwei Niederlagen.

wärtsspiele in Hamborn, Marl und Oberhausen. Wir werden nach einer kleinen Pause mit neuer Motivation in die Rückrunde starten“, verrät der Spitzenspieler des TTV.

Nach dem Erfolgsrezept seines Teams befragt, verrät Jörn: „Wir verfügen über starke Doppel. Außerdem ist die Ausgeglichenheit des Teams ein großer Pluspunkt. Gerade in den Spitzenspielen hat man gesehen, dass wir ausgeglichener waren“. Die Leistungssprünge der Akteure des TTV waren in dieser Saison besonders deutlich, wenn Carsten Franken sich um rund 30 Q-TTR Punkte

verbessert und trotzdem in der Aufstellung von Position zwei auf vier abrutscht.

Die größte Entwicklung hat wohl Sammy Preuss zu verzeichnen. Er spielt sehr stabil und hat eine gute Mischung aus Kontrolle und Angriff gefunden. „Wir wollen den Platz eins natürlich verteidigen, dürfen uns aber kaum Ausrutscher erlauben, da uns Oberhausen und Marl dicht auf den Fersen sind. Abstiegskandidaten sind für mich die Mannschaften aus Gelsenkirchen- Buer außerdem Rhede und überraschenderweise Metelen“, bilanziert Jörn Franken.

Kräftig in die Hände spucken möchte der TSV Marl-Hüls, der als Aufsteiger eine hervorragende Rolle spielt und nur drei Punkte hinter Tabellenführer Rees rangiert. Oleg Blonstein, Kapitän des Teams, ist zu Recht stolz: „Wir haben die Hinrunde bereits über den Erwartungen abgeschlossen. Als Aufsteiger Platz zwei zu belegen, ist kaum zu übertreffen. Wir versuchen in der Rückrunde, unsere Leistungen zu bestätigen. Das gesetzte Ziel, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben, wurde schon zur Halbzeit erreicht.“

Die Mannschaft aus Marl-Hüls hatte in der Hinrunde zwei herausragende Spieler: Benni Jüdt (Brett eins, 21:1-Bilanz) und Ilja Blonstein (Brett drei, 18:2-Bilanz). Hinzu kamen weitere positive Bilanzen von Dominik Reiss (10:4) und Oleg Blonstein (10:6). „Insgesamt ist unsere Mannschaft sehr kompakt besetzt. So konnten wir auch die berufsbedingten Ausfälle von Bastian Stellmach (Nummer vier) kompensieren. Als Stärke der Mannschaft sind die Einzel hervorzuheben, unsere Doppel-Leistungen kann man durchaus als durchwachsen bezeichnen“, sieht Oleg Blonstein noch Verbesserungspotenzial in seinem Team.

In Punkto Klassenverbleib sieht Blonstein durchaus Überraschendes: „Wesel-Flüren ist zwar noch auf Platz acht, jedoch auch stark in den Kampf um den Klassenverbleib verwickelt“, sieht der Kapitän des Aufstiegers schwere Zeiten auf das Team aus Flüren zukommen.



Verbandsliga 3: Mit weißer Weste überwintert der TTV Rees-Groin an der Tabellenspitze: (vorne v. l.) Sascha Kaiser, Sascha Bußhoff sowie (hinten v. l.) Jörn Franken, Christian Schepers, Carsten Franken und Samuel Preuss. (Foto: TTV Rees-Groin)

Der PSV Oberhausen hat sich beim Kampf um den Klassenverbleib noch lange nicht geschlagen gegeben. Mannschaftsführer Dominik Sagawe: „Wir haben keine Änderungen in der Aufstellung geplant. In der zweiten Mannschaft wird jedoch ein Neuzugang verbucht – Dennis Janke (14 Jahre) vom DSC Wanne-Eickel – er wird häufiger als Ersatz in der ersten Mannschaft spielen“, verrät Sagawe.

„Da wir nur zwei Niederlagen hinnehmen mussten, werden wir in der Rückrunde nochmal voll angreifen, um die kleine Chance um den ersten Platz wahrzunehmen. Wir sind jedoch auf die Schützenhilfe der Konkurrenz angewiesen, um an Marl und Rees vorbeizukommen.“

Ein gewohnt starkes Doppel Alexander Michajlov / Dirk Koss mit 11:2 war erneut Aushängeschild der Oberhausener. Alexander Michajlov konnte aber auch im Einzel glänzen und mit einer tollen Bilanz von 19:3 auftrumpfen. Gerrit Nolten stand mit 18:4 Erfolgen kaum nach. Dirk Koss konnte sich unter den Top Five im mittleren Paarkreuz mit 14:5 und Dominik Sagawe als zweitbesten Spieler im unteren Paarkreuz mit 12:5 etablieren.

„Das größte Problem ist, dass wir immer mit Ersatz spielen müssen. Christoph Waschul und Ralf Bongers konnten aufgrund gesundheitlicher Probleme nur wenig beziehungsweise gar nicht spielen und Matthias Schemberg ist zurzeit beruflich sehr eingespannt, sodass er nicht zum Trainieren kommt“, klagt Sagawe.



Verbandsliga 3: In Lauerstellung ist der PSV Oberhausen mit (v. l.) Matthias Schemberg, Dominik Sagawe, Dirk Koss, Gerrit Nolten und Alexander Michajlov. Es fehlen: Christoph Waschul, Ralf Bongers und Hans-Joachim Nolten. (Foto: PSV Oberhausen)

39

Verbandsliga 3

Klaus Verburg
Postfach 2110
47519 Kleve
02821 / 7909447
klaus.verburg@gmx.de



Auf Halbzeitmeister Rees warten schwierige Aufgaben

Das Team des TTC Rees-Groin konnte die Feiertage rund um den Jahreswechsel in aller Ruhe genießen, denn das Team um Spitzenspieler Jörn Franken führt die Liga souverän und mit blütenreiner Weste an. 22:0 Punkte sprechen eine deutliche Sprache und führen dazu, dass die Rheinstädter unangefochtener Favorit auf den Meistertitel sind. Das junge Sextett des TTV kann getrost für die Oberliga planen, wenn es gelingt, die beiden schwierigen Auswärtsspiele in Marl-Hüls und Oberhausen schadlos zu überstehen. Andernfalls kann man sich auf einen Dreikampf freuen, denn nach wie vor ist die Konkurrenz angriffslustig und hat noch lange nicht aufgesteckt.

Auch am Ende der Tabelle können sich die Fans auf eine turbulente zweite Halbzeit der Saison 2012/13 einrichten. In Gelsenkirchen wird in Buer-Hassel (wenn auch bisher ohne Pluspunkt) und Buer-Mitte ebenso zur Attacke geblasen wie im Münsterland in Metelen und Rhede. Spannung bis zum letzten Ballwechsel ist somit vorprogrammiert.

Beim TTV Rees-Groin setzt Jörn Franken, Kapitän und Pressewart beim Ligaprimus, auf das bewährte Personal mit Jörn Franken, Sascha Kaiser, Samuel Preuss, Carsten Franken, Sascha Bußhoff und Christian Schepers. „Drei Punkte Vorsprung sind zwar schön und gut, als Meister stehen wir aber noch lange nicht fest. Unter anderem haben wir schwierige Aus-



Das Reeser Doppel mit Sascha Bußhoff (li.) und Samuel Preuß wird in der Rückrunde an Position zwei aufschlagen.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Der TTV ist jetzt das gejagte Team 40

Tischtennis Verbandsliga-Spitzenreiter Rees-Groin startet am kommenden Samstag mit dem Match beim TTV Hamborn 2010 in die Rückrunde

Von Michael Schwarz

Rees. Die Hinrunde hätte für den TTV Rees-Groin nicht besser laufen können. Alle elf Partien konnte das Sextett gewinnen. Dementsprechend steht das Team auch souverän an der Spitze der Verbandsliga. Den Platz an der Sonne wollen die Reeser nun in der Rückrunde verteidigen, um damit die Aufstiegsrunde zur Oberliga zu erreichen. Derzeit beträgt der Vorsprung auf den ersten Verfolger TSV Marl-Hüls drei Punkte.

Glatter Erfolg im Hinspiel

Die erste Aufgabe im neuen Jahr steht für den Spitzenreiter am Samstag, 12. Januar, ab 18.30 Uhr an. Dann reisen die Reeser zum TTV Hamborn 2010 (5.). Im Hinspiel konnte der Liga-Primus einen glatten 9:0-Sieg einfahren. Allerdings trat der Gegner damals stark ersatzgeschwächt an. „Wir gehen davon aus, dass die Hamborner diesmal in kompletter Aufstellung auflaufen werden. Und da wir uns in den letzten Jahren in Hamborn immer sehr schwer getan haben, dürfte das nach der Weihnachtspause gleich ein richtig harter Brocken werden“, schätzt Jörn Franken, der weiterhin als Spitzenspie-

ler des Teams agiert.

Als neue Nummer zwei schlägt nun Sascha Kaiser auf, das mittlere Paarkreuz bilden künftig Samuel Preuß und Carsten Franken, im unteren Paarkreuz spielen wie bisher Sascha Bußhoff und Christian Schepers. Weil die Rangfolge in den Einzeln verändert wurde, hat dies auch Konsequenzen für die Doppel. So agieren Carsten Franken und Christian Schepers künftig nicht mehr als Doppel zwei, sondern an Position drei. Samuel Preuß und Sascha Bußhoff rücken auf die zwei, das Spitzenduo bilden wie bisher Jörn Franken und Sascha Kaiser. „Alle Doppel sind auf einem ähnlichen Niveau“, erwartet Jörn Franken dadurch allerdings keine größeren Auswirkungen.

Am vergangenen Samstag bereiteten sich die Reeser mit einer Ex-

tra-Trainingseinheit noch einmal intensiv auf die kommenden Aufgaben vor. Zuvor hatten die TTV-Akteure auch am Voerder Weihnachtsturnier teilgenommen. Sascha Bußhoff konnte mit Platz zwei in der Herren-B-Konkurrenz die beste Platzierung erreichen.

Die Reeser werden in Hamborn in Bestbesetzung antreten können. Sascha Kaiser war zwar zuletzt durch eine Grippe geschwächt, hat aber Grünes Licht für einen Einsatz am Samstag gegeben.

Marco Diederichs zum SV Bislich

Die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin hat in der Bezirksliga aktuell 11:11-Punkte auf dem Konto. Den Klassenverbleib möglichst schnell zu sichern ist das Ziel des Teams für die Rückrunde. Benedikt Tenbrink rückt für Frank Op-

söder in die Mannschaft. Nach der Saison wird dann Marco Diederichs das Team in Richtung SV Bislich verlassen.

Die TTV-Drittvertretung hat als Tabellenzweiter in der Kreisliga noch alle Chancen, den Sprung in die Bezirksklasse zu schaffen.

In der Damen-Verbandsliga hieß die Formel bislang fast immer vier Punkte von Raffaella Kurz + x. Letztlich gingen alle Partien des Aufstiegers über die volle Distanz. Sechsmal stand am Ende ein 7:7 auf dem Tableau, einmal gelang ein 8:6-Erfolg, zweimal hatte das Team mit 6:8 das Nachsehen. Am letzten Hinrunden-Spieltag erwischte es auch Raffaella Kurz. Nach einer zuvor lupenreinen 26:0-Bilanz verlor sie gegen Lisa Michajlova vom FC Schalke 04 ihre erste Partie überhaupt im Reeser Trikot.

Auch in der Rückserie komplettieren Jana Westerhoff, Annika Bußhoff und Jana Franken das Quartett, das in einer sehr ausgeglichenen Spielklasse in den nächsten Wochen die nötigen Zähler zum Klassenerhalt sammeln will.

Die Reeserinnen erwarten am Samstag ab 18.30 Uhr den Tabellenzweiten TTC Geldern-Veert zum Rückrundenbeginn in der heimischen Halle an der Sählerstraße.

WRW KLEVE MIT NEUER NUMMER EINS

Die Mannschaft von **WRW Kleve**, Konkurrent des TTV Rees-Groin in der Verbandsliga, geht mit einer neuen Nummer eins in die Rückserie. **Hiroshi Kittenberger** schlägt nun für die Schwanenstädter auf. Der Österreich-Japa-

ner war zuletzt in Deutschland in der Saison 2005/06 in der zweiten Bundesliga beim TTC Frickenhausen aktiv. Da er inzwischen bei der Firma Butterfly in Moers arbeitet, ist der Kontakt zu WRW Kleve zustande gekommen.



Carsten Franken (li.) und Christian Schepers feierten nach missglücklichem Start ins Match am Ende doch noch einen erfolgreichen Rückrundenaufakt. FOTO: FUHRMANN

Kritische Anfangsphase überstanden

Tischtennis Verbandsliga-Primus TTV Rees-Groin behält nach einem 1:4-Rückstand die Nerven und setzt sich am Ende beim TTV Hamborn 2010 noch klar mit 9:4 durch

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Eine kritische Anfangsphase hatte der **TTV Rees-Groin** im Match beim TTV Hamborn 2010 zu überstehen. Der Verbandsliga-Spitzenreiter lag nach fünf absolvierten Begegnungen mit 1:4 zurück. Dann aber gewannen die Gäste acht Partien in Folge und setzten sich am Ende mit 9:4 durch. „Das war schon recht heikel zu Beginn. Wie wir aber dann den Kopf aus der Schlinge gezogen haben, war schon aller Ehren wert“, freute sich Jörn Franken nach dem schließlich doch noch recht klaren Erfolg.

Zunächst hatten sowohl Samuel Preuß/Sascha Bußhoff als auch Carsten Franken/Christian Schepers in den Doppeln das Nachsehen. Jörn Franken/Sascha Kaiser mussten im vierten Satz sogar einen Matchball abwehren, ehe sie sich im fünften Durchgang mit 11:6 durchsetzten.

Anschließend verließen die Reeser auch in den ersten beiden Einzeln die Platten als Verlierer. Sascha Kaiser unterlag in drei Sätzen, Jörn Franken knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz. „Da waren die zahlreichen Hamborner Zuschauer schon richtig euphorisch“, schilderte Jörn Franken. „Doch wir ha-

ben die Nerven behalten“. Carsten Franken, Samuel Preuß, Christian Schepers und Sascha Bußhoff gewannen ihre Partien und drehten das Match zum 5:4.

Danach behaupteten sich Jörn Franken, Sascha Kaiser und Samuel Preuß jeweils im fünften Durchgang und sorgten für den entscheidenden Vorsprung. Carsten Franken machte mit dem Zähler zum 9:4 den Sack endgültig zu.

Verfolger PSV Oberhausen patzt

Der TTV Rees-Groin wahrte damit auch im zwölften Match seine blütenweiße Weste. Zudem spielte dem Spitzenreiter am Wochenende die überraschende Niederlage von Verfolger PSV Oberhausen gegen Metelen in die Karten.

Ein Erfolgserlebnis feierte auch der **TTV Rees-Groin II** mit einem 9:6 beim BSV GW Wesel-Flüren II. Einen prima Einstand feierte dabei Benedikt Tenbrink. Der Youngster konnte seine beiden Einzel gewinnen. Außerdem behaupteten sich in dem Bezirksliga-Spiel der starke Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen, Peter Gundlach, Josef Franken, Marco Diederichs und Ingo Schraven/Marco Diederichs.

Für **SuS Isselburg** wird die Luft nach einer 6:9-Niederlage beim SV GA Möllen im Bezirksliga-Absstiegskampf immer dünner. „Leider ein unglücklicher Rückrundenaufakt. Nach einem 1:2-Rückstand in den Doppeln haben wir das Spiel bis zum 5:5 ausgeglichen gestalten können. Danach ist uns

aber nicht mehr viel gelungen“, resümierte Kapitän Frank Hakvoort. Patrick Breuer, Dirk Bußhoff (2), Volker Wulf, Frank Hakvoort und David Ruscher/Peter Kruse verbuchten die Zähler.

Einen 9:6-Erfolg gegen den TuS Borth II erkämpfte sich der **TTV Rees-Groin III**. Für den Kreisliga-Zweiten punkteten Stefan Tenbrink, Werner Franken (2), Frank Opsölder (2), Sven Kurzinski (2), Oliver Albers sowie Frank Opsölder/Sven Kurzinski im Doppel.

Einen sicheren 9:3-Erfolg fuhr der **TTV Elten** (3.) in der Kreisliga gegen die dritte Mannschaft von GW Wesel-Flüren ein. Ralf Kerkhof, Frank Killus (2), Uwe Sessing (2), Rudi Bittniok, Sebastian van Elk, Ralf Kerkhof/Uwe Sessing und Rudi Bittniok/Sebastian van Elk sorgten für die Punktausbeute.

Einen 9:7-Erfolg erzielte **Fortuna Millingen** in der 1. Kreisklasse gegen den TV Mehrhoog III und holte damit wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt. Die Fortuna gewann alle vier Doppel: Frank Vievering/Peter Heister (2) sowie Manfred Alberts/Dietmar Lange und Hermann Ruppert/Jörg Klose. In den Einzeln siegten außerdem Frank Vievering, Peter Heister (2), Manfred Alberts und Jörg Klose.

REESER DAMENMANNSCHAFT BEZWINGT GELDERN-VEERT MIT 8:5

Ein erfolgreicher Auftakt in die Rückrunde gelang der **Damen-Mannschaft** des **TTV Rees-Groin** in der **Verbandsliga**, die gegen den bisherigen Tabellenzweiten **TTC Geldern-Veert** einen **8:5**-Sieg erzielte. Spitzenspielerin Raffaella Kurz ließ in ihren drei Einzeln nichts anbrennen und siegte auch zusammen mit Anni-

ka Bußhoff im Doppel. Jana Westerhoff (2), Annika Bußhoff sowie Jana Franken mit einem hart umkämpften 16:14-Erfolg im fünften Satz steuerten die weiteren Zähler in den Einzelbegegnungen bei. „Vor allem war schön, dass endlich mal alle vier Spielerinnen gepunktet haben“, freute sich Jana Westerhoff.

Kampf um den Gruppensieg geht weiter 42

Tischtennis-Verbandsliga: Herren von TTV Groin empfangen TuS Rheinberg, Spielbeginn: 18.30 Uhr

VON REINHARD PÖSEL

REES In den Tischtennis-Verbandsligen, in denen der TTV Rees-Groin mit den ersten Frauen- und Herrenteams vertreten ist, steht an diesem Wochenende der zweite Spieltag der Rückrunde auf dem Spielplan. Im besonderen Fokus steht dabei das Herrenteam, das nach zwölf Spieldagen immer noch ungeschlagen an der Tabellenspitze thront. Heute Abend steht für die Sechs um Spielführer Jörn Franken die nächste Bewährungsprobe an – zu Gast ist der TuS Rheinberg.

Verbandsliga Herren: TTV Rees-Groin - TuS Rheinberg (heute, 18.30 Uhr). Es sind nicht allein die Ergebnisse, die den Erfolg des Rees-Groiner Verbandsligisten ausmachen. Auch im zwischenmenschlichen Bereich laufe vieles sehr optimal, berichtet Franken. „Wir funktionieren als Mannschaft. Das macht uns stark und für den Gegner schwer ausrechenbar“, sagt der Spielführer des Spitzenspielers, der zugibt, mit einer bisher so optimal verlaufenen Saison nicht gerechnet zu haben. Unangefochten stehe man allerdings nicht ganz oben, räumt



Jörn Franken steht mit seiner Mannschaft heute im Heimspiel gegen TuS Rheinberg auf dem Prüfstand.

RP-FOTO (ARCHIV): MARKUS VAN OFFERN

Franken ein. Von daher müsse man in jedem Spiel die Konzentration hochhalten. Wie auch heute Abend wieder, wenn der Tabellenfünfte in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule gastiert. Das überraschend deutliche Hinspielergebnis von 9:3 für Groin will Franken nicht als Maßstab gelten lassen. „Die Spiele gegen Rheinberg waren sonst immer sehr eng“, erinnert er sich. Rheinberg sei eine gute Mannschaft, die im oberen Tabellendrit-

tel rangiert. „Wenn jedoch jeder aus der Mannschaft seine Aufgabe bestmöglich erfüllt, bin ich zuversichtlich, dass wir auch dieses Spiel gewinnen“, sagt Franken.

Bis zu einem möglichen Aufstieg wird allerdings noch sehr viel Wasser den Rhein herunterfließen. Denn nach einem Gruppensieg steht erst noch eine Relegationsrunde mit den Ersten der Nachbargruppen an, bevor dann im Idealfall die Oberliga winken würde.

Verbandsliga Frauen: SV Walbeck II - TTV Rees-Groin (heute, 18.30 Uhr). Für die Reeserinnen geht es erneut gegen eine Mannschaft aus dem Gelderner Stadtgebiet. Nachdem sie am vergangenen Wochenende beim 8:5 in eigener Halle dem Oberliga-Absteiger TTC Blau-Weiß Veert den Start in das neue Sportjahr gründlich vermiest haben, wartet heute Abend die Zweitvertretung des SV Walbeck auf sie. Beginn der Begegnung im Grenzstädtchen an der niederländischen Grenze ist um 18.30 Uhr.

Es ist das Spiel zweier Tabellennachbarn, das von daher schon viel Brisanz in sich birgt. Noch liegt Groin zwei Punkte hinter Walbeck, das zuletzt beim 7:7 im Kreisderby gegen DJK Rhenania Kleve überraschend einen Punkt liegen gelassen hat. Und auch diesmal scheint den Walbeckerinnen die Aufgabe nicht ganz geheuer zu sein. Mit einem Heidenrespekt begegnen sie der Reeser Spitzenspielerinnen Raffaella Kurz, die gegen Veert alle Einzel und Doppel gewann. „Sie ist einfach bärenstark“, sagt Nicole van de Locht, die bei der Walbecker Reserve an Position eins spielt.



Sechs Freunde planen ihr Meisterstück

Der große Zusammenhalt ist das Erfolgsgeheimnis der jungen Mannschaft des TTV Rees-Groin. Die Meisterschaft in der Verbandsliga ist fast schon unter Dach und Fach. Die Relegationsrunde zur Oberliga steigt am 4. und 5. Mai.

VON VOLKER HIMMELBERG

REES 14 Spiele, 14 Siege – noch eindrucksvoller kann eine sportliche Bilanz kaum ausfallen. Der TTV Rees-Groin ist in der laufenden Saison der Tischtennis-Verbandsliga eine Klasse für sich. Die Mannschaft wird sich in den restlichen acht Begegnungen die Meisterschaft nicht mehr nehmen lassen. Das Erfolgsgeheimnis liegt auf der Hand. Spitzenspieler Jörn Franken, sein jüngerer Bruder Carsten, Neuzugang Sascha Kaiser, Samuel Preuß, Sascha Bußhoff und Christian Schepers bilden nicht nur ein starkes Team, sondern einen fast schon unschlagbaren Freundeskreis.

Die besten Beweise hierfür liefern Sascha Kaiser und Samuel Preuß. Der frühere Spitzenspieler von GW Flüren lebt in Hagen, arbeitet in Hamburg und kommt am Wochenende nach Rees, um seinen Teil zum Projekt Oberliga beizusteuern. Preuß studiert in Gießen und hat Angebote aus der Hessenliga ausgeschlagen, um mit den anderen Jungs den Traum vom Aufstieg verwirklichen zu können. „Das zeigt, wie groß der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft ist. Alle Spieler haben auch schon ihre Zusage für die kommende Saison gegeben. Und zwar unabhängig davon, ob wir den Sprung in die Oberliga tatsächlich schaffen“, sagt TTV-Vorsitzender Stefan Scholten.

In diesem Jahr fällt der Aufstieg besonders schwer. Selbst, falls die Mannschaft alle 22 Meisterschaftsspiele gewinnen sollte, ist sie noch lange nicht am Ziel. Grund ist die Strukturreform des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes, der eine Reduzierung der Ligen beschlossen hat. Die Meister der sechs Ver-



Gute Laune als Markenzeichen: Sascha Bußhoff, Sascha Kaiser, Christian Schepers, Samuel Preuß, Jörn Franken und Carsten Franken (von links) spielen nicht nur ausgezeichnet Tischtennis, sondern haben gemeinsam auch noch jede Menge Spaß.

FOTO: ARCHIV

bandsligen – darunter zu 99 Prozent auch der TTV Rees-Groin – ermitteln am 4. und 5. Mai in einer Relegationsrunde zwei Aufsteiger in die Oberliga. Zum jetzigen Zeitpunkt bekämen es Jörn Franken und Co. mit dem TuS Brake und Borussia Dortmund II zu tun.

Sollte der Traum in Erfüllung gehen, würde der TTV Rees-Groin zum zweiten Mal in seiner mittler-

kassiert allerdings auch nur einen einzigen Cent. Unter Regie von Stefan Scholten wird sich daran auch nichts ändern. „Wir zahlen nicht und werden es auch in Zukunft nicht tun. Ich möchte nicht, dass familiäre Strukturen zerstört werden, die unseren Verein auszeichnen. Selbst in unseren dritten und vierten Mannschaften sind Spieler dabei, die am Wochenende beispielsweise aus Münster oder Düsseldorf

anreisen. Und so etwas nehmen die Menschen nur in Kauf, wenn sie sich im Verein wohlfühlen.“

Bereits jetzt bildet der TTV Rees-Groin mit seinem „reinen Amateurstatus“ eine Ausnahme. Die meisten Verbandsliga-Konkurrenten leisten sich einen oder zwei Spieler, die für den jeweiligen Verein nur deshalb an der Platte stehen, um ihr Taschengeld etwas aufbessern zu können. Scholten: „Da mischen im obe-

ren Paarkreuz oftmals Leute mit, die auch mühelos in der Regionalliga bestehen könnten.“ Folgerichtig muss auch der Tabellenführer an den Positionen eins (Jörn Franken) und zwei (Sascha Kaiser, in der Hinrunde Carsten Franken) öfter einmal Federn lassen. Doch der TTV Rees ist dahinter so ausgeglichen stark besetzt, dass kein Ligarivale den sechs Freunden das Wasser reichen kann.

So kommt es auch nicht von ungefähr, dass Tischtennis in der Zuschauergunst der Reeser mittlerweile ganz oben angesiedelt ist. Schon jetzt kommen regelmäßig rund 60 Besucher zu den Heimspielen, die in der kleinen Turnhalle der Anne-Frank-Schule an der Sahlstraße ausgetragen werden. Diese Zahl ist noch ausbaufähig. „Ich kann mir gut vorstellen, dass wir die Marke von 100 Zuschauern knacken, wenn wir in der nächsten Saison tatsächlich in der Oberliga spielen.“

Da der TTV Rees allerdings großen Wert auf Wohlfühl-Atmosphäre legt, ist ein Umzug in die Großraumhalle am Westring überhaupt kein Thema. Scholten: „Wir bleiben an der Sahlstraße. Da ist es schön gemütlich. Notfalls kaufen wir noch einige Gartenstühle für die Fans.“

**„Wir zahlen nicht.
Ich möchte nicht, dass
familiäre Strukturen
zerstört werden.“**

Stefan Scholten, TTV-Vorsitzender.

weile 64-jährigen Vereinsgeschichte in der Oberliga mitmischen. Erstmals gelang dieses Kunststück 1983. Vor genau 30 Jahren gehörte unter anderen Werner Franken zum Kader, der mittlerweile seinen Söhnen Jörn und Carsten die Daumen drückt.

Längst ist in der Kleinstadt so etwas wie eine Tischtennis-Euphorie ausgebrochen. Nicht zuletzt wegen der Erfolge der ersten Mannschaft hat der TTV Rees-Groin mittlerweile 18 (!) Sponsoren im Rücken, darunter vier Hauptförderer. Kein Spieler



Vorsitzender Stefan Scholten achtet ganz genau darauf, dass der TTV Rees ein „Verein zum Wohlfühlen“ bleibt.

RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN

DAS RESTPROGRAMM

Spitzenspiel beim Verfolger in Oberhausen

Folgende Spiele stehen für den Verbandsliga-Spitzenreiter TTV Rees-Groin noch auf dem Programm:

- 9. Februar:** TST Buer-Mitte (H)
- 16. Februar:** PSV Oberhausen (A)
- 23. Februar:** Grün-Weiß Flüren (A)
- 2. März:** VfL Rhede (H)
- 16. März:** SC Buer-Hassel (H)
- 23. März:** TSV Marl-Hüls (A)
- 13. April:** Meidericher TTC (A)
- 20. April:** WRW Kleve (H)

Der TTV Rees-Groin ist fast durch

Tischtennis Der Verbandsliga-Primus schlägt den TuS 08 Rheinberg deutlich mit 9:1, gleichzeitig patzt der direkte Verfolger TSV Marl-Hüls



Sascha Kaiser machte mit dem TTV Rees-Groin einen weiteren großen Schritt zur Meisterschaft in der Verbandsliga. FOTO: OLAF FUHRMANN

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Besser hätte das Wochenende für den **TTV Rees-Groin** nicht verlaufen können. Zum einen gelang ein ungefährdeter 9:1-Erfolg gegen den TuS 08 Rheinberg, gleichzeitig kassierte der direkte Verfolger TSV Marl-Hüls eine überraschende 4:9-Niederlage gegen den Meidericher TTC 47. Mit jetzt fünf Punkten Vorsprung sind die Reeser Tischtennispieler ihrem Ziel, Meister in der Verbandsliga zu werden, und damit die Aufstiegsrunde zur Oberliga zu erreichen, ein gewaltiges Stück näher gerückt.

„Jetzt spricht natürlich eine ganze Menge für uns, dennoch müssen wir weiter wachsam bleiben“, meint TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken, der gestern auch vermelden konnte, dass alle sechs Akteure ihre Zusage gegeben haben, in der kommenden Saison weiterhin in Rees an die Platten zu gehen – und das unabhängig von der Liga.

Zusagen für die nächste Saison

Gegen Rheinberg musste nur Jörn Franken gegen den stark aufspielen Jens Menden eine Niederlage hinnehmen. Ansonsten fuhren die Reeser fast ausschließlich klare Er-

folge ein. Beginnend mit den Doppeln, in denen sich die Paarungen Jörn Franken/Sascha Kaiser, Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Christian Schepers schadlos hielten.

In den Einzeln setzten dann Sascha Kaiser, Samuel Preuß, Carsten Franken, Sascha Bußhoff, Christian Schepers und Jörn Franken die Erfolgsserie fort. Pech hatte der Rheinberger Ermin Besic, der einen Ball so unglücklich ins Auge bekam, dass er aufgeben musste.

SuS Isselburg schöpft Hoffnung

Einen wichtigen Sieg im Bezirksliga-Abstiegskampf konnte **SuS Isselburg** erzielen. Gegen Schlusslicht TV Mehrhoog gelang dem Tabellenvorletzten – wie schon im Hinspiel – ein 9:7-Erfolg. „Es keimt noch einmal Hoffnung auf“, sieht SuS-Mannschaftsführer Frank Hakvoort wieder Licht am Ende des Tunnels. Die Hüttenstädter konnten mit dem Erfolg den Rückstand auf den Relegationsplatz auf drei Zähler verkürzen.

Ganz stark agierte das mittlere Paarkreuz mit Volker Wulf und Frank Hakvoort, die zusammen fünf Zähler verbuchten. Auch Patrick Breuer und Dirk Bußhoff konnten mit zwei siegreichen Dop-

peln überzeugen. Hinzu kamen zwei kampflose Zähler für den SuS.

Ebenfalls ein 9:7 erkämpfte der **TTV Rees-Groin II** in der Bezirksliga-Partie gegen den SV Bislich. Entscheidend war, dass die Reeser drei Doppel – Peter Gundlach/Josef Franken (2) und Ingo Schraven/Stefan Tenbrink – für sich entscheiden konnten. Im Einzel behaupteten sich Ingo Schraven, Marcel Dahmen (2), Josef Franken sowie Stefan Tenbrink (2), der für Marco Diederichs einsprang.

In der Kreisliga setzte sich der **TTV Elten** mit 9:4 gegen den BV DJK Kellen III durch. Die Gastgeber siegten zunächst in allen drei Doppeln mit den Kombinationen Ralf Kerkhof/Uwe Sessing, Frank Killus/Rudi Bittniok und Daniel Terhorst/Götz Spaan. In den Einzeln vollendeten dann Ralf Kerkhof, Frank Killus, Rudi Bittniok (2), Daniel Terhorst und Götz Spaan.

Keine Mühe hatte der **TTV Rees-Groin III** mit einem 9:0 beim Kreisliga-Schlusslicht SV Bislich II.

AUCH BEIM SV WALBECK II TEILEN DIE REESER DAMEN DIE PUNKTE

■ Nachdem die **Damen des TTV Rees-Groin** zu Beginn der Rückrunde mit 8:5 gegen den TTC Geldern-Veert gewinnen konnten, sind sie im zweiten Match des neuen Jahres zu ihrem Lieblingsergebnis zurückgekehrt. Das **7:7** beim **SV Walbeck II** war für den Aufsteiger bereits die siebte Punkteteilung in dieser Verbandsliga-Saison. Den Reeserinnen gelang ein guter Start ins Match. Sowohl Raffaella Kurz/Annika Bußhoff als auch Jana Westhoff/Jana Franken setzten sich souverän im Doppel durch. In

den anschließenden Einzeln war dann auch für das Team aus dem Spargeldorf kein Kraut gegen TTV-Spitzenpielerin Raffaella Kurz gewachsen, die sich in allen drei Partien behaupten konnte. Der Rest der Reeser Mannschaft konnte allerdings nur noch durch je einen Einzelerfolg von Jana Westhoff und Annika Bußhoff punkten. „Insgesamt geht das Ergebnis in Ordnung“, meinte Jana Franken. „In den nächsten Spielen wollen wir uns nun möglichst schnell entscheidend von der Abstiegszone absetzen.“ *misch*

Klasse 5d der Realschule siegte beim Tischtennis-Milchcup

Drei weitere Mannschaften qualifizierten sich

Rees. Beim Bezirksturnier des Tischtennis-Milchcups konnten sich die Mädchen der Klasse 5d der Realschule durchsetzen. Sie gingen bei dem Match, das in Duisburg ausgetragen wurde, als Sieger hervor. Melissa Dogu, Anna-Maria Kleen, Jana van Tilburg, Lea Opsölder und Wiebke Eis dürfen jetzt um die Landesmeisterschaft in Düsseldorf am 15. März kämpfen.

Unter der Leitung von Realschullehrer Florian Marski und Stefan Scholten, dem Vorsitzenden des TTV Rees-Groin, nahmen vier Mannschaften der 5. und 6. Klassen am Turnier teil. Sie hatten sich bereits am 15. Januar beim Milchcup-Schulturnier der Realschule intern qualifizieren können.

Mit diesem Wettbewerb sollen im Rahmen der Initiative unter dem

Motto „Genius, gesunde Ernährung – natürlich in unserer Schule“ die fittesten Milchtrinker Nordrhein-Westfalens ermittelt werden, in einer Sportart, die jeder „ohne großen Ausrüstungsaufwand und in jeder Schule ausüben kann: Tischtennis.“ Um den Teamgeist zu fördern, wird der Tischtennis-Rundlauf in Mannschaften ausgetragen.

Übrigens: Es hatten sich neben der 5d drei weitere Mannschaften der Realschule für den Bezirksentscheid qualifiziert. Klasse 5c: Yannik Zauner, Lukas Strube, Max Bruns, Nils Schmitt-Landers, Max Schaufl; Klasse 6a: Karl Baumann, Robin Thönissen, Niklas Martens, Biyan-Kesan, Sorres Demir; Klasse 6d: Ayleen Reddmann, Darlyn Epping, Janine Schepers, Sophie Hakken und Alexandra Korpi.



Die Siegerinnen der Klasse 5d der Reeser Realschule beim Milchcup.



Damen machen Klassenerhalt quasi perfekt ⁴⁶

Ganz entspannt können die Damen des TTV Rees-Groin nach dem 8:5-Erfolg gegen die DJK Adler Frintrop die restlichen Partien in dieser Verbandsliga-Saison angehen. „Mit diesem Sieg haben wir den Klassenerhalt quasi geschafft“, freute sich Mannschaftsführerin Jana Franken (Foto). Mit 13:11-Zählern kann der Aufsteiger nun in der Tabelle deutlich mehr nach oben als nach unten schauen.

Den Grundstein zum Erfolg gegen den Gast aus Essen legten die beiden erfolgreichen Anfangsdoppel. Hier setzten sich Raffaella Kurz/Annika Bußhoff genauso durch wie Jana Westerhoff/Jana Franken. In den Einzeln verbuchte dann Raffaella Kurz die Maximalausbeute von drei Zählern. Zweimal verließ Jana Westerhoff die Platte als Siegerin, einmal behauptete sich Jana Franken.

FOTO: GLISSON

Den TTV Rees-Groin erwartet heute eine „absolute Wundertüte“

Tischtennis Verbandsliga. Der Spitzenreiter reist ins Münsterland zum TTV, Metelen. Das Reeser Damenteam empfängt die DJK Adler Frintrop

Rees. Gewarnt geht der TTV Rees-Groin in das heutige Match (18.30 Uhr) beim TTV Metelen (8. Platz/11:15 Punkte). Im Hinspiel konnte der verlustpunktfreie Verbandsliga-Spitzenreiter nur mit Mühe einen hart umkämpften 9:7-Erfolg einfahren. „Uns erwartet eine absolute Wundertüte. Metelen zeigt extrem schwankende Leistungen. In der einen Woche gewinnen sie gegen den Tabellenzweiten PSV Oberhausen und spielen danach gegen den Vorletzten TST Buer-Mitte nur 8:8“, ist auch der Reeser Mannschaftsführer Jörn Franken gespannt, in welcher Form sich der Gegner aus dem Münsterland diesmal präsentieren wird.

Die Spieler des Tabellenführers werden von einigen Fans in einem Kleinbus begleitet, so dass sie auch auf Unterstützung aus der Heimat zählen können. Wie in allen bisheri-



Auf Jörn Franken und den TTV Rees-Groin wartet heute die Aufgabe in Metelen.

gen 13 Partien können die Reeser heute Abend in Bestbesetzung antreten.

Ein Heimspiel bestreitet die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin heute um 18.30 Uhr gegen den Tabellenvorletzten DJK Adler Frintrop

(9. Platz/6:16-Punkte). „Wenn wir dieses Spiel gewinnen, müssen wir nicht mehr nach unten schauen“, weiß die Reeser Topspielerin Raffaela Kurz. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto (11:11) liegen die Reeserinnen aktuell auf Platz fünf. *misch*

„Der bislang glücklichste Sieg“

Tischtennis Verbandsliga. Der TTV Rees-Groin behauptet sich auch beim TTV Metelen und gewinnt mit 9:5

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. „Das war der bislang glücklichste Sieg“, meinte Mannschaftsführer Jörn Franken nach dem hart umkämpften 9:5-Erfolg des **TTV Rees-Groin** beim Tabellenachten TTV Metelen. Wie schon im Hinspiel erwies sich der Gastgeber als ernsthafter Prüfstein für den weiterhin verlustpunktfreien Verbandsliga-Tabellenführer. Entscheidend war letztendlich, dass Samuel Preuß in seinen beiden Einzeln die Nerven behielt und sich jeweils im Entscheidungssatz mit 11:9 bzw. 12:10 durchsetzen konnte.

Samuel Preuß behält die Nerven

In den Anfangsdoppeln behaupteten sich für Rees zunächst Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Jörn Franken/Sascha Kaiser. Carsten Franken und Christian Schepers unterlagen in fünf Sätzen.

Sascha Kaiser hatte dann in den Einzeln grippegeschwächt mit Kreislaufproblemen zu kämpfen und musste mit diesem Handicap seine beiden Partien abgeben. Da aber Jörn Franken, Carsten Franken (2), Sascha Bußhoff (2) und eben Samuel Preuß (2) die Oberhand behielten, konnten sich die Reeser nach fast dreieinhalb Stunden Spielzeit über den 14. Erfolg im 14. Saisonspiel freuen. „Wenn man oben steht, hat man halt oft auch das notwendige Quäntchen Glück. Über ein 8:8 hätten wir uns nicht beschweren können“, kommentierte Jörn Franken. „Der Gegner ist aber auch sicherlich stärker als der momentane Tabellenstand“.

Am kommenden Wochenende bestreitet der TTV Rees-Groin keine Partie, das Verbandsliga-Spiel gegen TST Buer-Mitte wurde auf Samstag, 9. Februar (18.30 Uhr), verlegt.

1:9-Pleite für SuS Isselburg

In der Bezirksliga hatte **SuS Isselburg** im Gastspiel bei GW Wesel-Flüren II nichts zu bestellen. Der Ta-



Samuel Preuß (li.) und Sascha Bußhoff konnten in Metelen zusammen fünf Zähler verbuchen.

FOTO: OLAF FUHRMANN

bellenvorletzte unterlag mit 1:9. „Wie fast immer hatten wir in Flüren keine Chance, zumal wir kurzfristig auf den erkrankten Volker Wulf verzichten mussten“, sagte Mannschaftsführer Frank Hakvoort. Die Höchststrafe für die Gäste verhinderte Dirk Bußhoff mit einem Zähler im Einzel.

Trotz einer 8:4-Führung musste sich der **TTV Rees-Groin II** in der Be-

zirksliga mit einem 8:8-Remis beim PSV Kamp-Lintfort II zufrieden geben. Die Reeser erwischten einen optimalen Start in die Partie und gewannen alle drei Doppel. Peter Gundlach/Josef Franken, Ingo Schraven/Stefan Tenbrink und Marcel Dahmen/Benedikt Tenbrink setzten sich durch. In den Einzeln siegten dann Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen, Peter Gundlach

und Stefan Tenbrink.

In der Kreisliga setzte sich der **TTV Rees-Groin III** mit 9:4 gegen den TTC BW Sevelen durch. Stefan Tenbrink, Jens Terhorst (2), Werner Franken (2), Frank Opsölder, Sven Kurzinski, Oliver Albers und Terhorst/Albers holten die Zähler.

Mit 9:6 behauptete sich der **TTV Elten** beim SV Millingen III. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Uwe Ses-

sing (2), Rudi Bittniok, Sebastian van Elk, Killus/Wickermann und Kerkhof/Sessing waren erfolgreich.

Ebenfalls über einen 9:6-Sieg konnte sich **Fortuna Millingen** in der 1. Kreisklasse freuen. Beim 9:6 gegen den SV Walbeck IV schlugen Frank Vievering (2), Peter Heister, Manfred Alberts, Dietmar Lange, Hermann Ruppert (2), Jörg Klose und Alberts/Lange ihre Gegenüber.

Für SuS Isselburg wird's düster

49

Tischtennis Bezirksligist kassiert im Heimspiel gegen den SV Bislich die Höchststrafe

An Rhein und Issel. Der Klassenerhalt in der Bezirksliga rückt für die Herren von **SuS Isselburg** in weite Ferne. Im Heimspiel gegen den SV Bislich setzte es die Höchststrafe. Die Isselburger wurde mit einem 0:9 aus der heimischen Halle gefegt. „Es war eine genauso klare Partie wie im Hinspiel. Leider ging bei uns wieder nichts zusammen“, meinte Mannschaftsführer Frank Hakvoort. „Es sieht so aus, als ob langsam die Lichter ausgehen.“ Die Isselburger liegen auf dem vorletzten Tabellenplatz mit 6:24 Punkten. Post SV Kamp-Lintfort II, die zurzeit den ersten Nichtabstiegsplatz belegen, weisen schon 13:17 Punkte auf. Auf den Relegationsplatz haben die Isselburger einen Rückstand von drei Punkten

Auch der **TTV Rees-Groin II** konnte in der Bezirksliga sein Heimspiel nicht gewinnen. Es setzte eine 3:9-Niederlage gegen den SV Millingen. Dabei ging es gut los. Ingo Schraven und Marco Diederichs gewannen ihr Doppel. Marcel Dahmen/Benedikt Tenbrink sowie Stefan Tenbrink/Werner Franken zogen anschließend in den beiden noch ausstehenden Doppeln den Kürzeren. In den Einzeln lief es zunächst ebenfalls gut. Ingo Schraven setzte sich in fünf Sätzen durch. Pech hatten hingegen Marcel Dahmen, zweimal

Marco Diederichs und dann auch noch einmal Ingo Schraven, die alle im entscheidenden fünften Satz das schlechtere Ende für sich hatten. Den dritten Punkt steuerte Marcel Dahmen mit einem klaren Dreisatz-Erfolg bei.

Überhaupt keine Probleme hatte der **TTV Rees-Groin III**. Im Auswärtsspiel gegen den TTV SW Uedem gab's einen 9:1-Erfolg. Die Paarungen Stefan Tenbrink/Werner Franken und Oliver Albers/Werner Peters gewannen ihre Doppel. Im Einzel holten Werner Franken, Stefan Tenbrink, Sven Kurzinski, Frank Opsölder, Heinz Peters, Oliver Albers sowie Stefan Tenbrink die Punkte.

Reeserinnen lagen nach Sätzen vorn

In der ersten Kreisklasse hatte **Fortuna Millingen** bei der 1:9-Niederlage beim TuS 08 Rheinberg III nichts zu bestellen. Die Höchststrafe verhinderte Manfred Alberts mit seinem Vier-Satz-Sieg im Einzel.

Erneut ein hart umkämpftes Match lieferte sich in der **Damen-Verbandsliga** der **TTV Rees-Groin** im Gastspiel beim PSV Kamp-Lintfort. Nach drei Stunden Spielzeit hatte der Aufsteiger mit 6:8 das Nachsehen, obwohl die Reeserinnen sogar nach Sätzen mit 31:29 vorne lagen.



Raffaella Kurz und Annika Bußhoff konnten ihr Doppel gewinnen.

FOTO: ROY GLISSON

Zunächst konnten im Doppel Raffaella Kurz und Annika Bußhoff klar mit 3:0 gewinnen. Am Nebentisch unterlagen Jana Westerhoff und Jana Franken dagegen in fünf Sätzen. In den anschließenden Einzeln setzte sich TTV-Spitzenspielerin Raffaella Kurz zweimal mit 3:0 durch, verlor aber das Duell der Topspielerinnen gegen Sandra Sänger knapp mit 10:12 im fünften Durchgang und kassierte damit ihre erste Niederlage in der Rückrunde. Im Hinspiel hatte Kurz das Match gegen die Akteurin aus Kamp-Lintfort noch mit einem glatten 3:0 dominiert. Je einmal

konnten sich auf Reeser Seite Jana Westerhoff und Annika Bußhoff mit 14:12 im fünften Satz behaupten. Jana Franken gewann zudem ein weiteres Einzel und hatte Pech, dass sie ihre beiden anderen Partien jeweils im Entscheidungssatz abgeben musste. Da im letzten Match des Tages Jana Westerhoff ebenfalls mit 9:11 im fünften Satz unterlag, mussten die Reeserinnen schließlich die Heimreise ohne etwas Zählbares im Gepäck antreten. Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis von 13:13 rangiert das TTV-Quartett auf dem sechsten Platz.

tt/misch

TTV Rees feiert tatenlos den Titelgewinn

Verbandsliga-Spitzenreiter profitiert von Ausrutschern der Konkurrenz und konzentriert sich auf die Relegation.

VON VOLKER HIMMELBERG

REES Diesen Spieltag wird die erste Mannschaft des Tischtennis-Vereins Rees-Groin garantiert so schnell nicht vergessen. Obwohl das Team am Wochenende gar nicht an die Platte musste, steht es acht Spiele vor Saisonende praktisch schon als Verbandsliga-Meister fest. Der Grund: Während der verlustpunktfreie Spitzenreiter erst am Samstag zum Heimspiel gegen den Abstiegs-kandidaten TST Buer-Mitte antritt, haben die beiden Verfolger Federn gelassen. Der Tabellenzweite PSV



„Das Ding geht nicht mehr in die Hose.“ Jörn Franken, Spitzenspieler des TTV Rees-Groin, ist sich seiner Sache spätestens seit Sonntag ganz sicher. ARCHIVFOTO: VAN OFFERN

BEZIRKSLIGA

TTV Rees II fällt auf Platz acht zurück

Chancenlos Bezirksligist TTV Rees-Groin II kassierte am Sonntag eine 3:9-Heimniederlage gegen den Tabellenführer SV Millingen. Ingo Schraven, Marcel Dahmen und Schraven/Marco Diederichs punkteten für den Gastgeber.

Gesichert Die Mannschaft fiel zwar auf den achten Tabellenplatz zurück, hat aber mit dem Abstiegs-kampf nichts zu tun.

Oberhausen unterlag beim Meidericher TTC sang- und klanglos mit 3:9. Der TSV Marl-Hüls leistete sich als Tabellendritter eine 6:9-Schlappe gegen den TTV Hamborn. Beide

Mannschaften haben damit den TTV Rees-Groin endgültig aus den Augen verloren. Zur Erinnerung: Das Reeser Sextett thront mit der lupenreinen Bilanz von 28:0-Punkten

auf Platz eins. Auch Spitzenspieler Jörn Franken, ansonsten Bescheidenheit und Zurückhaltung in Person, ist sich seiner Sache mittlerweile ganz sicher. „Wir sind der Gewinn-

ner des Spieltags. Unser erstes Ziel haben wir mit dem Meistertitel schon einmal erreicht. Das Ding geht garantiert nicht mehr in die Hose“, sagte Franken gestern selbstbewusst.

Ab sofort konzentrieren sich die Reeser Nummer eins und seine Teamgefährten Samuel Preuß, Sascha Kaiser, Carsten Franken, Christian Schepers und Sascha Bußhoff auf die Relegation zur Oberliga (4. und 5. Mai), ohne allerdings die restlichen Aufgaben zu vernachlässigen. „Wir werden in keinem Fall mit angezogener Handbremse spielen. Denn wir möchten schließlich topfit sein, wenn es Anfang Mai ernst wird“, versichert Jörn Franken.

Informationen über die designierten Gegner TuS Brake und Borussia Dortmund II – Spitzenreiter der Verbandsliga-Gruppen 1 und 2 – haben der Spitzenspieler und seine Mannschaftskameraden bereits eingeholt. „Wir werden zwar auf sehr starke Gegner treffen. Aber es handelt sich nicht um Übermannschaften, gegen die man gar nicht erst antreten muss. Wir besitzen eine reelle Chance, auch unser zweites Ziel zu erreichen“, erklärt Franken.

Doppelter Einsatz für Jörn Franken

Tischtennis Verbandsliga-Spiel mit dem TTV Rees-Groin und Westdeutsche Meisterschaft

Von Torsten Tenbörg

Rees. Jörn Franken ist an diesem Wochenende im doppelten Einsatz. Die Nummer eins des TTV Rees-Groin startet bei der Westdeutschen Einzelmeisterschaft und geht dann am heutigen Abend mit seinem Verein in der Verbandsliga-Begegnung gegen den TST Buer-Mitte an die Platte in der Anne-Frank-Schule (18.30 Uhr).

„Bei mir ist das anders als normalerweise: Erst kommt die Kür und dann die Pflicht“, meint Franken schmunzelnd. Denn bei der Westdeutschen Meisterschaft gilt für ihn das olympische Motto „Dabei sein ist alles“. „Wenn ich die Gruppenphase überstehen sollte, wäre das schon eine Überraschung“, sagt er. „Ich bin da krasser Außenseiter. Aber das ist auch mal ganz schön, so kann ich ganz locker und ohne Druck aufspielen.“

Das Kontrastprogramm gibt's dann am Abend im Heimspiel gegen

den TST Buer-Mitte. Die Gäste sind Tabellenvorletzter, während die Reeser verlustpunktfrei auf dem ersten Platz liegen. „Logischerweise wollen wir das Spiel gewinnen und es sollte auch zu schaffen sein“, so Franken.

Seit dem vergangenen Wochenende ist für den TTV die Ausgangslage nochmal besser geworden. Obwohl die Reeser spielfrei hatten, konnten sie jubeln. Die beiden ärgsten Konkurrenten ließen Federn und können den Spitzenreiter nun nur noch mit dem Fernglas sehen. „Der Vorsprung ist jetzt schon sehr beruhigend“, erklärt Franken. „Da kann man sich relativ sicher sein.“

Die Meisterschaft ist allerdings nicht gleichbedeutend mit dem Aufstieg. Es wird eine Aufstiegsrunde mit den beiden Erstplatzierten aus den Verbandsliga-Gruppen eins und zwei absolviert. „Welche Chancen wir in der Relegation haben, ist ganz schwierig zu beurteilen“, bleibt Franken vorsichtig.

Weiterhin einsam an der Tabellenspitze

Tischtennis Verbandsliga. Der TTV Rees-Groin gewinnt auch das Nachholspiel gegen TST Buer-Bitte mit 9:4

Von Michael Schwarz

Rees. Der TTV Rees-Groin zieht weiterhin einsam seine Kreise in der Verbandsliga. Auch die Mannschaft vom TST Buer-Mitte war letztendlich kein ernsthafter Prüfstein für den souveränen Tabellenführer. Das Nachholspiel am Karnevalsamstag endete in der heimischen Sporthalle an der Sahlerstraße mit einem 9:4-Erfolg für den Favoriten.

„Insgesamt war der Sieg ungefährdet“, meinte denn auch TTV-Spitzenspieler Jörn Franken nach der Begegnung gegen den Tabellenvorletzten. „Dennoch gab es ordentlich Emotionen in der Partie. Die Gegner haben doch einige Male bewusst mit falschen Aufschlägen versucht, sich einen Vorteil zu verschaffen“, ärgerte sich der Reeser Akteur.

Falsche Aufschläge

In den Eingangsdoppeln konnten die Reeser eine 2:1-Führung erzielen. Jörn Franken und Sascha Kaiser behielten in vier Sätzen die Oberhand. Außerdem siegten Samuel Preuß und Sascha Bußhoff im fünften Durchgang. Carsten Franken und Christian Schepers unterlagen dagegen im Entscheidungssatz mit 7:11.

Anschließend gewann Jörn Franken sein erstes Einzel deutlich mit 3:0, während Sascha Kaiser am Nebentisch mit 0:3 das Nachsehen hatte. Im mittleren Paarkreuz behaupteten sich dann Samuel Preuß mit 3:1 sowie Carsten Franken knapp mit 15:13 im fünften Durchgang. Sascha Bußhoff erhöhte mit einem souveränen Auftritt zum 6:2. Ebenfalls klare 3:0-Erfolge durch Jörn Franken, Sascha Kaiser und Carsten Franken machten dann den



Jörn Franken trat am Samstag zunächst bei den Westdeutschen Meisterschaften an, anschließend absolvierte er mit dem TTV Rees-Groin das Verbandsliga-Spiel gegen TST Buer-Mitte.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Sieg perfekt. Christian Schepers (1:3) und Samuel Preuß (2:3) gestatteten dem Kontrahenten aus dem Ruhrgebiet noch zwei Erfolgserlebnisse.

Weil sich Verfolger TSV Marl-Hüls im zweiten Nachholspiel des Tages mit 9:5 bei WRW Kleve durchsetzte, beträgt der Vorsprung der Reeser auf Platz zwei weiterhin sieben Zähler.

Am kommenden Samstag, 16. Februar, steht für den TTV ab 18.30

Uhr die schwere Aufgabe beim Tabellen dritten PSV Oberhausen auf dem Programm.

Jörn Franken bei der Westdeutschen

Vor der Verbandsliga-Partie war Jörn Franken am Samstag bereits bei den Westdeutschen Meisterschaften aktiv gewesen. Dabei erwischte die Reeser Nummer eins eine echte „Hammergruppe“. Gegen Zweitliga-Spieler Björn Helbing (Borussia Dortmund) war

Franken beim 0:3 chancenlos, doch gegen Patrick Würtz (TTF Schwalbe Bergneustadt), ebenfalls ein Akteur aus der zweiten Bundesliga, war beim 2:3 einiges mehr drin. Und auch gegen Bernd Ahrens vom Regionalligisten ASV Wuppertal musste sich der Reeser erst im finalen fünften Durchgang geschlagen geben.

Im Doppel kam für den Reeser in Runde gegen Patrick Aus. Mit seinem zugehörigen Partner Shane Don-

nelly (TTV Ronsdorf) hatte Franken zwar Matchbälle, das Duo unterlag aber schließlich mit 16:18 im fünften Satz.

„Das ist schon ein richtig gutes Niveau, auf dem man sich bei den Westdeutschen Meisterschaften bewegt. Auch wenn ich kein Match gewonnen habe, konnte ich doch ganz ordentlich mithalten“, zog der Reeser ein durchaus positives Fazit der Titelkämpfe, die in Erkelenz ausgerichtet wurden.



Ingo Schraven sprang beim Verbandsliga-Team des TTV Rees-Groin für den erkrankten Christian Schepers ein.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Erster Punktverlust der Saison 53

Tischtennis Verbandsliga-Spitzenreiter TTV Rees-Groin fehlt beim 8:8-Remis gegen den PSV Oberhausen das letzte Quäntchen Glück zum Sieg

Von Torsten Tenbörg

Am Niederrhein. Der TTV Rees-Groin hat den ersten Punkt in dieser Saison abgegeben. Der ungefährdete Tabellenführer holte beim Tabellendritten PSV Oberhausen ein 8:8-Remis. „Der erste Punktverlust ist natürlich ärgerlich, aber er ist auch kein Beinbruch“, resümierte Mannschaftskapitän Jörn Franken.

Ärgerlich war das Unentschieden, weil die Gäste durchaus genügend Möglichkeiten besaßen, um einen Sieg einzufahren. „Es war ein Spiel der ungenutzten Chancen“, so Franken. Dass die Reeser sich aber nicht allzu sehr ärgerten, lag gleich an mehreren Faktoren. Zum einen ist der Vorsprung auf den Zweitplatzierten TSV Marl-Hüls mit sechs Punkten immer noch beruhigend. Zum anderen konnte der TTV zum ersten Mal nicht in der stärksten Formation an die Platte gehen.

Christian Schepers konnte aufgrund einer Grippe die Reise nach Oberhausen nicht antreten. Für ihn rückte Ingo Schraven aus der zweiten Mannschaft in den Verbandsliga-Kader. „Ingo hat seine

Sache gut gemacht, auch wenn er kein Einzel gewinnen konnte“, meinte Jörn Franken.

Vor allem bei seinem ersten Soloauftritt an der Platte gegen Dominik Sagawe sah es richtig gut aus. So hatte Schraven im dritten Satz vier Matchbälle, die er allerdings alle nicht verwandeln konnte. So musste er schließlich die Partie nach fünf Sätzen noch abgeben.

Aber auch das Doppel Sascha Kaiser/Jörn Franken hatte zweimal Pech. Beide Spiele gingen jeweils im fünften Satz zu Gunsten des Gegners aus. Für die TTV-Punkte sorgten die Doppelpaarung Carsten Franken/Ingo Schraven sowie Jörn Franken (2), Samuel Preuß (2), Sascha Bußhoff (2) und Carsten Franken.

Grippewelle stoppt Zweitvertretung

Bei der zweiten Mannschaft des TTV Rees-Groin schlug die Grippe wellenartig ein. Neben dem in der Verbandsliga ausstehenden Ingo Schraven fehlten beim Bezirksliga-Team Josef Franken und Marco Diederichs. Da auch Marcel Dahmen, Peter Gundlach und Ersatzspieler Dennis Scesny angeschlagen in die Partie gegangen wä-

REESER DAMEN SIEGEN 8:5 GEGEN DJK RHENANIA KLEVE

■ Einen wichtigen Schritt in Richtung **Klassenerhalt** in der **Verbandsliga** hat das Damen-Team des TTV Rees-Groin gemacht. Die Reeserinnen besiegten die DJK Rhenania Kleve in eigener Halle mit 8:5.

■ Die **Doppelpaarung** Raffaella Kurz/Annika Bußhoff holte den ersten Punkt.

■ Im **Einzel** waren Raffaella Kurz (3), Annika Bußhoff, Jana Westhoff (2) und Jana Franken erfolgreich.

ren, entschied Mannschaftskapitän Marcel Dahmen in Absprache mit dem TTV-Vorsitzenden Stefan Scholten das Spiel bei BV DJK Kellen abzusagen.

Ebenfalls keine andere Wahl als eine Absage hatte **SuS Isselburg**. Am Freitagabend sollte der abstiegsgefährdete Bezirksligist beim PSV Kamp-Lintfort II antreten. Zwei SuS-Akteure hatten berufsbedingt keine Zeit und zwei weitere Isselburger konnten aufgrund von Krankheit und Verletzung nicht antreten, so dass die Partie ausfallen musste.

Weiterhin mitten im Aufstiegsrennen befindet sich der **TTV Rees-Groin III** in der Kreisliga, Gruppe 2. Gegen die DJK Rhenania Kleve III gab's einen 9:2-Erfolg. Stefan Ten-

brink/Werner Franken und Oliver Albers/Dimitrij Maruschtschak holten zwei Punkte im Doppel. Im Einzel waren Stefan Tenbrink (2), Werner Franken (2), Frank Opsölder, Sven Kurzinski und Oliver Albers erfolgreich:

Einen sicheren 9:2-Sieg fuhr der **TTV Eiten** in der Kreisliga gegen den TV Mehrhoog II ein. Ralf Kerhof/Uwe Sessing, Frank Killus/Jörg Wickermann und Rudi Bittniok/Sebastian van Elk hielten sich in den Doppeln schadlos. Im Einzel punkteten Ralf Kerhof (2), Uwe Sessing, Rudi Bittniok, Sebastian van Elk und Frank Killus.

Ohne Chance war **Fortuna Millingen** in der 1. Kreisklasse. Mit 0:9 unterlagen die Millinger gegen die Drittvertretung des TTV Goch.



Deutliche Niederlage für die Reeser Damen ⁵⁴

Erstmals eine klare Niederlage in dieser Verbandsliga-Saison musste die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin hinnehmen. „Und die war auch verdient“, kommentierte Jana Franken das 3:8 des Aufsteigers gegen den Spitzenreiter TSSV Bottrop. Lediglich TTV-Spitzenspielerin Raffaella Kurz konnte

ihre beiden Einzel gewinnen und zusammen mit Annika Bußhoff auch das Doppel siegreich gestalten. Jana Westerhoff (Foto) und Jana Franken gingen dagegen im Doppel und Einzel leer aus. Mit nun 15:15-Punkten liegt das Reeser Team weiterhin im sicheren Mittelfeld.

FOTO: ROY GLISSON



Sascha Bußhoff nahm mit dem TTV Rees-Groin auch die Hürde in Flüren souverän.

FOTO: OLAF FUHRMANN

55

Der TTV demonstriert auch im Derby seine Ausnahmestellung

Tischtennis Verbandsliga. Der Spitzenreiter aus Rees setzt sich bei GW Wesel-Flüren mit 9:2 durch. Klare Erfolge auch für die zweite und dritte Mannschaft

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Wie schon im Hinspiel konnte der Lokalkonkurrent den Verbandsliga-Spitzenreiter auch im zweiten Saison-Aufeinandertreffen nicht ernsthaft fordern. Der **TTV Rees-Groin** behauptete sich bei GW Wesel-Flüren klar mit 9:2 und bewegt sich damit weiterhin in Meilenstiefeln in Richtung Meisterschaft. „So richtig an ihre Chance geglaubt hatten die Flürer auch nicht“, sah TTV-Kapitän Jörn Franken ein von Beginn an recht einseitiges Spiel.

In den Anfangsdoppeln setzten sich Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Christian Schepers durch, dagegen kassierten die beiden ehemaligen Flürer, Jörn Franken und Sascha

Kaiser, eine knappe Fünfsatzniederlage gegen Wolfgang Gerth und Oliver Tiedmann. In den anschließenden Einzeln musste dann nur noch Sascha Kaiser dem stark aufspielenden Wolfgang Gerth zum Sieg gratulieren, ansonsten wurden alle Partien den Reesern gut geschrieben. Jörn Franken (2), Sascha Kaiser, Samuel Preuß, Carsten Franken, Sascha Bußhoff und Christian Schepers verbuchten die Zähler.

Auch der **TTV Rees-Groin II** erzielte in der Bezirksliga einen ungefährdeten Erfolg. Das Bezirksliga-Team setzte sich mit 9:3 beim SV Walbeck II durch. In den Doppeln sorgten Ingo Schraven/Marco Diederichs und Marcel Dahmen/Benedikt Tenbrink für die 2:1-Führung, in den Einzeln vollendeten

dann Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen, Peter Gundlach (2), Josef Franken und Benedikt Tenbrink. „Das war ein richtig gutes Spiel von uns“, freute sich Marco Diederichs.

SuS Isselburg hat die Seuche

Erneut arg unter die Räder kam **SuS Isselburg** beim 0:9 gegen den SV Millingen. „In diesem Jahr haben wir einfach die Seuche. Gegen den Tabellenführer hatten wir uns sowieso schon kaum etwas ausgerechnet. Aber dann auch noch kurzfristig ohne Dirk Bußhoff und Volker Wulf auskommen zu müssen, hat uns den letzten Rest Motivation genommen“, meinte Mannschaftsführer Frank Hakvoort nach dem Bezirksliga-Match.

Eine einseitige Angelegenheit war auch die Kreisliga-Partie des

TTV Rees-Groin III gegen den TuS 08 Rheinberg II. Beim 9:0 waren Stefan Tenbrink, Jens Terhorst, Werner Franken, Frank Opsölder, Sven Kurzinski und Oliver Albers in allen Belangen überlegen.

Ebenfalls keine Mühe hatte in der Kreisliga der **TTV Elten** beim 9:1 gegen den Tabellenvorletzten TuS Borth III. Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Uwe Sessing, Rudi Bittniok, Jörg Wickermann, Sebastian van Elk, Kerkhof/Sessing und Bittniok/van Elk punkteten.

Beim direkten Konkurrenten SV Budberg musste **Fortuna Millingen** im Abstiegskampf der 1. Kreisklasse eine 3:9-Niederlage hinnehmen. Lediglich Hermann Ruppert, Frank Vievering und das Doppel Manfred Alberts/Dietmar Lange konnten Zähler verbuchen.

Rhede kann den TTV Rees-Groin erneut nicht fordern 56

Tischtennis Verbandsliga-Primus gewinnt 9:1. Reeser Damen siegen 8:6 in Oberhausen und bleiben definitiv in der Verbandsliga

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Erneut war der VfL Rhede kein ernsthafter Prüfstein für den **TTV Rees-Groin**. Wie schon im Hinspiel siegte der Verbandsliga-Spitzenreiter gegen die abstiegsgefährdeten Gäste mit 9:1. „Die Rheder liegen uns einfach, zudem fehlte bei den Gegnern die Nummer zwei“, erklärte TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken den sehr deutlichen Verlauf. Nur Sascha Kaiser musste sich seinem Gegenüber Niels Blum knapp mit 9:11 im fünften Satz geschlagen geben. Ansonsten ließen die Gastgeber überhaupt nichts anbrennen. Im Doppel siegten zunächst Jörn Franken/Sascha Kaiser, Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Christian Schepers. In den Einzeln waren dann Jörn Franken (2), Samuel Preuß, Carsten Franken, Sascha Bußhoff

und Christian Schepers erfolgreich.

In der Kreisliga hatte der **TTV Elten** keine Mühe beim Post SV Kamp-Lintfort IV und rückte mit dem 9:4-Erfolg auf den zweiten Platz vor. Ralf Kerkhof, Frank Killus, Uwe Sessing (2), Rudi Bittniok (2), Sebastian van Elk, Ralf Kerkhof/Uwe Sessing und Rudi Bittniok/Sebastian van Elk sorgten für die Zähler.

Ebenfalls keine Mühe hatte der **TTV Rees-Groin III** im Kreisliga-Match bei WRW Kleve IV. Stefan Tenbrink (2), Jens Terhorst, Werner Franken, Sven Kurzinski, Oliver Albers, Jens Terhorst/Oliver Albers, Stefan Tenbrink/Werner Franken und Sven Kurzinski/Heinz Peters agierten beim 9:2 überlegen.

In der 1. Kreisklasse war **Fortuna Millingen** chancenlos gegen den **TTV Rees-Groin IV**. Lediglich das Doppel Peter Heister/Hermann Ruppert konnte beim 1:9 punkten. Zudem



Annika Bußhoff (re.) und Raffaella Kurz siegten mit dem TTV Rees-Groin in Oberhausen.

FOTO: ROY GLISSON

zog sich Dietmar Lange im Doppel einen Bänderriss zu. Für den Sieger waren Dimitrij Maruschtschak (2), Andre Weidemann, Lucas Schmidt, Dennis Scesny, Felix Göcking, Andreas Pohle, Andre Weidemann/Andreas Pohle und Dimitrij Maruschtschak/Dennis Scesny siegreich.

In der **Damen-Verbandsliga** schaffte der **TTV Rees-Groin** die Revanche und setzte sich nach der 6:8-Niederlage im Hinspiel diesmal mit 8:6 beim PSV Oberhausen durch. Dabei konnte der Aufsteiger, der den Klassenerhalt nun definitiv geschafft hat, sogar den berufsbedingten Ausfall von Jana Westerhoff kompensieren. Dafür sprang Katharina Kock ein, die – wie auch Annika Bußhoff – ein Einzel gewinnen konnte. Drei Punkte steuerte Raffaella Kurz bei. Zweimal konnte sich Jana Franken behaupten und zudem siegte das Doppel Raffaella Kurz/Annika Bußhoff.

Bezirksliga-Derby steigt heute Abend in Rees 57

Rees. Zum verlegten Lokalderby kommt es heute Abend in der Tischtennis-Bezirksliga. Um 19.30 Uhr empfängt der TTV Rees-Groin II das Team des SuS Isselburg. Während die Gastgeber bei 18:16-Punkten recht gelassen die restlichen Saisonspiele angehen können, müssen die Isselburger als Tabellenvorletzter unbedingt punkten, um zumindest noch den Relegationsplatz zu erreichen, der momentan drei Zähler entfernt ist. Am morgigen Samstag (18.30 Uhr) dürfen dann beide Mannschaften direkt noch einmal an die Platten. Der TTV Rees-Groin II reist zum TV Bruckhausen, SuS Isselburg erwartet den SV Walbeck II.

Verbandsliga-Spiel verlegt

Die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin hat dagegen an diesem Wochenende spielfrei. Das Topspiel des Verbandsliga-Primus beim Tabellenzweiten TSV Marl-Hüls wurde auf Samstag, 23. März, verlegt.

Die erste Reeser Damenmannschaft hat den Klassenerhalt in der Verbandsliga bereits sicher und kann ganz gelassen das morgige Match (18.30 Uhr) gegen den Tabellenvorletzten TTC Steele bestreiten.

Durch einen 8:0-Sieg beim BV DJK Kellen II ist der zweiten Damenvertretung des TTV der zweite Platz in der Bezirksklasse nicht mehr zu nehmen. Sie wird damit an den Relegationsspielen zur Bezirksliga teilnehmen. Mareike Kwoka, Silke Notthoff, Katharina Kock und Carolin Eggesiecker gehören zum Team. Am letzten Spieltag trifft die Mannschaft am Sonntag um 10 Uhr auf den Meister TV Voerde II. *misch*

„In Gedanken bin ich jeden Tag beim Verein“

58

Solidaritätspreis Jörn Franken ist beim TTV Rees-Groin sowohl als Spieler als auch als Ehrenamtlicher ein Leistungsträger

Von Eva Hieber

Rees. Sport ist für Jörn Franken viel mehr als die reine körperliche Er-tüchtigung. Der 26-Jährige ist nicht nur Spitzenspieler der ersten Herrenmannschaft des TTV Rees-Groin in der Verbandsliga, er mischt auch hinter den Kulissen kräftig mit. Daher hat ihn jetzt auch Dieter Bauhaus, Vorsitzender des Reeser Stadt-sportverbandes, für den Solidaritätspreis der NRZ und der Freddy Fischer Stiftung vorgeschlagen.

Seit 20 Jahren schlägt Jörn Franken schon den kleinen weißen Ball über die Tischtennisplatten. Mit 13 begann er dann, sich auch an der Vereinsarbeit zu beteiligen: zuerst als Jugendtrainer, später als Vorstandsmitglied. „Ich will den Verein unterstützen, wo ich nur kann“.

Als 13-Jähriger schon Jugendtrainer

Seltsam sei es zunächst schon gewesen, mit gerade mal 13 Jahren die Jugend zu trainieren. „Viele waren schließlich genauso alt wie ich“, lacht Franken, „das war schon komisch, Schulkameraden aus meiner Parallelklasse zu unterrichten“. Die Hemmungen überwand er aber schnell – nicht zuletzt wegen seiner sportlichen Fähigkeiten respektierten ihn seine Schützlinge sofort.

Vor vier Jahren lockte ihn dann die nächste große Herausforderung:



In Rees ist Jörn Franken auch als Jugendtrainer aktiv und zeigt dem Nachwuchs (hier Felix Bossmann) wie er das Spiel mit dem kleinen Ball verbessern kann. FOTO: GLISSON

Der Eintritt in den Vorstand des Tischtennis-Vereins. Als Pressewart kümmert er sich seither mit großem Engagement um die Öffentlichkeitsarbeit, ein großer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vereins-Homepage.

Gestaltung der Homepage

„Ich schreibe die Inhalte und überlebe mir, wie die Homepage besonders interessant gestaltet werden kann“.

Besonders die Jugendlichen ste-

hen dabei im Fokus. „Seit neuestem haben wir zum Beispiel einen Live-Ticker auf der Homepage“, erzählt der Sportler, „dort können die Besucher unserer Spiele live SMSen oder Videos posten. Das mache die Homepage besonders attraktiv für die Smartphone-Generation.“

Mit Herzblut steht der Spieler und Ehrenamtler hinter seiner Arbeit. „Der Sport ist nur die eine Seite: Es liegt mir vor allem am Herzen, die

SO NEHMEN SIE AM SOLIDARITÄTSPREIS TEIL

Die **NRZ** und die **Freddy-Fischer-Stiftung** suchen die guten Seelen der Vereine, die fleißigen Ehrenamtler, ohne die das Leben in den Klubs einfach nicht funktionieren kann. Dotiert ist dieser Solidaritätspreis mit **insgesamt 7000 Euro**, der Sieger erhält 4000, der Zweite 2000 und der Dritte 1000 Euro. Bis zum Platz zehn sind wei-

tere attraktive Preise ausgelobt.

Die **eigene Bewerbung** oder einen **Vorschlag** – mit einer möglichst detaillierten **Tätigkeitsbeschreibung** sind dabei zu senden an die Freddy-Fischer-Stiftung (Sevenrinstr. 20, 45127 Essen) oder auch an die NRZ-Lokalsportredaktion (Steinstr. 10, 46446 Emmerich).

Gemeinschaft im Verein zu stärken“. Deshalb hilft er auch regelmäßig bei organisatorischen Angelegenheiten. Bei Vereins- und Stadtfesten oder der Jugendarbeit, wenn er gebraucht wird, springt Franken ein. „Bei uns sind alle Mitarbeiter ein Team. Es ist ja völlig klar, dass nicht einer alles alleine machen kann – und bei 200 Mitgliedern ist es schwer, alle unter einen Hut zu bekommen“.

Dafür opfert der Ehrenamtler gerne einen großen Teil seiner Freizeit für den Verein: Denn hauptberuflich arbeitet er bei der Stadtverwaltung Kevelaer, ein Job, der an sich schon recht zeitintensiv ist. „In Gedanken bin ich jeden Tag beim Verein“, gibt der Reeser zu, „ich trainiere dreimal in der Woche, mache mir aber eigentlich ständig Gedanken über mögliche Veranstaltungen und För-

derung. Das gehört einfach zu meinem Verantwortungsgefühl dazu.“

Ein Leben ohne den Verein? Unmöglich, sagt der 26-jährige lachend, „beim Tischtennis gibt es glücklicherweise keine Altersgrenze. Wir haben Spieler zwischen 6 und 60 – ich bin froh, einen Heimatverein gefunden zu haben, bei dem ich bleiben kann.“

Ein großes sportliches Ziel hat Franken mit seinem Verbandsligateam in dieser Saison: Im Mai finden die Aufstiegsspiele statt, die den Verein in die Oberliga befördern könnten. „Wir haben uns dafür als Austragungsstätte beworben – wenn wir den Zuschlag bekommen würden, wäre das toll. Dann gibt es ein tolles Rahmenprogramm mit DJ und viel Drumherum. Auf die Planung freue ich mich schon!“



Routinier Peter Gundlach verbuchte mit der Zweitvertretung des TTV Rees-Groin am Wochenende zwei ungefährdete Siege.

FOTO: OLAF FUHRMANN

53

Zwei Erfolge für die Reeser Reserve

Tischtennis Bezirksligamannschaft schlägt SuS Isselburg und den TV Bruckhausen

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. In der Herren-Betriebsliga behauptete sich der **TTV Rees-Groin II** im Lokalderby gegen **SuS Isselburg** mit 9:3. Für den Sieger waren Ingo Schraven (2), Marcel Dahmen, Peter Gundlach, Josef Franken, Marco Diederichs, Werner Franken, Peter Gundlach/Josef Franken und Marcel Dahmen/Werner Franken erfolgreich. Für die stark ersatzgeschwächten Isselburger konnten Patrick Breuer, David Ruscher und Patrick Breuer/Frank Hakvoort punkten.

Tags drauf setzte sich der **TTV Rees-Groin II** ebenfalls deutlich mit 9:1 beim **TV Bruckhausen** durch. Hier gewannen Ingo Schraven (2), Josef Franken, Peter Gundlach, Marco Diederichs, Dennis Scesny sowie Ingo Schraven/Mar-

co Diederichs, Peter Gundlach/Josef Franken und Marcel Dahmen/Dennis Scesny.

Und auch **SuS Isselburg** musste am Wochenende zweimal an die Platten. Erneut ohne drei Stammspieler angetreten erkämpfte das Team ein 8:8 gegen den **SV Walbeck II** und kann sich damit weiterhin Hoffnungen auf den Relegationsplatz machen, der jetzt zwei Zähler entfernt ist. Patrick Breuer (2), Frank Hakvoort, Daniel Gün-

ther (2), Abdullah Kuzu und Patrick Breuer/Frank Hakvoort (2) besorgten die Zähler. „Auf eine Wiederholung des Hinspielerfolgs hatten wir in dieser personellen Besetzung gar nicht zu hoffen gewagt, aber der Gegner hat uns wohl ein wenig auf die leichte Schulter genommen“, sagte Frank Hakvoort.

TTV Elten verliert Topspiel deutlich

In der Kreisliga war der **TTV Elten** (3.) chancenlos im Topspiel gegen

den Tabellenführer **GSV Suderwick**. Bei der deutlichen 1:9-Niederlage konnte lediglich Rudi Bittnik einen Zähler erkämpfen.

Mit 9:1 siegte dagegen der **TTV Rees-Groin III** gegen den **SV Union Kevelaer-Wetten III**. Stefan Tenbrink (2), Frank Opsölder, Sven Kurzinski, Oliver Albers, Lucas Schmidt, Stefan Tenbrink/Werner Franken, Frank Opsölder/Sven Kurzinski und Oliver Albers/Lucas Schmidt fuhren in dem Kreisligamatch den ungefährdeten Sieg ein.

Einen wichtigen 9:3-Erfolg erzielte **Fortuna Millingen** im Kellerduell der 1. Kreisklasse gegen den **TTC Kellen II**. Frank Vievering (2), Peter Heister (2), Jörg Klose, Hubert Terhorst, Manfred Alberts und die Doppel Jörg Klose/Hubert Terhorst und Peter Heister/Hermann Ruppert verbuchten die Zähler.

REESER DAMEN BEZWINGEN TTC STEELE MIT 8:5

■ Einen **8:5-Erfolg** erzielten die **Verbandsliga-Damen** des **TTV Rees-Groin** gegen den Tabellenvorletzten **TTC SG Steele**. In den Doppeln siegte zunächst das Duo

Raffaella Kurz/Annika Bußhoff, in den Einzeln machten dann Raffaella Kurz (3), Jana Westerhoff (2), Annika Bußhoff und Jana Franken den Sieg perfekt.



Der Durchmarsch ist perfekt

Die vierte Mannschaft des TTV Rees-Groin steht als Aufsteiger in die Tischtennis-Kreisliga fest. Nach dem Sprung in die 1. Kreisklasse in der vergangenen Saison wurde jetzt im Spiel gegen den GSV Suderwick II mit einem 9:1-Erfolg der Durchmarsch besiegelt. Bei aktuell 32:6-Punkten beträgt der Vorsprung der Reeser auf den Tabellendritten SuS Isselburg II drei Spieltage vor Ablauf der Spielzeit uneholbare acht Punkte. Neben der sportlichen Klasse gehört der Zusammenhalt zu den Stärken des Teams. Die „9 muss stehn“ lautet das *Motto* der Mannschaft und ist wohl bestes Beispiel dafür, wie die Reeser in dieser Saison ticken. Teamsprecher und Kapitän Andreas Pohle bestätigt: „Wir sind eine tolle Truppe und haben eine super Saison gespielt.“ Zum Team gehören: hintere Reihe v.li. Denis Scesny, Dimitrij Maruschtschak, Andreas Pohle, Christian Mai, Felix Göcking; vorne v.li. Lucas Schmidt und André Weidemann.

Nur noch ein Zähler fehlt zur Meisterschaft 61

Tischtennis

Verbandsligist TTV Rees-Groin setzt sich gegen Schlusslicht SC Buer-Hassel mit 9:3 durch

Von Michael Schwarz

Am Niederrhein. Den erwarteten Siegfuhr der **TTV Rees-Groin** am Samstagabend ein. Der Spitzenreiter der Verbandsliga schlug das Schlusslicht SC Buer-Hassel mit 9:3. „Der Gegner hat auf jeden Fall eine bessere Moral gezeigt als im Hinspiel und schon ganz ordentlich dageengehalten, unter dem Strich ist es dann aber doch eine recht klare Angelegenheit für uns gewesen“, resümierte TTV-Kapitän Jörn Franken.

In den Anfangsdoppeln setzten sich Jörn Franken/Sascha Kaiser und Carsten Franken/Christian Schepers jeweils glatt in drei Sätzen durch. Samuel Preuß und Sascha Bußhoff unterlagen dagegen knapp mit 10:12 im fünften Durchgang. In den anschließenden Einzeln gestattete dann nur noch Sascha Kaiser, der sich momentan in einer kleinen Formkrise befindet, den Gästen zwei Erfolgserlebnisse. Die Reeser Nummer zwei unterlag jeweils in vier Sätzen. Als Sieger verließen dagegen Jörn Franken (2), Samuel Preuß (2), Carsten Franken, Sascha Bußhoff und Christian Schepers die Platten.



Christian Schepers und der TTV Rees-Groin stehen nach dem 9:3-Erfolg gegen Buer-Hassel kurz vor der Meisterschaft in der Verbandsliga.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Sollten die Reeser (37:1-Punkte) nun am kommenden Samstag (18.30 Uhr) im Topspiel beim direkten Verfolger TSV Marl-Hüls (31:7) zumindest ein Remis holen, ist die Meisterschaft in trockenen Tüchern.

Auch der **TTV Rees-Groin II** feierte in der Bezirksliga einen Erfolg. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang ein 9:7 gegen die Sportfreunde Walsum 09. Ingo Schraven und Marco Diederichs machten im Schlussspiel den Sieg perfekt. Des Weiteren punkteten im Einzel Ingo Schraven, Marcel Dahmen, Peter Gundlach, Josef Fran-

ken, Marco Diederichs (2) und Benedikt Tenbrink sowie das Doppel Dahmen/Tenbrink. „In der Rückrunde sind wir gut drauf, leider haben wir in der Vorrunde nicht konstant genug gespielt, sonst hätten wir durchaus Chancen auf den zweiten Platz gehabt“, meinte Marcel Dahmen.

Erneut musste der Tabellenverletzte **SuS Isselburg** stark ersatzgeschwächt zur Bezirksliga-Begegnung beim BV DJK Kellen antreten. Zudem ging Volker Wulf angeschlagen ins Spiel. „So hatten wir dann auch keine Chance“, kommentierte

SuS-Kapitän Frank Hakvoort die deutliche 2:9-Niederlage. „Nun werden wir in der nächsten Saison wohl einen Neuanfang in der Bezirksklasse starten müssen“. Allein Spitzenspieler Patrick Breuer wusste im Isselburger Trikot mit zwei Einzelerfolgen zu überzeugen.

In der Kreisliga fuhr der Tabellen-dritte **TTV Elten** einen glatten 9:0-Erfolg beim TTC BW Geldern-Veert II ein. Ralf Kerkhof, Frank Killus, Uwe Sessing, Rudi Bittniok, Jörg Wicker-mann und Sebastian van Elk waren in den Einzeln und Doppeln nicht zu bezwingen.

Beim TTC Kranenburg II siegte der **TTV Rees-Groin III** mit 9:3. Stefan Tenbrink (2), Werner Franken, Frank Opsölder (2), Sven Kurzinski, Oliver Albers, Andre Weidemann und Albers/Weidemann holten die Zähler für den Kreisliga-Zweiten.

Im Abstiegskampf der 1. Kreisklasse behauptete sich **Fortuna Mil-lingen** mit 9:6 beim Schlusslicht GSV Suderwick II. Frank Vievering (2), Karl-Josef Verbeet, Peter Heister, Hermann Ruppert, Jörg Klose (2), sowie Heister/Ruppert und Verbeet/Vievering setzten sich durch.

der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Realschule siegt im Milch-Cup ⁶²

Die Mädchenmannschaft der Realschule Rees konnte sich erfolgreich beim Landesentscheid des „Milchcup-Tischtennisturniers“ in Düsseldorf behaupten. Die Spielerinnen Anna-Maria Kleen, Jana van Tilburg, Lea Opsölder, Annika Fork und Wiebke Eis hatten bereits das Bezirksturnier in Duisburg gewonnen und unter anderem eine Woche lang Schulmilch gratis für ihre gesamte Klasse 5d erhalten. Betreut werden sie von Lehrer Florian Marski. Das Tischtennis-Rundlauf-Turnier wird seit 13 Jahren alljährlich von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen organisiert. Dieses Jahr machten über 23 000 Schüler aus ganz NRW mit. Das Finale fand im Tischtennis-Bundesligazentrum in Düsseldorf statt, wo allen Teilnehmern unter anderem ein beeindruckendes Showprogramm der Profis von Borussia Düsseldorf geboten wurde. Außerdem wurde der Nachwuchs mit Gratismilchprodukten versorgt. Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW möchte verdeutlichen, dass Sport und Milchprodukte zusammengehören. Der Wettbewerb ist eines von vielen Projekten im Rahmen der Initiative „Genius - Gesunde Ernährung - natürlich in unserer Schule“.

TTV Rees-Groin will heute auch rechnerisch alles klar machen

Tischtennis Der Verbandsliga-Tabellenführer tritt beim direkten Verfolger TSV Marl-Hüls an

Rees. Der Titel in der Verbandsliga ist quasi unter Dach und Fach. Heute Abend ab 18.30 Uhr kann der TTV Rees-Groin im Spiel beim direkten Verfolger TSV Marl-Hüls auch rein rechnerisch die Meisterschaft perfekt machen. Drei Spieltage vor Schluss haben die Reeser sechs Punkte Vorsprung.

Blick geht bereits zur Aufstiegsrunde

So geht der Blick der Reeser bereits in Richtung Aufstiegsrunde, denn der Meister der Verbandsliga rückt durch die Reduzierungen der Klassenstärken diesmal nicht automatisch in die Oberliga auf, sondern muss eine Qualifikation absolvieren. Dabei wird der TTV auf die Erstplatzierten der Verbandsligen 1 und 2 treffen. Zum einen wird das auf jeden Fall TuS Brake sein, in der anderen Gruppe kämpfen noch das TT-Team Bochum und Borussia Dortmund II um den Platz an der Sonne.

„Um sicher aufzusteigen, müssen wir auf jeden Fall Erster werden“, weiß TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken. Absolviert wird die mit Spannung erwartete Runde am 4. und 5. Mai. Der TTV Rees-Groin hat sich als Ausrichter beworben. Ob das Team tatsächlich den Zuschlag erhält, wird im April entschieden.

Im Hinspiel gegen Marl-Hüls hatten sich die Reeser mit 9:3 durchgesetzt, die Gäste haben mit Benjamin Jüdt allerdings eine überragende



Carsten Franken erzielte in der Rückrunde bisher eine 11:1-Bilanz. FOTO: FUHRMANN

Nummer eins, der in der Hinrunde eine 21:1-Bilanz erzielte und in der Rückserie bei 14 Siegen noch keine einzige Niederlage kassierte.

Finales Match der Damen in Schalke

Das letzte Match in dieser Verbandsliga-Saison bestreitet die Damenmannschaft des TTV Rees-Groin, die als Aufsteiger einen guten fünften Platz belegt. Am morgigen Sonntag steht ab 10 Uhr die Partie beim FC Schalke 04 an, der wie die Reeserinnen bisher 19:15-Punkte auf dem Konto hat.

misch

Nach der ersten Niederlage muss die Meisterfeier verschoben werden

Tischtennis Verbandsliga-Spitzenreiter TTV Rees-Groin unterliegt beim Verfolger TSV Marl-Hüls mit 4:9, hat aber weiter alle Trümpfe in der Hand

Von Michael Schwarz

Rees. Jetzt hat es den TTV Rees-Groin doch noch erwischt. Im Topspiel beim Tabellenzweiten TSV Marl-Hüls kassierte der Verbandsliga-Spitzenreiter eine 4:9-Niederlage. Auch wenn damit die offizielle Meisterfeier noch einmal verschoben werden musste, ist das Ergebnis kein allzu großer Beinbruch, denn der Vorsprung beträgt zwei Spieltage vor Schluss weiterhin vier Zähler und 34 Spiele und ist damit mehr als komfortabel, so dass die Titelchancen für den Verfolger nach wie vor nur noch auf dem Papier existieren.

„Das war aber schon ein richtiger Dämpfer“, meinte TTV-Kapitän Jörn Franken. „Das Spiel hat gezeigt, dass man auf diesem Niveau, auf dem sich ja dann auch die Aufstiegsrunde

bewegen wird, mit 90 Prozent nicht bestehen kann. Daraus müssen wir unsere Lehren ziehen“.

Vor der sehr ansprechenden Kulisse von 85 Zuschauern unterlagen in den Anfangsdoppeln Samuel Preuß/Sascha Bußhoff in drei Sätzen und Jörn Franken/Sascha Kaiser hatten mit 8:11 im fünften Satz das Nachsehen. Carsten Franken/Christian Schepers konnten dann auf 1:2 verkürzen.

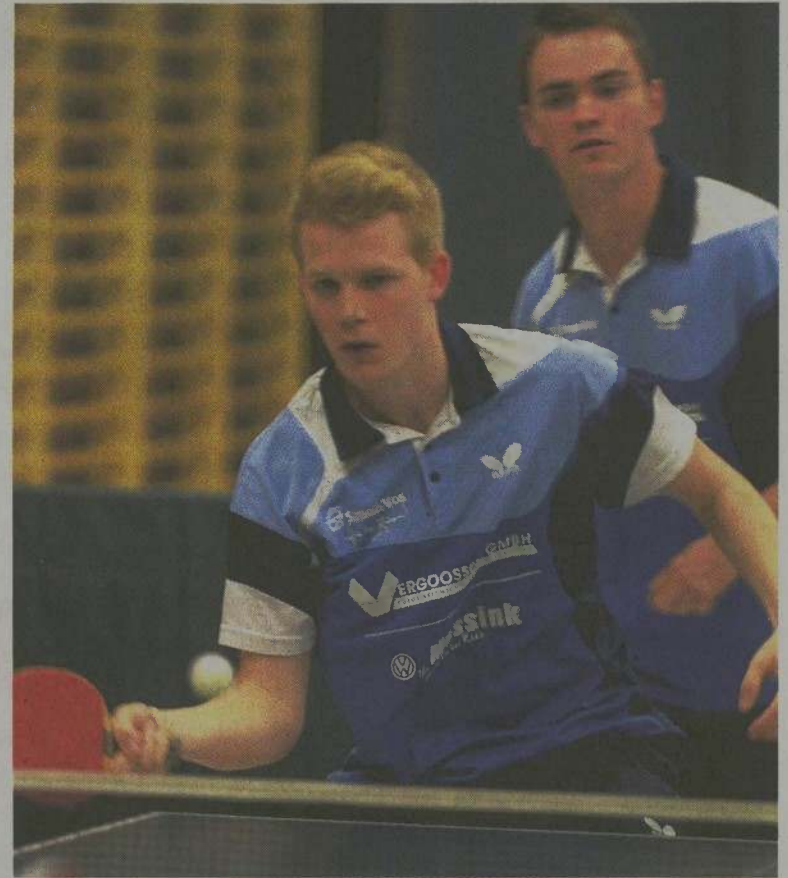
„Das war ein richtiger Dämpfer“

Anschließend konnten Jörn Franken und Samuel Preuß ihre Einzel gewinnen, dagegen unterlagen Sascha Kaiser und Carsten Franken, so dass es nach sieben Matches 3:4 aus Sicht des Tabellenführers stand.

Dann aber verloren die Reeser vier Partien in Folge, das war die Vorent-

scheidung, unter anderem unterlag Jörn Franken im Spitzenspiel seinem Kontrahenten Benjamin Jüdt mit 8:11, 10:12, 12:10, 9:11. Der Spieler aus Marl-Hüls ist damit in der Rückrunde weiter ungeschlagen. Samuel Preuß konnte sich zwar mit 13:11 im fünften Durchgang durchsetzen und auf 4:8 verkürzen, weil aber am Nebentisch Carsten Franken mit 9:11 im Entscheidungssatz unterlag, war das gesamte Match für den TTV verloren. „Die Marler wollten unbedingt nochmal zeigen, dass sie eine gute Mannschaft sind, wir waren dagegen insgesamt nicht gut drauf“, resümierte Jörn Franken.

Die beiden restlichen Partien vor der Aufstiegsrunde zur Oberliga absolvieren die Reeser am 13. April beim Meidericher TTC 47 und am 20. April gegen WRW Kleve.



Sascha Bußhoff (li.) und Samuel Preuß kassierten mit dem TTV Rees-Groin die erste Saisonniederlage.

FOTO: OLAF FUHRMANN



Christian Schepers (re. an der vorderen Platte) erreichte zusammen mit Carsten Franken den zweiten Platz in der Herren A-Klasse.

Reeser dominieren beim Isselburger Osterturnier

Tischtennis In der Herren-A-Klasse siegen Jörn Franken und Samuel Preuß vor Carsten Franken und Christian Schepers. Erfolge auch für Melanie Wolters und Jil Basten

Von Michael Schwarz

Isselburg. Insgesamt 245 Teilnehmer gingen bei der 46. Auflage des Isselburger Osterturniers an die Tischtennisplatten. „Damit sind wir sehr zufrieden“, zog Organisator Frank Hakvoort vom ausrichtenden SuS Isselburg ein positives Fazit der zweitägigen Traditionsveranstaltung. „Allerdings sind die Zahlen in den Nachwuchsklassen weiterhin rückläufig. Zum einen ist sicherlich der demographische Wandel ein Grund, zum anderen spielen die Jugendlichen lieber in den Seniorenklassen, weil es dort mehr Ranglistenpunkte gibt“.

245 Teilnehmer

Auch in diesem Jahr konnten die Aktiven des TTV Rees-Groin mit zahlreichen guten Ergebnissen aufwarten. So siegten Jörn Franken und Samuel Preuß souverän im Herren-A-Wettbewerb, der wie alle männlichen Wettbewerbe mit Zweiermannschaften ausgetragen wurde. Die Paarung des Verbandsliga-Spitzenreiters setzte sich in allen Partien glatt durch und behielt auch im Finale gegen die Teamkameraden Carsten Franken und Christian Schepers mit 2:0 die Oberhand. „Gerade im Hinblick auf die Aufstiegsspiele war das auf jeden Fall ein gutes Training“,



Jil Basten siegte in Isselburg bei den Schülerinnen B.

meinte Carsten Franken. Auf Platz drei landeten Wolfgang Gerth und Björn Spickenreuther vom Ligakonkurrenten GW Wesel-Flüren.

Im Nachwuchsbereich siegten im Trikot des TTV Rees-Groin Melanie Wolters bei den Schülerinnen A und Jil Basten bei den Schülerinnen B. Joyce van Tilburg wurde zudem Zweite bei den C-Schülerinnen und Lisa Züpke Dritte bei den Mädchen.

Bis 1.30 Uhr in der Nacht

Stark besetzt war in der Sporthalle am Stromberg das Herren B-Feld mit 46 Teilnehmern. „Aufgrund der neuen Einteilung nach Ranglistenpunkten war die Leistungsdichte in dieser Klasse immens hoch“, erläuterte Frank Hakvoort. So kämpften die Aktiven bis um 1.30 Uhr nachts, ehe die siegreiche Kombination mit Tobias Klinke und Julian Sawatzki (TTV Waltrop 99/TT-Team Bochum) feststand.

Ebenfalls über eine sehr gute Resonanz konnte sich der Veranstalter bei den Herren C freuen. Hier erreichten Tobias Beyer/Rudi Bittniok (TTV Rees-Groin/TTV Elten) den zweiten Platz. Und auch bei den Herren D gelangten Reeser aufs Treppchen. Andre Weidemann und Andreas Pohle landeten auf Rang zwei, Lucas Schmidt und Felix Göcking auf Platz drei.

Reeser Damen beenden Saison auf Platz sechs

2:8-Niederlage beim FC Schalke 04

Rees. Ohne die Stammspielerinnen Jana Westerhoff und Annika Bußhoff war das Damenteam des TTV Rees-Groin im finalen Verbandsligaspiel beim FC Schalke 04 ohne Chance. Der Aufsteiger unterlag mit 2:8 und musste den Konkurrenten noch vorbeiziehen lassen. „Mit Platz sechs und der Saison insgesamt sind wir aber sehr zufrieden“, sagte Mannschaftsführerin Jana Franken.

Die beiden Zähler für den TTV holte Spitzenspielerin Raffaella Kurz, die zunächst Galina Pantcheva deklassierte und sich anschließend gegen Lisa Michajlova für die Hinspielniederlage ebenfalls mit einem klaren 3:0-Erfolg revanchierte. Insgesamt erzielte die Reeser Nummer eins eine 50:2-Bilanz. *misch*



Raffaella Kurz erzielte in dieser Saison eine herausragende 50:2-Bilanz.

TTV will zurück in die Erfolgsspur ⁶⁷

Tischtennis Verbandsliga-Primus will am Samstag in Meiderich alles klar machen

Von Michael Schwarz

Rees. Noch zwei Spieltage stehen in der Tischtennis-Verbandsliga auf dem Programm, ehe dann Anfang Mai für den TTV Rees-Groin die Aufstiegsrunde zur Oberliga steigt. „Am Mittwoch lief die Bewerbungsfrist für die Austragung ab. Wir warten jetzt auf die Bekanntgabe der Entscheidung, ob wir dann Heimrecht haben“, erläutert Mannschaftsführer Jörn Franken.

Matchpraxis gesammelt

Nach der ersten Saisonniederlage beim Verfolger TSV Marl-Hüls haben die Reeser den Titel zwar noch nicht definitiv in der Tasche, aber Zweifel daran bestehen keine mehr. Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit kann der Liga-Primus am morgigen Samstag die Meisterschaft feiern. Selbst eine 3:9-Niederlage beim Meidericher TTC 47 würde dem TTV schon reichen.

„Seit der Partie in Marl-Hüls hat die Mannschaft gut trainiert und die spielfreie Zeit genutzt, um Matchpraxis zu sammeln. Neben dem Isselburger Osterturnier hat der Großteil des Teams auch am Uerdinger Frühjahrsturnier teilgenommen“, erzählt Jörn Franken. „Morgen wollen wir mit einem Sieg in die Erfolgsspur zurück. Allerdings erwartet uns eine schwere



Sascha Kaiser konnte in der Rückrunde im oberen Paarkreuz bisher noch nicht so überzeugen wie erhofft. FOTO: OLAF FUHRMANN

Aufgabe. Meiderich konnte einige Achtungserfolge feiern“. So gelang den Duisburgern zum Beispiel am zweiten Rückrundenspieltag ein Sieg gegen Marl-Hüls. „Wir müssen wieder eine hundertprozentige Leistung abliefern, um in den letz-

ten beiden Meisterschaftsspielen erfolgreich zu sein“, so Franken.

Der Spitzenreiter kann in Meiderich in Bestbesetzung antreten. Mit von der Partie ist auch Carsten Franken, der derzeit seine Abiturprüfungen ablegt.

Nach der Begegnung ist das ganze Team bei Annika Bußhoff, Spielerin der ersten Damenmannschaft, zur „Bachelor-Party“ eingeladen. Dann will das TTV-Sextett auch auf die Meisterschaft anstoßen.

TTV Rees-Groin macht die Meisterschaft perfekt

68

Tischtennis Verbandsliga-Primus feiert einen 9:4-Sieg beim Meidericher TTC 47. SuS Isselburg steigt aus der Bezirksliga ab

Von Michael Schwarz

An Rhein und Issel. Der **TTV Rees-Groin** hat durch einen 9:4-Erfolg beim Meidericher TTC 47 den Titel in der Verbandsliga endgültig perfekt gemacht und kann sich nun auf die Aufstiegsrunde zur Oberliga freuen. „Das war sicherlich kein schlechter Gegner, wir haben aber nichts anbrennen lassen“, konnte Mannschaftsführer Jörn Franken eine deutliche Leistungssteigerung der gesamten Mannschaft gegenüber der Niederlage in Marl-Hüls konstatieren. Der Kapitän gewann seine beiden Einzel im oberen Paarkreuz – wie auch Sascha Kaiser, der damit nach einigen schwächeren Partien neues Selbstvertrauen sammeln konnte.

Die weiteren Zähler im Einzel gingen im mittleren Paarkreuz auf das Konto von Carsten Franken (2) und Samuel Preuß. Außerdem punkteten in den Anfangsdoppeln Jörn Franken/Sascha Kaiser und Carsten Franken/Christian Schepers.

Der Abstieg von **SuS Isselburg** aus der Bezirksliga steht fest. Durch die



Christian Schepers (li.) und Carsten Franken ist Platz eins in der Verbandsliga nun definitiv nicht mehr zu nehmen.

FOTO: OLAF FUHRMANN

3:9-Niederlage beim direkten Konkurrenten TV Bruckhausen muss das Team den Gang in die Bezirksklasse antreten. „Wieder mal ersatzgeschwächt, wieder mal verloren. Im Endeffekt hatten wir keine Chan-

ce und auch keine Motivation mehr“, so SuS-Kapitän Frank Hakvoort. Die Isselburger führten zwar zunächst nach Punkten von Patrick Breuer/Dirk Bußhoff und David Ruscher/Daniel Günther in den Dop-

peln sowie Patrick Breuer im Einzel mit 3:2, doch dann hatten die Gäste in den folgenden sieben Partien das Nachsehen.

Seine beiden letzten Partien in dieser Bezirksliga-Saison absolvierte der **TTV Rees-Groin II**. Beim GA Möllen erkämpfte sich das Team ein 8:8. Marcel Dahmen, Peter Gundlach, Josef Franken (2), Marco Diederichs, Benedikt Tenbrink, Gundlach/Franken und Schraven/Diederichs verbuchten die Zähler. Danach schlugen die Reeser Schlusslicht TV Mehrhoog mit 9:6. Hier punkteten Schraven/Diederichs, Ingo Schraven, Marcel Dahmen, Josef Franken, Peter Gundlach, Benedikt Tenbrink (2) und Marco Diederichs (2). „Mehrhoog hat sich noch einmal ordentlich gewehrt“, zollte Marcel Dahmen dem Gegner Anerkennung. „Insgesamt haben wir eine gute Rückrunde gespielt“.

Im Topspiel der Kreisliga, Gruppe 1, feierte der **TTV Elten** einen 9:2-Erfolg gegen den SV Union Kavelaer-Wetten II, schob sich damit am Konkurrenten vorbei auf Platz zwei und wahrte die Chancen auf den Aufstieg

in die Bezirksklasse. „Allerdings war der Gegner auch stark ersatzgeschwächt“, erläuterte TTV-Kapitän Rudi Bittniok das deutliche Ergebnis. „Jetzt wollen wir diesen Platz unbedingt am letzten Spieltag verteidigen“.

TTV Elten rückt auf Platz zwei vor

Ralf Kerkhof (2), Frank Killus (2), Uwe Sessing, Rudi Bittniok, Jörg Wickermann, Kerkhof/Sessing und Bittniok/Sebastian van Elk holten die Punkte.

In der Kreisliga, Gruppe 2, kommt es am letzten Spieltag (Sonntag, 21. April), zwischen BW Dingden und dem **TTV Rees-Groin III** zum Showdown der beiden punktgleichen Mannschaften (31:3). Die Reeser kamen zuletzt zu einem kampflosen 9:0-Erfolg, da Gegner BV DJK Kellen IV nicht antrat.

In der 1. Kreisklasse rutschte **Fortuna Millingen** nach einer 2:9-Niederlage gegen Tabellenführer SV Millingen IV auf den vorletzten Platz ab. Manfred Alberts und Hermann Ruppert konnten die Punkte für das stark abstiegsbedrohte Team holen.

TTV Rees-Groin erhält Heimrecht für die Aufstiegsrunde

Tischtennis Oberliga-Qualifikation steigt am
4. Mai in der Turnhalle an der Sahlerstraße

Rees. Jetzt steht es fest: Der TTV Rees-Groin wird die Aufstiegsrunde zur Oberliga als Gastgeber bestreiten. „Diese erfreuliche Nachricht habe ich vom Verband bekommen“, teilte Mannschaftsführer Jörn Franken gestern mit.

Außerdem wurde bekanntgegeben, dass alle drei Partien zwischen den Gruppensiegern der Verbandsligen 1 bis 3 am Samstag, 4. Mai, ausgetragen werden. Um 10 Uhr muss der TTV Rees-Groin zunächst gegen den Meister der Gruppe 2 antreten. Nachdem das TT-Team Bochum am Wochenende gepatzt hat, hat nun dort der BV Borussia Dortmund II wieder alle Trümpfe in der Hand.

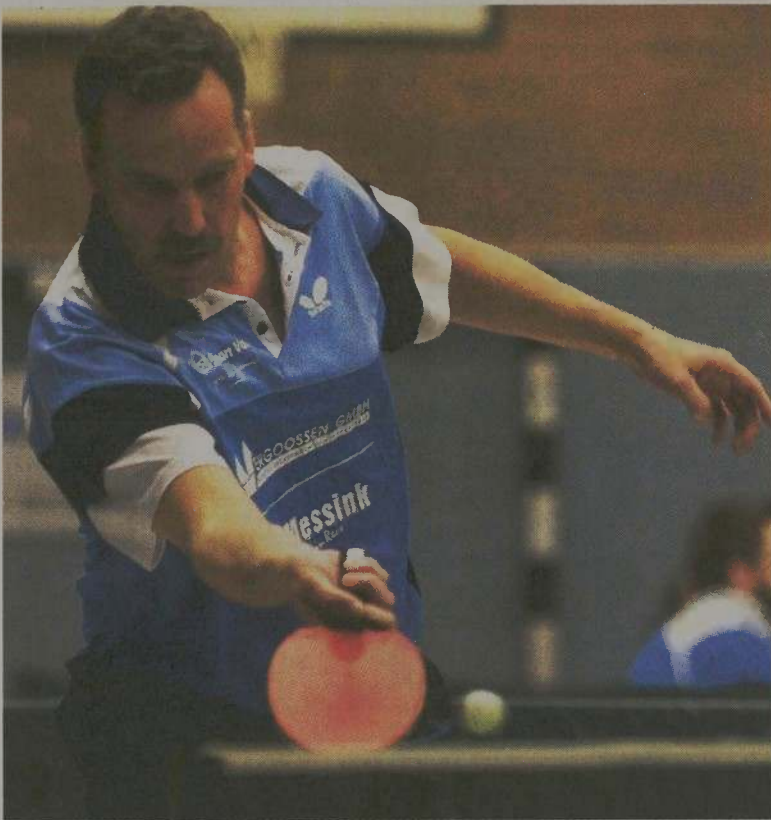
Um 14 Uhr wird dann die Begegnung zwischen dem TuS Brake, dem bereits feststehenden Meister der

Gruppe 1 und Dortmund/Bochum steigen. Um 18 Uhr trifft schließlich der TTV im finalen Match auf TuS Brake.

„Da die Aufstiegsspiele unter dem Dach des Deutschen Tischtennisbundes stattfinden, werden sie von einem Oberschiedsrichter geleitet, der vom Gastgeber, also von uns, bezahlt werden muss, was wir aber gerne in Kauf nehmen“, erläutert Jörn Franken. „Wir werden nun kräftig die Werbetrommel rühren, damit wir eine richtige Heimspielatmosphäre haben. So wird derzeit auch ein Plakat gestaltet“. Die Spiele werden trotz des erhöhten Zuschaueraufkommens in der Halle an der Sahlerstraße ausgetragen. „Bis dahin müssen wir jedoch noch einiges vorbereiten“, so der TTV-Kapitän. *misch*

Dritte Mannschaft des TTV Rees-Groin freut sich auf den Showdown in Dingden

Tischtennis Kreisliga-Topspiel um die Meisterschaft steigt am Sonntag. Das Verbandsligateam erwartet WRW Kleve am Samstag schon um 15 Uhr



Frank Opsölder bestreitet am Sonntag mit dem TTV Rees-Groin III das entscheidende Spiel um den Kreisligatitel.

FOTO: OLAF FUHRMANN

Rees. Bereits um 15 Uhr empfängt der TTV Rees-Groin am kommenden Samstag die Mannschaft von WRW Kleve zum finalen Saisonspiel in der Verbandsliga, ehe es dann – wie berichtet – am Samstag, 4. Mai, in der Aufstiegsrunde zur Oberliga richtig ernst wird für das Sextett. „Wir hatten beim Gegner angefragt, ob wir früher spielen können, da sonst am Abend Sascha Kaiser gefehlt hätte. Netterweise haben die Klever zugestimmt, so dass wir die Generalprobe komplett bestreiten können“, erläutert Jörn Franken.

Auch für weitere Mannschaften des TTV Rees-Groin geht es in den nächsten Wochen noch um Aufstiege in die höhere Klasse. So freut sich die Drittvertretung am Sonntag ab 10 Uhr auf den Showdown bei BW

Dingden um den Titel in der Kreisliga, der den Sprung in die Bezirksklasse bedeuten würde. Die beiden Teams führen mit jeweils 39:3-Punkten die Tabelle an, allerdings müssen die Reeser aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses gewinnen, um am Gegner vorbeizuziehen. Im Hinspiel unterlagen die Reeser mit 5:9.

Auch die Fünfte kann noch aufsteigen

„Ich sehe uns eher in der Außenseiterrolle“, so TTV-Kapitän Sven Kurzinski. „Allerdings haben die Dingdener einige ganz junge Spieler in ihren Reihen, bei denen sich erst noch zeigen muss, wie sie das nervlich verkraften“. Die Reeser können in Bestbesetzung antreten, auch Jens Terhorst, der beruflich bedingt mehrere Partien verpasst hat, ist dabei.

Schon geschafft hat die vierte Mannschaft des TTV den Sprung in die Kreisliga. Und die Fünfte sichert sich jetzt durch einen 9:7-Erfolg gegen Verfolger TTC Kranenburg III den dritten Rang in der 2. Kreisklasse und ist somit berechtigt, an Relegationsspielen zur 1. Kreisklasse teilzunehmen. Maßgeblichen Anteil am knappen Sieg gegen Kranenburg hatte das obere Paarkreuz. Tobias Beyer und Robin Greif steuerten zusammen sechs von neun Punkten bei. Die Aufstiegsspiele zur 1. Kreisklasse finden am 4. und 5. Mai statt.

Und schließlich sind auch die Reeser Mädchen an diesem Wochenende im Einsatz. Als Tabellenzweiter der Bezirksliga können sie sich in einer Aufstiegsrunde für die Verbandsliga qualifizieren. *misch*

Weidemanns Hoffnungen erfüllen sich nicht



André Weidemann war bei den Deutschen Meisterschaften im Einsatz.

Rees. Für André Weidemann verliefen die Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltischtennis nicht wie erhofft. Sowohl im Mixed als auch im Doppel verlor der Spieler vom TTV Rees-Groin bei den Wettkämpfen in Lobbach im Viertelfinale. Im Einzel zerschlug sich ein gutes Ergebnis im entscheidenden Gruppenspiel.

Im Mixed startete André Weidemann mit Solveig Femtehjel aus Hamburg. Nach Siegen über Vetter/Taburet (Frankfurt) sowie Kotschenreuther/Gottschalk (Bayreuth) kam im Viertelfinale gegen die Paarung Siegfried/Faust das Aus. Das Duo verlor denkbar knapp mit 12:14 im entscheidenden fünften Satz.

Doppeltes DM-Aus im Viertelfinale

An der Seite von Valentin Baus hatte sich Weidemann, die in der Bundesliga auch gemeinsam für die BSG Duisburg-Buchholz antreten, dann fest vorgenommen, im Doppelwettbewerb den dritten Platz aus dem Vorjahr zu wiederholen. In der Vorrunde gab es klare Siege gegen Müller/Seifert (Ludwigsburg/Plattling) sowie Clausen/Schiefelbein (Husum). Das Duo stand somit im Viertelfinale, war dort gegen die stark aufspielenden späteren Deutschen Meister Didion/Brüchle (Frankfurt) aber letztlich ohne Siegeschance.

Im Herren-Einzel unterlag André Weidemann in der Gruppenphase im entscheidenden Match gegen seinen Vereinskollegen Berthold Scheuevens mit 2:3. Aufgrund der weiteren einkalkulierten Niederlage gegen den Olympia-Dritten Thomas Schmidberger sprang am Ende nur der dritte Rang heraus. Die bedeutete lediglich die Qualifikation für die Platzierungsspiele 5 bis 8. Nach Siegen über Vetter und Nicolay wurde Weidemann schließlich Fünfter. „Ich habe schonmal besser gespielt“, erklärte der enttäuschte Halderner.

Finaler Bundesliga-Spieltag

Schon am 27. April wartet für André Weidemann das nächste Highlight im Rollstuhl-Tischtennis. Dann steht der letzte Bundesliga-Spieltag auf dem Programm. Für die BSG Duisburg-Buchholz will er sich dann zusammen mit Valentin Baus einen Platz auf dem Treppchen sichern.

TTV Rees-Groin zu stark für Kleve

Tischtennis Beim Oberliga-Aufsteiger unterlag Verbandsligist WRW mit 3:9

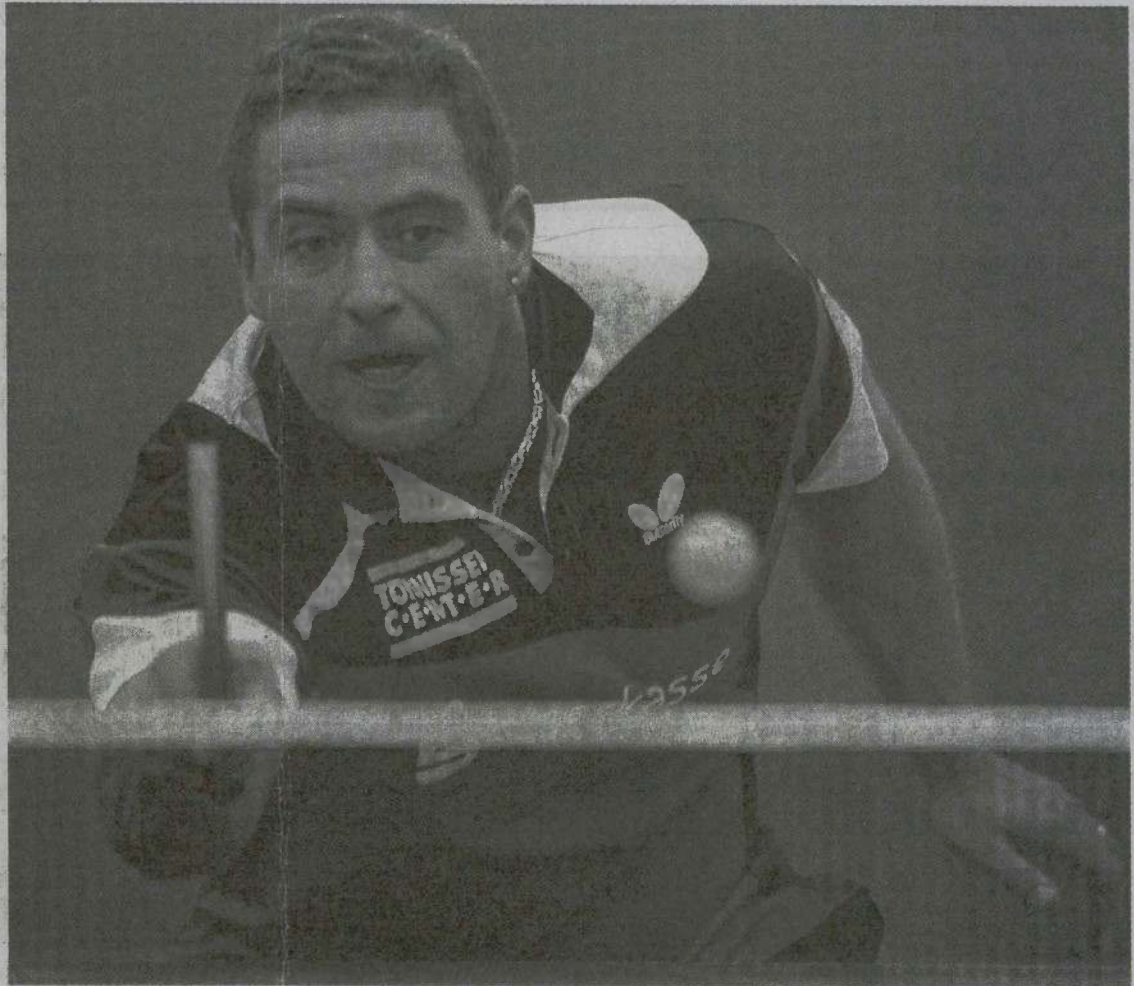
Von Andreas Winkelhofer

Kleve. Fast schon erwartungsgemäß musste sich der Tabellendritte der Tischtennis-Verbandsliga, WRW Kleve mit 3:9 beim Spitzenreiter TTV Rees-Groin geschlagen geben.

Neben Spitze Kittenberger war auch Bastian Beyerinck beruflich verhindert. So gab es nichts zu erben. Pierre Klein und Cedric Görtz kassierten ein glattes 0:3 gegen das TTV-Spitzendoppel Jörn Franken und Sascha Kaiser. Deutlich spannender war das Duell zwischen Peter Hendricks und Martin Gorczynski und Samuel Preuss/Sascha Bußhoff.

Nach wechselhaftem Spiel holte sich die Reeser Kombination mit 11:9 im Entscheidungssatz den knappen und glücklichen Sieg. Mit 0:3 gingen dann noch die Ersatzspieler Stefan Merfeld/Christian van Bebber gegen Carsten Franken/Christian Schepers vom Tisch. Damit war bereits eine Vorentscheidung gefallen.

In den Einzeln gab es erneut drei TTV-Punkte. Franken hatte mit Kleves zweiter Spitze Gorczynski keine Mühe und punktete in vier Sätzen. Klein musste sich Kaiser mit 4:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben und Youngster Görtz ging gegen Preuss ohne Satzgewinn vom Tisch. Erst bei 0:6 konnte Kleve den ersten Gegenpunkt einfahren. Kapitän Hen-



Pierre Klein verlor mit den Klever Verbandsliga-Herren gegen den Meister TTV Rees-Groin 3:9.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

dricks behielt in einem 5-Satz-Krimi gegen Franken mit 11:8 die Oberhand. Niederlagen von Merfeld und van Bebber brachten das 1:8. Im zweiten Spielabschnitt re-

vanchierten sich Klein und Gorczynski gegen Franken und Kaiser für die Niederlagen im ersten Durchgang. Am Ende war es die Niederlage von Routinier Hen-

dricks gegen Preuss (7:11, 5. Satz), die für die Entscheidung sorgte.

Rees steigt somit in die Oberliga auf. WRW beendet die Saison auf einem guten vierten Tabellenplatz.

Dritte Reeser Mannschaft jubelt über Bezirksklassen-Aufstieg

Tischtennis

Das TTV-Sextett setzt sich in der entscheidenden Kreisliga-Begegnung bei BW Dingden mit 9:6 durch

An Rhein und Issel. Der **TTV Rees-Groin III** hat es geschafft. Das Team setzte sich bei BW Dingden im finalen Kreisliga-Spiel der beiden zuvor punktgleichen Konkurrenten mit 9:6 durch und feiert damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. In einem mitreißenden Match vor einer tollen Kulisse von mehr als 50 Zuschauern gingen die Reeser durch zwei Doppelsiege von Frank Opsölder/Stefan Tenbrink und Werner Franken/Sven Kurzinski in Führung. Der überragende Frank Opsölder (2), Stefan Tenbrink, Werner Franken, Oliver Albers (2) und Sven Kurzinski machten dann die Meisterschaft perfekt.

Keine Mühe hatte die Erstvertre-

terung des **TTV Rees-Groin** in ihrer Generalprobe vor der Aufstiegsrunde zur Oberliga. Der Verbandsliga-Spitzenreiter setzte sich mit 9:3 gegen WRW Kleve durch. „Das war eine gute Leistung gegen einen allerdings ersatzgeschwächten Gegner“, resümierte TTV-Kapitän Jörn Franken.

Verbandsliga-Primus siegt mit 9:3

In den Doppeln erwischten die Reeser einen optimalen Start. Jörn Franken/Sascha Kaiser, Samuel Preuß/Sascha Bußhoff und Carsten Franken/Christian Schepers setzten sich durch. In den anschließenden Einzeln legten dann Jörn Franken, Sascha Kaiser, Samuel Preuß (2), Sa-

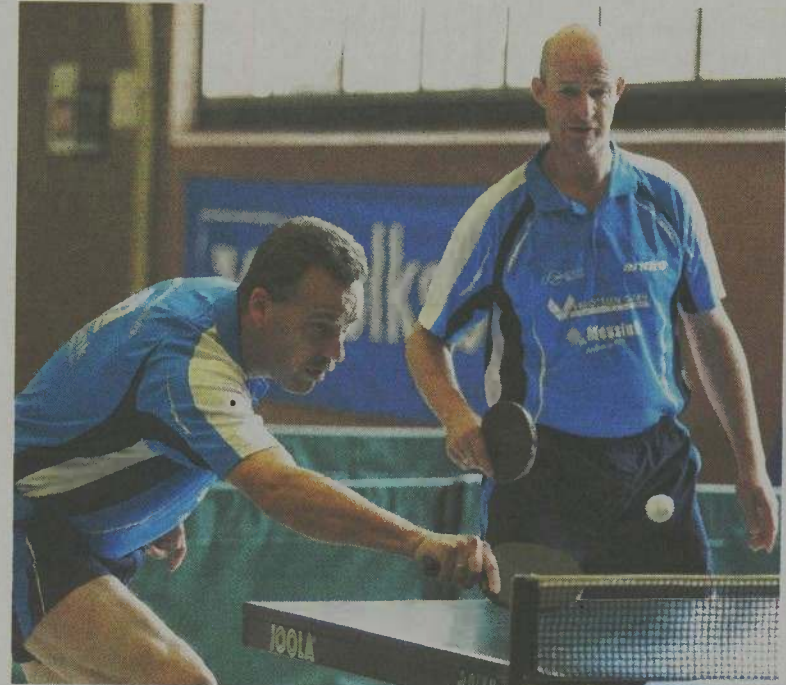
scha Bußhoff und Christian Schepers nach.

Fest steht inzwischen auch der dritte Teilnehmer an der Aufstiegsrunde neben dem TTV Rees-Groin (Gruppe 3) und dem TuS Brake (Gruppe 1). In der Gruppe 2 verteidigte die Zweitvertretung von Borussia Dortmund Platz eins und wird damit am 4. Mai in Rees antreten.

In der Bezirksliga konnte das bereits abgestiegene Team des **SuS Isselburg** die Saison mit einem kleinen Achtungserfolg abschließen und ein 8:8 bei den SF Walsum 09 erreichen. Dirk Bußhoff, Frank Hakvoort, David Ruscher (2), Daniel Günther (2) und das Doppel Patrick Breuer/Dirk Bußhoff (2) sorgten für die Zähler.

TTV Elten sichert Platz zwei

In der Kreisliga-Gruppe 1 sicherte sich der **TTV Elten** den zweiten Platz und spielt nun gegen BW Dingden, den Zweitplatzierten der Gruppe 2, um einen Platz in der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse. Allerdings hatten die Eltener viel Mühe, sich beim Tabellensebten SV Sonsbeck mit 9:7 durchzusetzen. „Die haben sich ordentlich gewehrt“, war Jörg Wickermann froh, dass sein Team am Ende den knappen Erfolg erreichte, den



Frank Opsölder (links) und Stefan Tenbrink schafften mit der dritten Mannschaft des TTV Rees-Groin den Sprung in die Bezirksklasse.

FOTO: KRUCK

FLÜRENER WOLFGANG GERTH BEIM TTV REES-GROIN IM GESPRÄCH

■ **GW Wesel-Flüren** wird nicht an der Relegationsrunde zum Klassenerhalt der Verbandsliga antreten. „Das haben wir am Sonntag dem Verband mitgeteilt“, sagte Abteilungsleiter **Dieter Kiehle**. Grund ist, dass einige Spieler wie Björn Spickenreuther, Hans-Werner Esser, Jadranko Roso und Jörg Löbe für die kommende Saison

nicht mehr bereit stehen. „Wir werden sehen, was sich in den nächsten Wochen ergibt, wer weiter spielt und danach werden wir entscheiden, in welcher Klasse, **Landesliga** oder **Bezirksliga**, wir dann antreten“, meinte Kiehle. Die Flürener Nummer eins, **Wolfgang Gerth**, ist im Übrigen auch beim TTV Rees-Groin im Gespräch.

Ralf Kerkhof und Uwe Sessing im Schlussspiel sicherten. Mit einem Fehlstart, sprich drei verlorenen Anfangsdoppeln, hatte die Partie für den TTV Elten begonnen. Im Einzel punkteten dann Ralf Kerkhof (2), Frank Killus, Uwe Sessing (2), Rudi

Bitniok (2) und Sebastian van Elk. In der 1. Kreisklasse verlor **Fortuna Millingen** mit 2:9 bei der DJK Kleve IV und ist abgestiegen. Lediglich Frank Vievering und das Doppel Peter Heister/Hermann Ruppert konnten Zählbares erreichen. *misch*

Wolfgang Gerth zum TTV Rees-Groin

Tischtennis Der 40-Jährige wechselt von GW Wesel-Flüren zum Oberliga-Anwärter

Von Michael Schwarz

Rees. Nachdem vor dieser Saison bereits Sascha Kaiser von GW Wesel-Flüren zum TTV Rees-Groin gewechselt war, folgt zur kommenden Spielzeit Wolfgang Gerth. Der 40-Jährige hat jetzt seine Zusage gegeben, künftig für den Verbandsliga-Meister, der bekanntlich am 4. Mai um den Aufstieg in die Oberliga kämpft, aufzuschlagen.

Aufgrund eines großen personellen Aderlasses wird Flüren seine erste Mannschaft zur neuen Saison aus der Verbandsliga zurückziehen. „Wolfgang will aber weiterhin sportlich ambitioniert spielen“, erklärt TTV-Kapitän Jörn Franken, warum sich sein künftiger Mitspieler entschlossen hat, nach 31 Jahren erstmals den Verein zu wechseln. Neben dem TTV Rees-Groin hatte der 40-Jährige auch einen Wechsel zum TTC Brühl-Vochem in Betracht gezogen, da er mit seiner Freundin in der Nähe von Köln lebt. Auf der anderen Seite arbeitet Wolfgang Gerth – gemeinsam mit TTV-Akteur Christian Schepers – in Bocholt und ist mit den Reesern schon lange gut befreundet. „Das hat letztlich auch den Ausschlag gegeben, worüber wir uns natürlich sehr freuen“, sagt Franken, der



Wolfgang Gerth (re.) und Christian Schepers sind künftig nicht nur Arbeits-, sondern auch Teamkollegen beim TTV.

auch schon mit Wolfgang Gerth zusammen in Flüren gespielt hat.

In der abgelaufenen Saison hat Gerth als Nummer eins in Flüren eine positive Bilanz von 12:10 er-

zielt und wird in Rees wahrscheinlich im mittleren Paarkreuz aufgestellt. Trotz des Neuzugangs wird aber kein Spieler aus der ersten Reeser Mannschaft „herausfallen“,

da Sascha Kaiser in der kommenden Saison kürzer treten will und nur dann zum Einsatz kommen wird, wenn einer der anderen Akteure nicht zur Verfügung steht.

Mission Oberliga-Aufstieg

75

Tischtennis Der TTV Rees-Groin fiebert der Qualifikationsrunde der Verbandsliga-Meister entgegen, die am morgigen Samstag ab 10 Uhr an der Sahlerstraße steigt

Von Michael Schwarz

Rees. Beim TTV Rees-Groin steigt langsam aber sicher der Adrenalinspiegel. Der ganze Verein fiebert der Aufstiegsrunde der ersten Mannschaft zur Oberliga entgegen, die am morgigen Samstag ab 10 Uhr in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule an der Sahlerstraße steigt. Dort treffen die Reeser als Meister der Verbandsliga-Gruppe 3 auf die Sieger der Gruppe 1 (TuS Brake) und der Gruppe 2 (Borussia Dortmund II). Die Ausgangslage ist klar: Nur der Gewinner dieser Runde wird wohl den Sprung in die höhere Spielklasse schaffen, die Chance, dass der Zweitplatzierte noch nachträglich den Aufstieg feiern kann, ist äußerst gering.

Sascha Bußhoff ist verletzt

Allerdings müssen die Reeser eine echte Hiobsbotschaft verkraften. Sascha Bußhoff hat sich am vergangenen Wochenende bei einem Vorbereitungsturnier in Gießen so schwer am Daumengelenk der rechten Schlaghand verletzt, dass er nicht mitspielen kann. „Das ist natürlich wahnsinnig schade für ihn und für uns als Mannschaft“, bedauert Spitzenspieler Jörn Franken den Ausfall der Nummer fünf, der in der Rückrunde eine starke 11:2-Bilanz erzielt hat. Für ihn wird Marcel Dahmen aus der Zweitvertretung zum Einsatz kommen, der bis Ende der vergangenen



Mit diesem originellen Plakat hat der TTV Werbung gemacht. Gestaltet hat es Manuel Preuß, der Bruder von Samuel Preuß, der Nummer 3 des Reeser Teams.

Saison noch Stammspieler in der ersten Mannschaft war. „Wir haben volles Vertrauen in Marcel und sind nach wie vor optimistisch, dass wir den Aufstieg schaffen“, so Franken. Ansonsten sind alle alle Akteure topfit. Auch die Leistungskurve von Sascha Kaiser zeigte zuletzt wieder deutlich nach oben.

Um 10 Uhr wird zunächst die Partie des TTV Rees-Groin gegen die Zweitvertretung des BVB ausgetragen. „Die Dortmunder haben vor allem ein gutes mittleres Paarkreuz“, weiß Franken. Um 14 Uhr folgt die Partie des BVB gegen TuS Brake und um 18 Uhr wird schließlich das finale Aufeinandertreffen zwischen dem Reeser Sextett und dem Team aus Brake beginnen. „Da sind einige unangenehme Materialspieler dabei und sie haben einen guten Einser“, hat der TTV-Kapitän in Erfahrung gebracht.

Die Werbetrommel gerührt

Der TTV hat im Vorfeld ordentlich die Werbetrommel gerührt, u.a. mit einem originellen Plakat, das unter der Überschrift „Mission Oberliga-aufstieg“ ein echter Hingucker ist. Der Verein rechnet dann auch mit einem vollen Haus. „Natürlich macht man sich mit so etwas auch ein wenig Druck. Damit sollten wir aber leben können“, meint Jörn Franken, der auf die Unterstützung der Fans baut. „Wir freuen uns wahnsinnig auf die beiden Spiele, es kann jetzt endlich losgehen“.

Traum von der Oberliga platzt im letzten Doppel

Tischtennis-Thriller an der Sahlerstraße: TTV Rees-Groin verliert gegen den TuS Brake mit 7:9 und verpasst damit den Aufstieg.

VON DENNIS GOLLASCH

REES Es war so unglaublich knapp im Tischtennis-Thriller um den Oberliga-Aufstieg für den TTV Rees-Groin: Am Ende musste im letzten Spiel das abschließende Doppel erhalten, um einen Aufsteiger zu finden. Die Reeser zogen dabei den Kürzeren – der Gast, TuS Brake aus Bielefeld, feierte nach dem verwandelten Matchball in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule einen 9:7-Sieg und den damit verbundenen Gewinn der Relegationsrunde.

Jubelnde Westfalen auf der einen, bitter enttäuschte Gastgeber auf der anderen Seite. „Unsere Spieler haben alles gegeben. Aber so ist nun mal der Sport“, sagte TTV-Vorsitzender Stefan Scholten. Dabei fing die „Mission Oberliga“ – so der Titel des überdimensionalen Plakates, das in der Halle die sechs Reeser Spieler zeigte – am Samstag großartig an. Der erste Gegner, Borussia Dortmund II, wurde mit 9:3 besiegt. Am Nachmittag schlug Brake den BVB „nur“ mit 9:5, so dass im abschließenden Alles-oder-Nichts-Spiel ein Remis für den TTV gereicht hätte.

Doch der Gastgeber erwischte einen schlechten Start und geriet schnell mit 1:4 in Rückstand, weil zunächst nur das Doppel Jörn Franken/Sascha Kaiser punktete. „Das war schon der Knackpunkt“, meinte Stefan Scholten. Doch der TTV Rees gab sich noch längst nicht geschlagen. Im mittleren Paarkreuz verkürzten Carsten Franken und

Samuel Preuß auf 3:4. Unter dem Jubel der rund 160 Besucher glich Christian Schepers zum 4:4 aus. Ersatzspieler Marcel Dahmen, der den verletzten Sascha Bußhoff vertrat und freiwillig auf die Mannschaftsfahrt des Landesliga-Aufstiegers TTV Rees II verzichtete, verlor sein erstes Einzel – damit lag der Gastgeber wieder mit 4:5 im Hintertreffen.

Anschließend hatte die Mannschaft großes Pech. Die Spitzenspieler Jörn Franken und Sascha Kaiser scheiterten gegen Florian Lampe und Peter Heyer jeweils in fünf hart umkämpften Sätzen. Damit war allerdings längst noch keine Entscheidung gefallen. Denn Carsten Franken und Samuel Preuß gewannen auch ihre zweiten Einzel. Und Marcel Dahmen wuchs über

sich hinaus und entschied sein zweites Spiel im fünften Satz für sich. Gebannt schauten die 160 Zuschauer auf das letzte Doppel des oberen Paarkreuzes. Jörn Franken und Sascha Kaiser lagen schnell mit 0:2 (9:11, 11:13) zurück. Im dritten Satz kamen die beiden Reeser Topspieler wieder in die Partie und siegten mit 11:6. Doch in Durchgang vier verschaffte sich das Braker Duo Lampe/Heyer sieben Matchbälle. Nummer vier stürzte den TTV Rees-Groin ins Tal der Tränen.

Bei der Verabschiedung zeigte sich Kapitän Jörn Franken als wahrer Sportsmann und bedankte sich bei den Fans für die großartige Unterstützung. Und äußerte einen Funken Hoffnung: „Vielleicht zieht ja ein Oberliga-Team zurück.“



Sascha Kaiser kann's nicht fassen: An der Seite von Jörn Franken verlor er das entscheidende Doppel.

RP-FOTOS: MARKUS VAN OFFERN



Spitzenspieler Jörn Franken musste nach der bitteren Niederlage von Fans und Betreuern getröstet werden.



Jörn Franken (vorne) und Sascha Kaiser unterlagen im entscheidenden Schlussdoppel gegen Brake.

FOTOS: DIANA ROOS

Brake als Partybremse

77

Tischtennis Der TTV Rees-Groin verliert das entscheidende Spiel in der Aufstiegsrunde zur Oberliga mit 7:9

Von Michael Schwarz

Rees. Um 21.52 Uhr war am Samstag der Traum von der Oberliga geplatzt. Während die Gegner aus Westfalen jubelnd die Arme hochrissen, lagen Jörn Franken und Sascha Kaiser nach dem verlorenen Abschlussdoppel grenzenlos enttäuscht auf dem Boden. In einem bis zum letzten Ballwechsel spannenden, hochklassigen und mitreißenden Entscheidungsspiel um den Aufstieg hatte der TTV Rees-Groin gegen TuS Brake mit 7:9 das Nachsehen. „Wir haben alles in die Waagschale geworfen, es hat leider nicht gereicht“, bedauerte Jörn Franken den K.o. im Herzschlagfinale.

Weil die Oberligen im Westdeutschen Tischtennis-Verband von drei auf zwei reduziert werden, war diese Qualifikationsrunde der drei Verbandsliga-Meister aus den Gruppen 1 bis 3 notwendig geworden. Und nur der Sieger sollte den Sprung in die höhere Klasse schaffen. Die Wahrscheinlichkeit, dass später auch noch der Zweite nachrücken wird, ist äußerst gering.

Die Reeser hatten als Gastgeber für eine tolle Atmosphäre in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule gesorgt. Unter anderem prangte das Ankündigungssplakat, das bereits im Vorfeld für Aufsehen gesorgt hatte, als beeindruckendes Banner auf einer Größe von drei mal vier Metern an der Wand. Sponsor Simon Vos hatte dies möglich gemacht.

9:3-Erfolg gegen die BVB-Reserve

Mit dem Match gegen Borussia Dortmund II starteten die Reeser in den langen Tag. Und weil der TTV diese Partie gegen den Konkurrenten aus dem Ruhrgebiet mit 9:3 deutlicher gewann als anschließend der Konkurrent aus Brake (9:5), hätte dem Gastgeber im entscheidenden Duell gegen das Team aus der Nähe von Bielefeld bereits ein 8:8 zum erhofften Coup gereicht. Die Dortmunder hatten mit Andrey Rasenko auf ihre Nummer 2 verzichten müssen, was sich dann auch als entscheidender Nachteil entpuppte. Der Borusse war von einer Spinne so übel gebissen worden, dass er mit einer stark angeschwollenen

„Das müssen wir jetzt erstmal verarbeiten und werden dann in der kommenden Saison einen neuen Anlauf unternehmen“

Stefan Scholten, Vorsitzender des TTV Rees-Groin.

Schlaghand passen musste.

Zwei Knackpunkte sorgten letztendlich für die Niederlage des TTV Rees-Groin gegen Brake. Carsten Franken und Christian Schepers unterlagen im dritten Doppel nach einer 2:0-Satzführung noch mit 2:3. Und beim Zwischenstand von 4:5 musste sich dann zunächst Jörn Franken im Duell der Spitzenspieler knapp mit 8:11 im fünften Satz gegen Florian Lampe geschlagen geben. Anschließend konnte auch Sascha Kaiser eine 9:7-Führung gegen Peter Heyer im Entscheidungsdurchgang nicht nach Hause bringen und verlor mit 9:11. „Das könnte es gewesen sein“, befürchtete auch Wolfgang Gerth. Der Neuzugang aus Flüren verfolgte in der Halle ebenfalls gespannt, in welcher Liga er mit seinen künftigen Teamkameraden spielen wird.

Die Reeser gaben aber trotz des 4:7-Rückstandes nicht auf. Das überragende mittlere Paarkreuz mit Samuel Preuß und Carsten Franken verkürzte auf 6:7. Anschließend unterlag dann aber Christian Schepers. Noch einmal kam Hoffnung auf, als Marcel Dahmen, der für den verletzten Sascha Bußhoff eingesprungen war, sich zu einem 3:2-Er-



Das Reeser Team vor dem großen Banner mit der „Mission Oberligaaufstieg“. Am Ende gab es allerdings kein Happy End für den TTV.

folg kämpfte und erneut den Anschluss zum 7:8 herstellte.

Im finalen Doppel trafen dann Jörn Franken und Sascha Kaiser vor 180 Zuschauern erneut auf die Linkshänder Lampe und Heyer, die beide auch mit unangenehmen Noppenbelägen agieren. Nach einem 9:11 im ersten Satz vergaben die Reeser im zweiten Durchgang einen Satzball und verloren mit

11:13. Diese 0:2-Hypothek gegen das starke TuS-Duo wog zu schwer. Zwar konnten Franken und Kaiser mit dem Gewinn des dritten Satzes nochmal verkürzen, doch nach dem 6:11 im vierten Durchgang war das Match entschieden.

Werbung für den Tischtennisport

„Die Mannschaft hat super gekämpft, das war auf jeden Fall Werbung für den Tischtennisport“, so TTV-Vorsitzender Stefan Scholten. „Wir hatten gehofft, dass uns der Heimvorteil den entscheidenden Bonus gibt. Aber Brake war halt einen Tick besser. Das müssen wir jetzt erstmal verarbeiten und werden dann in der kommenden Saison einen neuen Anlauf unternehmen.“

SO HABEN SIE GESPIELT

TTV Rees-Groin - BV Borussia Dortmund II 9:3

Samuel Preuß/Marcel Dahmen - Benjamin Kowitz/Dennis Kötter 11:4, 11:2, 11:6; Jörn Franken/Sascha Kaiser - Thomas Weritz/Daniel Seidel 9:11, 11:6, 11:5, 11:9; Christian Schepers/Carsten Franken - Achim Sobczak/Bertram Brust 11:2, 11:4, 11:4; Kaiser - Weritz 5:11, 6:11, 11:6, 10:12; J. Franken - Kowitz 11:5, 11:7, 11:7; C. Franken - Seidel 11:7, 11:5, 11:5; Preuß - Kötter 9:11, 11:9, 11:8, 15:13; Dahmen - Sobczak 11:8, 11:7, 8:11, 7:11, 12:14; Schepers - Brust 11:5, 11:6, 9:11, 11:9; J. Franken - Weritz 12:10, 11:6, 11:3; Kaiser - Kowitz 8:11, 2:11, 11:6, 11:9, 9:11; Preuß - Seidel 11:9, 11:7, 5:11, 11:13, 11:8.

TTV Rees-Groin - TuS Brake 7:9

Jörn Franken/Sascha Kaiser - Nico

Esselmann/Björn Sopek 11:6, 11:4, 9:11, 11:4; Samuel Preuß/Marcel Dahmen - Florian Lampe/Peter Heyer 9:11, 10:12, 5:11; Carsten Franken/Christian Schepers - Marvin Kruse/Hans-Ulrich Artelt 12:10, 11:8, 9:11, 9:11, 7:11; J. Franken - Heyer 4:11, 11:9, 2:11, 9:11; Kaiser - Lampe 7:11, 9:11, 8:11; Preuß - Kruse 5:11, 11:5, 11:7, 11:9; C. Franken - Esselmann 11:8, 11:6, 11:6; Schepers - Sobek 11:4, 4:11, 8:11, 11:6, 11:4; Dahmen - Artelt 3:11, 11:13, 3:11; J. Franken - Lampe 11:6, 9:11, 5:11, 11:8, 8:11; Kaiser - Heyer 16:18, 11:7, 7:11, 14:12, 9:11; Preuß - Esselmann 11:7, 11:8, 9:11, 11:1; C. Franken - Kruse 8:11, 11:8, 11:6, 11:7; Schepers - Artelt 2:11, 9:11, 11:7, 9:11; Dahmen - Sobek 9:11, 11:8, 5:11, 11:4, 11:7; J. Franken/Kaiser - Lampe/Heyer 9:11, 11:13, 11:6, 6:11.



Vor großer Kulisse fanden die Spiele in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule statt.

Mehr Fotos unter www.nrzd.de/sport-emm

Weidemann in der Bundesliga erstmals auf dem Treppchen



André Weidemann

Rees. Dem Reeser André Weidemann gelang in der Tischtennis-Rollstuhl-Bundesliga erstmals der Sprung aufs Treppchen. Zusammen mit seinem Partner

Valentin Baus erreichte er mit dem Team der BSG Duisburg-Buchholz in der Abschlusstabelle den dritten Rang. Am Ende standen zehn Siege und vier Niederlagen auf dem Konto.

In Lindau am Bodensee reichten dem Duo am vierten und letzten Spieltag ein kampfloser 5:0-Erfolg gegen den RSC Berlin und ein 4:1-Sieg gegen die BSG Bielefeld, um die bislang beste Platzierung zu erspielen. Weidemann musste sich gegen Bielefeld nur in einem Einzel knapp mit 2:3 geschlagen geben. Die deutliche 0:5-Niederlage gegen den souveränen deutschen Meister aus Koblenz war nicht mehr von Bedeutung.

Spitzenreiter der Verbandsliga reist zum Schlusslicht

Rees. In der Herren-Verbandsliga reist Spitzenreiter TTV Rees Groin am morgigen Samstag (18.30 Uhr) zum abgeschlagenen Schlusslicht SC Buer-Hassel. Dabei sind die bisherigen Bilanzen der Gegner fast spiegelverkehrt. Während die Reeser 16:0-Punkte und 72:26-Spiele erzielten, lautet das Abschneiden des Kontrahenten 0:16 und 27:72. „Da wird nichts anbrennen“, geht auch TTV-Mannschaftsführer Jörn Franken fest von einem Erfolg aus. Die Reeser können in Bestbesetzung antreten.

In der Bezirksliga fährt der TTV Rees-Groin II (7.) am Samstag zu den Sportfreunden Walsum 09 (4.), SuS Isselburg (11.) empfängt BV DJK Kellen (6.). misch

Die „Dritte“ des TTV siegte problemlos

REES Keine Probleme hatt die dritte Mannschaft des TTV Rees-Groin mit dem SV Bislich II. Stefan Tenbrink, Oliver Albers, Benedikt Tenbrink, Sven Kurzinski, Dennis Scesny und Lukas Schmidt waren beim 9:1 dabei.

Erster Erfolg für das Jungenteam des TTV Rees-Groin

Rees. Ein Erfolgserlebnis feierte die Jungenmannschaft des TTV Rees-Groin in der Bezirksliga. Dem Tischtennis-Quartett gelang mit einem 7:3 beim TTV DSJ Stoppenberg der erste Saisonsieg. Damit gab das Reeser Team die Rote Laterne an den Konkurrenten ab. Benedikt Tenbrink, Lucas Schmidt und Felix Bossmann überzeugten mit jeweils zwei Einzelsiegen. Außerdem behaupteten sich Lucas Schmidt und Benedikt Tenbrink im Doppel.

Auch die Mädchen siegen mit 7:3

Ebenfalls ein 7:3-Erfolg gelang dem *Bezirksliga-Mädchenteam* des TTV Rees-Groin beim SV Wanheim. Lisa Züpke (2), Jil Basten (2), Melanie Wolters (2) und das Doppel Lisa Züpke/Dana Straub sorgten für die Zähler des Tabellenzweiten.

Versammlung beim TTV Rees-Groin

Rees. Der TTV Rees-Groin ist mit insgesamt elf Mannschaften im Damen- und Herren-Bereich in der Tischtennissaison 2012/2013 aktiv. Fünf stehen in ihren Ligen auf Podestplätzen, auf einem Abstiegsplatz befindet sich aktuell keine Mannschaft.

Für die Rückrunde müssen nun die Mannschaftsaufstellungen neu festgelegt werden. Der Vorstand lädt daher zu einer Spielerversammlung am Mittwoch, 19. Dezember, um 19.30 Uhr in die „Niederrheinische Bauernstube“, Weseler Straße 5, ein.

Einweisung für den Defibrillator in der Anne-Frank-Schule

Rees. Der TTV Rees-Groin hat mit finanzieller Unterstützung der Stadtsparkasse Emmerich-Rees für die Turnhalle der Anne-Frank-Schule einen Defibrillator angeschafft. Da dieses Gerät künftig allen Nutzern der Sportstätte im Sanitätsraum zur Verfügung steht, findet am morgigen Mittwoch ab 17 Uhr im Rahmen der offiziellen Übergabe auch eine kurze Geräte-Einweisung durch die Firma 1a Medizintechnik statt, an der alle Interessierten teilnehmen können.

„Aus der Erfahrung der letzten Jahre, als es in zwei Hallen zu tödlichen Unglücksfällen durch Herzinfarkte kam, halten wir diese Anschaffung für enorm wichtig, da sie Leben retten kann“, erläutert Stefan Scholten, der Vorsitzende des Tischtennisvereins.